

Zusammenfassung von Dr. Ruth Dick, Großsonnberg 27, 5662 Gries.

## Seminar von Dr. Spinedi in Wien, April 2000

Homeos = ähnlich; Pathos= Krankheit Homöopathie heißt: der Krankheit ähnlich.

Die Hälfte der indischen Bevölkerung wird heute homöopathisch behandelt! (ca. ½ Milliarde). Es ist bedeutend billiger als die Schulmedizin.

Es gibt 130 homöopathische Universitäten in Indien, mit 7500 Absolventen im Jahr. In Mexiko ist die Homöopathie gleichberechtigt mit der offiziellen Medizin. In Brasilien auch, seit 3 Jahren.

In Züricher Krankenhäuser sind 30% der Patienten mit iatrogenen Erkrankungen!

Wir fangen an mit

1. Definition der Homöopathie, den in der Homöopathie verwendeten Substanzen., Dann das Ähnlichkeitsgesetz
2. Prinzipien der Schulmedizin.
3. Die Biographie Hahnemanns unter dem pharmakologischen Gesichtspunkt
4. Krankheitsbegriff in der Homöopathie, speziell bei Hahnemann
5. Die Anamnesetechnik so weit wir kommen
6. Nachmittags materia Medica von Belladonna, Arsen, lachesis, Lycopodium, Phos., und fälle zum Lösen.

Was sind die tragenden Säulen der Homöopathie?

- a) Die Theorie der Homöopathie (die wichtigsten Bücher: Band 1 chronische Krankheit von Hahneman, 2. Auflage; Organon 6, von Josef Schmidt herausgegeben, man sieht hier die Änderungen von der 5. Auflage in schiefer Schrift , das ist das beste Organon), Theorie der Homöopathie von Kent, (Künzli))
- b) Die Materia Medica
- c) Das Repertorium

Bemerkung zu Tierversuchen: Die Tiere essen Aconit (blauer Eisenhut) ohne Probleme! Welch ein Unsinn die Versuche mit Tiere! Man kann bei der Arzneimittelprüfung nicht vom Tier auf den Menschen schließen.

Zu den verwendeten Substanzen in der Homöopathie: z.B. Mineralien, Pflanzen, tierische Produkte, Krankheitsprodukte, ...

Allen Schlangennitteln gemeinsam: sie ertragen keinen Kragen am Hals. Alle Symptome werden schlechter beim Einschlafen. Z.B. , der Patient schläft ein, kurz darauf erwacht er mit Atemnot.

Spinnen: z.B Tarentula cubensis und Hispanica. Wenn wer gebissen wird, hat er einen unglaublichen Drang zum Tanzen. Dr. Künzli hat eine Abhandlung von 30 Seiten über Spinnen geschrieben.

Nosoden. Den durchbruch zu Nosoden und Isopathie verdanken wir einem leipziger Tierarzt Er hat das Blut milzbrandkranker Rinder potenziert. Eindeutige Erfolge.

Die Verwendungsmöglichkeiten von Nosoden teilen sich in prophylaktische und kurative.

Prophylaxe: Grippe Nosoden. Influenzinum

Keuchhusten: Pertussin (Keuchhustennosode). Besser ist es, wenn man das Epidemiemittel gibt.

#### Kurative.

Indikationen zur Verwendung der Nosoden:

- 1) Nach dem Similegesetz: z.B.: Knie Ellenbogenlage, Schweiß auf der Nase, sehr hartnäckig, Schlägt Kopf gegen die Wand oder Boden.....tub.
- 2) Wenn das chronische Mittel vieles bessert, aber nie 100%, und man erfährt dann , z.B., seit einem Keuchhusten war der Patient nie wieder gut, gibt man eine Dosis Pertussin, und dann läuft die Kur gut.
- 3) Nach der Familienanamnese: oft merkwürdige Krankheiten, z.B. Knochenkrankheiten, Deformitäten, man erfährt der Großvater hatte Tbc. Das ist sehr wahrscheinlich ein Fall für Tuberkulin, wenn es Tuberkulin Symptome gibt. Wenn das Mittel, das die Totalität deckt, nicht so gut wirkt, und die Urgroßmutter z.B. tbc hatte, tub. geben, kann zu einem Durchbruch führen. Mindestens XM geben (wenn keine Schäden an lebenswichtigen organen sind)

Sarkoden: Präparate aus gesunden Organen. Beispiel von Pierre Schmidt:. Er hat eine Prüfung von Placenta gehört, mit großem Erfolg bei einem krebsfall angewendet.

Der Französische Homöopath Julien hat ein Buch geschrieben über die Prüfung der Alkaloide, Penicillin, Cortison, ...

Bemerkung: Bei der Bellschen Parese (einseitige, periphere Fazialislähmung) , meist caust. XM. In einem Fall, begann nach 3 Tagen progressiv in Ordnung zu werden.

Die Homöopathie unterscheidet sich von der Schulmedizin indem sie ihre Mittel nach dem Ähnlichkeitsgesetz gibt.

Beispiel: meningoencephalitis Epidemie in Indien. Die Symptome zeigten alle ein einheitliches Bild von Bell. Einer halben Million Menschen wurde Bell. gegeben , niemand davon hat Meningoencephalitis bekommen!

Beispiel: Ein Kind mit Masern.

Was ist typisch?

Bellender Husten

Katarrh

Rhinitis

Konjunktivitis

Phasischer Verlauf der Fieberkurve

Typisches Exanthem

Wenn man alle diese Symptome nimmt, kommt eine Reihe von Mitteln heraus, nämlich alle Mittel die Masern haben (**skin eruptions measles**)

Die Individualität herausfinden: Alles was man nicht erklären kann durch die Klinik sind §153 Symptome.

### **MASERN FÄLLE**

- 1) Der Kranke hat einen hochroten Kopf, auffallend weite Pupillen, lichtscheu, stark pulsierende Halsschlagadern, große Erregung, ev. Delirien, Riesendurst auf kaltes Wasser. Dr. Spinedi ordnet die Symptome nach: I Auffallend, II gut beobachtete Geistes- und Gemütsymptome, III Allgemeinsymptome; IV: never well since; V Lokalsymptome. z.B.: Verstopfung = Lokalsymptom, Schafkotstuhl= Auffallend. Kopfweh = Lokalsymptom; Flimmern vor Kopfweh= auffallend.

Die Symptome erst sammeln. Dann ordnen und gewichten, dann erst das Repertorium nehmen.

Bei Fieberhafter Erkrankung: Alle Symptome unter Fieber schauen!!!

I

hochroter Kopf

Auffallend weite Pupillen im Fieber

Lichtscheu im Fieber (nicht jeder mit weiten Pupillen ist lichtscheu!)

Pulsierende Halsschlagadern

II

Delirium während Fieber

III

Verlangen kalte Getränke

Riesiger Durst ist eine große Rubrik. Da wäre wichtig zu wissen wie das Kind trinkt, ob in kleinen oder in großen Schlucken. Die Rubrik Durst auf große Mengen nimmt man nur bei großer Schlucke

Repertorisierung: Nehmen wir:

Eyes, pupils dilated heat during

Face discoloration red, glowing, burning

Eye photophobia fever during

Mind, delirium fever during

Face discoloration red fever during

Throat pulsating carotids

Cold water desires

Im Repertorium heißt Fieber mal fever und mal heat, verwirrt ein bissl.

Es kommt als erstes Mittel Bell. Wenn wir das Bild von Bell. lesen sehen wir daß das ein klarer Fall von Bell. ist.

Im Repertorium. Wenn ein Symptom im dritten Grad erscheint heißt das vielfache klinische Verifikation. Wenn kursiv: einige Male, normale Schrift heißt wenige Male klinisch verifiziert. Das ist völlig unabhängig davon wie oft es bei der Arzneimittelprüfung herausgekommen ist.

z.B.: häufigstes Symptom von Platina = Hochmut. Bei der Prüfung nur ein Mal aufgetreten. In der Klinik sehr oft. Daher im dritten Grad im Repertorium.

## 2. Fall

In dieser Epidemie fällt auf, daß der Patient blass ist und still im Kissen liegt. Eine Wunschlosigkeit, vielleicht etwas Weinerlichkeit. Durstlosigkeit trotz Fieber. Abneigung gegen den Butterbelag auf dem Frühstücksbrot. Verlangen nach Zärtlichkeit und Trost.

I

Face pale heat during (auffallend!)

Stomach, Thirstless heat during (auffallend durch Fehlen von zu erwartenden Symptomen)

## II

Mind, quiet disposition

Weeping heat with (in der Regel ein gutes Symptom)

Mind, sympathy, compassion, desire for (wenn extrem! Jeder Mensch möchte Mitgefühl.)

Mind, consolation >

## III

Abneigung Butterbrot (das es sonst gerne mag)

**Repertorisierung:**

Face discoloration pale heat during

Stomach thirstlessness heat during

Mind quiet disposition

Mind weeping heat with

Mind, sympathy desire for

Consolation amel.

Butter aversion

Es kommt deutlich puls. heraus. Puls. Ist so trostbedürftig. Da könnte man eine puls. C200 geben. In wenigen Tagen sollten die Masern überwunden werden.

Wenn man einem Bell. kind Bell. gibt, geht das Delir gleich weg.

Bemerkung: Gels. hat in der Regel einen hochroten Kopf. Bry. Ist sehr reizbar. Paßt nicht zu diesem Fall.

Frage: wann soll man Rubriken nehmen wo nur 2-3 Arzneien drinnen stehen?

Antwort: Nicht um anzufangen einen fall zu lösen. Auf die Totalität schauen. Wenn man ein gutes Similimum findet, deckt es in der Regel fast alle Symptome. Kann sein daß von 18 Symptomen eines nicht gedeckt wird.

Frage: Was ist, wenn einige Tage nach Puls. wieder eine Verschlechterung eintritt?

Antwort: Wenn das Mittel weniger als 35 Tage wirkt ist es falsch oder es wurde antidotiert. Die C30, C200, C1000 (M), C10.000 (XM) hat eine Mindestwirkung von 35 Tagen. Die CM : Mindestwirkungsdauer 3 Monate. Die millionenste Potenz wirkt mindestens ein Jahr. Dr. Spinedi hat die Million nie verschrieben, weil man da ein Jahr nichts geben darf.

Jede Potenz 2 mal geben. (Kentsche Skala) Wenn eine potenz sehr lange wirkt, ein halbes Jahr z.B., kann man sie auch ein drittes oder viertes Mal geben...

Wenn es dem Patienten miserabel geht, wenn es ganz offensichtlich ist, daß das Mittel falsch war, darf man innerhalb der 3 Monate nach der CM ein neues Mittel geben.

Die Erstverschlimmerung bei chronischen Krankheiten ist meistens zw. dem 12. und dem 14. Tag. Bei der CM erste Aggravation vielleicht nach 14 Tagen, es kann zu einer zweite Aggravation nach einem Monat kommen! Deshalb nichts anderes geben! Es kann auch später Wenn Veränderung in lebenswichtigen Organen sind , im Anfangsstadium, kann die Verschlimmerung auch 5-6 Wochen dauern.

Lange Erstverschlimmerung bedeutet pathologische Veränderungen auf organischer Ebene. Die ärgsten Verschlimmerung bekommt man bei Neurodermitis, wenn Sulph. das Mittel ist. In diesem Fall gibt man sulf. C30 aus dem dritten Glas!!! Das gleiche gilt bei Asthma Bronchiale und Überempfindliche Patienten.

C30 immer aus dem 3. Glas geben, um eine massive Erstverschlimmerung zu vermeiden!

Das bedeutet: man löst 2 Globuli Sulph. C30 z.B. in 100 ml. Wasser auf, rührt gut um, entnimmt daraus einen Eßlöffel in einen zweiten Becher, + 100ml. Wasser, gut umrühren, davon 1 Eßlöffel in einen dritten Becher, + 100 ml. Wasser, gut umrühren. Aus dem dritten Becher einen Teelöffel voll nehmen, gut einspeicheln, schlucken. Den Inhalt der 3 Becher ins Klo schütten, Becher und Löffel wegwerfen. Plastik Löffel und Becher verwenden, ist ein inertes Material.

In allen anderen Fällen: Hahnemann sagt man soll 1-2 mohnsamengroße Globuli zerstoßen in ein wenig Milchzucker dem Patienten auf die Zunge geben.

Sulfur bei Q Potenzen aus mehreren Gläsern geben!!! (aus dem 4. oder 5 Glas.)

In akuten Situationen, wenn man das richtige Mittel in Tiefpotenzen gibt, kann es zu gräßlichen Aggravationen kommen. (Kent) . Zum Beginn der Praxis von Dr. Spinedi kam eine Frau mit einem Kind zu ihm mit einer Angina. Er gab Bell. D6 3 mal täglich. Um mitternacht kam dann die Mutter, und sagte. Was haben Sie meiner Tochter gegeben? Die Tochter war im Delir, tanzte herum..Er nahm sie zu sich nachhause um sie zu beobachten. Zum Glück ist sie eingeschlafen, und .am nächsten Tag war sie vollkommen gesund. Die Verschreibung war richtig, aber es war eine massive Erstverschlimmerung. **Man kann den Patienten umbringen mit Tiefpotenzen des richtigen Mittels! Die Verschlimmerung kann zu groß sein!** Lesen Sie bei Hahnemann über die Scharlach Epidemie. Manche Leute die Bell. in Tiefpotenzen bekommen haben sind gestorben! Er konnte es nur prophylaktisch in Tiefpotenzen geben. Deshalb verschreiben Sie Tiefpotenzen nur wenn Sie nicht nach dem Similegesetz arbeiten!

Kent, Theorie der Homöopathie, über Überempfindlichkeit lesen.

## MATERIA MEDICA

Wenn jemand das richtige Mittel bekommt, keinen zu großen Konflikt hat (schwächt die Wirkung des Mittels) und normal lebt, sollte er keinen Krebs bekommen.

Dr. Spinedi erzählt, der einzige Fall von dem er gehört hat, wo nach einer Mittelgabe ein Krebs kam, der deutlich vom mittel produziert wurde, das war ein Patient der Carc. Bekommen hat. Eine Frau hat 6 monate lang carc. in Q potenzen bekommen, und es hat sich rasant ein Krebs entwickelt. Dr. Spinedi hat auch Frauen bekommen mit Brustkrebs die mehrere wochen vorbehandelt waren mit carc.In diesen Fällen konnte er aber nicht beweisen, daß ein Zusammenhang da ist.

Mit jedem mittel will Dr. Spinedi ein Aspekt des mittels darstellen. Er benutzt die 5 Mittel, die er darstellen wird, um jeweils einen Aspekt des mittels zu unterstreichen. Aber man sollte jedes Mittel unter allen Gesichtspunkten studieren.

### Die Ebenen des Arzneimittels.

- 1) Die Ebene der Toxikologie, Pharmakologie, Geschichte
- 2) Die klinische Ebene (z.B. Metzger) aus der Zeit der Deutschen Klinischen Homöopathie (werden wir an lach. Besprechen)
- 3) Die miasmatische Ebene, z.B. Hahnemann, J.H. Allen, Kent, Paschero, usw.
- 4) Die Ebene der Symptome und Zeichen (werden wir anhand phos. üben (z.B. die Zeit der klassischen Deutschen Homöopathie, Künzli, Barthel usw.)
- 5) Das Leitbild (Blütezeit der amerikanischen Homöopathie, z.B. Kent's Materia Medica arbeitet sehr viel mit Leitbilder.), werden wir anhand bell. besprechen.
- 6) Die Geistes und Gemütssymptome

- 7) Die psychopathologische Ebene (Wir werden das mit lyc. üben, z.B. Paschero, Candegabe, die südamerikanische Homöopathie)
- 8) Der Gemütszustand (werden wir üben anhand von ars.) , z.B. Sankaran in seinem Buch „The Spirit of Homeopathy“

Wir hören auf von verschiedenen Schulen der Homöopathie zu reden, sondern wir reden von verschiedenen Betrachtungsweisen der Homöopathie.

Die klinische Ebene betrachtet speziell die Wirkungssphäre der Arzneimittel in der Klinik. Die Fragestellung lautet: : Bei welchen Krankheitsbildern hat sich dieses Arzneimittel am meisten bewährt? Welche Mittel, z.B., haben die Kraft gehabt Herzinfarkte zu kurieren? Wir werden diese Betrachtungsweise bei lach. üben.

Die Miasmatische Ebene studiert bei den Arzneimitteln die miasmenspezifischen Symptome. Z.B. Nasenbluten bei Kindern = Symptom der latenten Psora. Flache Kondylome= Symptome der Syphilis; Wundmachende Durchfälle seit der Geburt:= Symptom der Sykosis (siehe Kent). Diese Ebene werden wir im Rahmen dieses Kurses nicht üben.

Die Ebene der Symptome und Zeichen beschäftigt sich speziell mit den Symptomen und Zeichen laut §153. Diese Ebene werden wir üben anhand des Arzneimittels phos.

Das Leitbild gibt uns eine Skizze über die am meisten vorkommenden Leitsymptome des Mittels bei der klinischen Betrachtung. Diese Betrachtungsweise werden wir üben beim Studium von Belladonna.

Die Ebene der Geistes- und Gemütssymptome betrachtet die gut beobachteten Geistes- und Gemütssymptome.

Die psychopathologische Ebene stellt die Symptome in einer Ordnung bezüglich der Wirkung der Kräftefelder. Beim Studium von lyc. werden wir diese Zusammenhänge näher erläutern.

Den Gemütszustand definiere ich für den klinischen Gebrauch als die Projektion des Unbewußten ins Bewußtsein. Diese Betrachtung werden wir beim Studium von ars. finden.

Die nächste Ebene ist das Studium und Betrachtung der objektiven Zeichen und Symptome. Wir werden das anhand von Phos. studieren. Jede Ebene trägt dazu bei die Arzneimittel und die Patienten immer besser und umfassender zu verstehen.

Jetzt werden wir das Bild von Lachesis studieren, und zwar nur die Ebene der Klinik.

## **LACHESIS**

### Die Leitsymptome von Lachesis:

1. Frühlingsverschlimmerung
2. Einschlafen oder nach dem Schlaf <
3. Sonne, warmes Bad, warme Räume < (ohnmächtig von warmen Bad: nur lach. Im Repertorium)
4. Blutungsneigung (z.B. Nasenbluten)
5. Tendenz zu Gangrän
6. Linksseitigkeit (die meisten Beschwerden links)

7. Empfindlichkeit, speziell auf Berührung. Erträgt keine Kragen, Gürtel, Bettdecke
8. Absonderungen > (menses, Blutungen, Eiterungen)
9. Eifersucht, Geschwätzigkeit, Mißtrauen
10. Bläuliche Farbe der befallenen Areale
11. Beschwerden gehen von links nach rechts.

### Die klinische Ebene:

1. Sepsis und septischer Verlauf von Infektionskrankheiten. Was könnten wir finden bei so einen Patienten, der Sepsis hat? Z.B. wir können finden einen Patienten der eine Peritonitis hat und nicht die geringste Berührung am Bauch verträgt. Im Repertorium: Generalities, touch, slight touch <. (Wenn ein Symptom im ersten Grad ist, und man sieht es 3 mal in der Praxis mit dem Mittel vergehen, in den zweiten Grad erheben. Anderes Beispiel: Appendizitis, erträgt nichts am Bauch, erträgt keinen gürtel: abdomen, clothing <

#### Wie äußert sich die Sepsis?

Fever continual

Fever continual petechial (wenn Petechien dabei)

Bemerkung: die wichtigste Rubrik für Typhus ist: fever continual.

(Bei Borland nachlesen: Unterschied zw. Petechien, Ecchymosen, Purpura...)

#### 2. Diphtherie und Scharlach:

Viele Diphtherie Fälle mit Lach. kuriert, von Kent. Was werden wir finden bei der Diphtherie? Z.B.: Internal throat, membrane left to right: nur 6 Mittel, lach. 3 wertig!

Die Diphtherie finden wir im Repertorium unter internal throat unter membrane.

Was finden wir noch im Hals von Lach.? Welche von diesen Leitsymptomen? Was wäre noch möglich?

Nach dem Schlaf <, z.B. Erstickungsgefühl nach dem Schlafen im Hals. Throat choking sleep, falling asleep.

Anderes Beispiel: Bläulich: throat discoloration purple tonsils. (echi, hep, lach, phyt)

#### 3. Herz und Gefäßsystem:

a) Thrombose und Thrombophlebitis (Venenentzündung mit thrombotischem Verschluß des Lumens). Wo suchen wir das? Venenentzündung: (KP= Künzli Punkt Rubrik): extremities. milk leg. (das ist die Rubrik für Trombophlebitis)

Was erwarten wir bei einer Lach. Thrombophlebitis? Bläulich (oft auch bei nicht lach. Fälle); Verschlimmerung durch leichte Berührung !; Verschlimmerung durch Wärme !; (rhus-t: Wärme >); Sonne <. (Weinen vor Schmerz: auch lach.)

#### b) Embolie:

Metzger sagt: Bei Embolie: die sichersten Mittel. Lach. und crot-h.!!! (es gibt auch andere Mittel) Stoppt bei Fälle die Embolie bekommen prompt. (lach. Eines der wirksamsten Herzmittel mit ars. ) Bei Herzinfarkt sind die Schlangennittel unentbehrlich.

Fall: Eine alte Frau hatte einen ausgedehnten Infarkt, nahm Adalat. Dr. Spinedi gab das Homöopathische Mittel und sie sollte Adalat absetzen. Das war am Anfang seiner Praxis. Um Mitternacht bekam Anruf, sie hatte einen Infarkt mit Lungenödem. Rat von Dr. Künzli : Ars. C30, Lach. C30 und Hammamelis C30 in ein Glas Wasser, rühren und ihr geben. Gab ein Löffel, nach ¼ Stunde wieder ein Löffel, dann wieder nach ¼ Stunde. Sie war damals 80, lebt noch heute. Es hat geholfen!

. Die Pathologie ist wichtig! Welches Mittel ist fähig einen Herzinfarkt zu heilen?

### c) Organische Herzleiden

Es sind besonders die aus dem Schlaf heraus auftretenden stenokardischen Anfälle, die lach. indizieren. Der Patient erwacht aus dem Schlaf mit fürchterlichen Schmerzen im Herzen.

Schauen wir die Atmung zuerst: respiration difficult sleep during **lach.**

Respiration difficult sleep, falling asleep, on: **lach., op.** Dreiwertig

z.B. ein Herzpatient wird ohnmächtig bei einem warmen Bad: Gen. faintness warm bath: nur *lach.* Dann muß die Totalität der Symptome prüfen, ob es wirklich lachist. Auch in die Rubrik schauen: gen. bathing warm agg. Aber vielleicht hat uns dieses Symptom zum richtigen Similimum geführt. Bathing hot <: **lach.** bathing warm <: *lach.*

Z.B. wenn ein Kind schreit, wenn das Wasser warm oder heiß ist, diese Rubrik nehmen.

Chest, aneurism of the aorta: unter anderen lach. Aneurism heart: **lach.**

Gen. Cyanosis infants: **lach., dig., laur., bor., cact., camph., carb-v., naja., phos.,** ... (Das ist die Rubrik für Babies die blau geboren werden!)

Bei organische Leiden mit pathologischen Veränderungen an lebenswichtigen Organen: Bei C30 anfangen, dann C200, dann M. Wenn M eine Verschlimmerung macht wieder bei C30 anfangen und hinauf gehen, bis er es verträgt.

Weitere Pathologien beim Herzen: die man bei lach. finden kann:

Aorta Dilatation

Atrophie des Herzens

Perikarderguss

Herzhypertrophie

Herzlähmung

Herzpolypen

Angina Pectoris: Z.B. Schmerzen am Herzen die zum linken Arm ausstrahlen: chest pain heart extending to arms left . Das ist die typische Ausstrahlung der Herzschmerzen.

Endokarditis

Toxische und infektiöse Myokarditis.

Daher ist die klinische Diagnose sehr wichtig!!!

### d) Endokrine Störungen:

#### 1. Klimakterische Beschwerden:

i) Hitzewallungen. Gen., heat, flushes of heat, climacteric.

In der schulmedizin gibt man hormone.

Es gibt eine große Studie aus den USA: deutlich schädliche Ergebnisse der Hormone bei Osteoporose. Es gibt große Studien die nachgewiesen haben, daß die Knochendichte zunimmt wenn man die Hormone gibt, das aber überhaupt kein Einfluß auf die Knochenbrüche hat!!! Dazu ist das Risiko von Infarkt, Karzinom und Thrombophlebitis deutlich erhöht wenn man Hormone nimmt! In Jama ist ein wichtiger Artikel dazu erschienen.

Frage: wie groß ist die Wahrscheinlichkeit daß lachesis paßt, wenn ich eine Patientin habe mit klimakterischen Beschwerden?

Antwort: Klein. In unseren Breiten ist lach. kein häufiges Mittel. Nur geben wenn es paßt! Dennoch muß man lach. kennen. Es ist ein wichtiges Mittel.

Was wird bei dieser Beschwerde (Hitzewallungen) an Leitsymptomen sein? Z.B. kommt mit tiefem Ausschnitt, keine engen Ketten, Frühjahr <, Sonne <, Blutungen, Menometrorrhagien die erleichtern, Hitzewallungen mit Herzklopfen.



Flushes of heat with palpitation. Wie fragen um das herauszufinden? Was haben Sie sonst für Beschwerden?

ii) Dysmenorrhoe bei endokrinen Störungen. Lachesis hat viele Beschwerden vor der Menses.

z.B. Kopfweg, Eintritt der Blutung >

Psychisch: große Reizbarkeit vor Menses . Nur nehmen wenn richtig gereizt. Es muß die ganze Umgebung spüren! Nicht ein bissl gereizt! Das haben viele Frauen. Die Symptome müssen echte Symptome sein. Sobald die Blutung einsetzt wird es besser.

iii) Morbus Basedow: ext. throat goitre exophthalmic

Goitre left: nur chel., *lach*. Das gibt uns eine Idee, schauen ob es ein *lach*. Fall ist! Die Totalität studieren! Ohne diese Rubrik würden wir vielleicht gar nicht an *lach*. denken. Das Repertorium ist eine Hilfe in diesem Sinn. Man muß es mit Intelligenz anwenden.

e) *Lach*. ist ein wichtiges Mittel bei Krebs:

Gen., cancerous affections , bei Kachexie, bei malignen Tumoren, in späten Stadien. Wir finden bei Brustkrebs große Ulzera, die Frau hat große Schmerzen, wenn viel blutet gehen die Schmerzen zurück, die Frau verträgt nichts auf dieser Brust, leichteste Berührung <, ist immer besträbt das Hemd fernzuhalten von der Wunde. Die Ränder der Wunde sind bläulich rot. Dann bohrt man in die Psyche, und man findet daß sie eine lange Geschichte von Eifersucht hat. Folgen von Eifersucht. Ailments from jealousy (8 Mittel!) Der Tumor nimmt die Stelle des ungelösten Konfliktes.

Bei cancerous affections: gute Rubriken für *lach*.:

colloid cancer (hystologische Diagnose): *lach*., *phos*., hydr., carb-a Sogar die hystologie gibt uns gewisse Hinweise auf Mittel!

Encephaloma ; Neoblastoma multiforma. Das sind klinische Rubriken.

Fungus hematodes: bösartiger, weicher, sehr blutender Krebs (skin excrescences fungus hematodes)

Melanome: cancerous affections, melanotic (unvollständige Rubrik!)

Sarcoma

Osteosarcoma

Bemerkung: Angioma = flaches Hämangiom, kavernoöses Hämangiom, = gutartiger Tumor. Kinder werden geboren mit diesen kavernoösen Hämangiomen. Der Hinweis im Complete von der Rubrik skin excrescences fungus hematodes auf die Rubrik nevi ist falsch !!!!!

Das Hämangiom und das Angiom findet man unter der Rubrik: Skin naevi: (z.B. der Gorbachow Naevus auf dem Kopf)

Naevi= ist die Rubrik für die flachen Hämangiome und die kavernoösen Hämangiome. Die kavernoösen Hämangiome sind Symptome einer tertiären Sykosis. Deswegen darf man sie nicht unterdrücken. Früher hat man die bestrahlt. Das tut man heute immer weniger weil man gesehen hat daß dann die Kinder immer kränker werden.

Dorland = bestes medizinisches Wörterbuch. Dort stehen alle diese Begriffe ganz genau definiert!

Die kleinen braunen Flecken: skin disc. brown, liver spots Wenn wir jemanden behandeln und die Naevi zunehmen, dann wissen wir wir haben die Krankheit nicht aufgehoben!!!

Senile Angiome (nadelkopf groß): (Sykosis III) kommen meistens an der Brust vor. Die findet man unter naevi red , viel zu kleine Rubrik!!! Manchmal gehen sie weg, manchmal werden sie mehr, z.B. wenn PAP besser wird. Die Sykosis kommt an die Oberfläche! J.H.

Allen hat uns gesagt daß die Sykosis manchmal an die Oberfläche kommt in Form dieser Nevi.

Bei Krebs, die Ulzerationen von lach.:

Skin ulcers: mindestens 100 Rubriken, wo lach. drinnen steht. Z.B.:

Ulzera mit dunklen Rändern, mit schwarzem Blut, bluten wenn man sie berührt, bluten sehr leicht wenn man sie berührt (das wäre ein auffallendes Symptom!) , Ulzerationen die schwarz sind, die schwarze Ränder haben, blaue Ränder um den Ulcus, ein blauer Grund, eine rote areolaeine gefleckte Areola, tiefe Ulzera, schmutzige, übelriechend, flache, faule, gangrenöse, und jetzt kommt das sonderbare: warme Packungen >! Skin ulcers, warmth >: **lach., sil., syph., ars., clem., con., hep., rhus-t.** (Boeninghausen hat die Symptome verallgemeinert, Kent hat jedes einzelne Symptom analysiert und gesehen daß es Widersprüche gibt in den Modalitäten der Mittel. Z.B. Phos. wird verschlimmert am ganzen Körper durch Kälte aber wird besser in seinen Magensymptomen und seinen Kopfsymptomen durch Kälte. Das ist ein Problem bei der Boeninghausen Methode!

Wenn wir unter Blutungen schauen, finden wir auch eine Unmenge von Blutbeschaffenheiten von lach. Die häufigste Beschaffenheit: das Blut sieht aus wie verbranntes Stroh. (z.B. bei Ulcus, Menstruation...)

Gen. Hemorrhage,.

f) die Wirkung von Lachesis auf die Haut:

Es kam zu dr. Spinedi ein Patient und sagte : Bitte helfen Sie mir. Ich habe meinen Bruder mitgenommen. Er muß morgen operiert werden zum 10 Mal wegen rezidivierende Analabszesse. Dr. Spinedi hatte nur 5 Minuten Zeit, aber der Patient insistierte. Hat die Hose hinuntergezogen. Dr. Spinedi sah daß die Narben der alten Abszesse blau waren. Skin cicatrices blue. (auffallend!, nach einem Jahr!!)

+ eine der Narben aufgebrochen, Riß in der Mitte: cicatrices break open

+ an der Narbe kamen Blutropfen: cicatrices bleeding wenn man die 3 Symptome nimmt: nur lach.

Er gab Lach. M: am nächsten Tag keine Schmerzen, brauchte nie wieder eine Operation.

An der Haut oft bläuliche Affektionen

Skin disc. Spots, death spots in old people (blau-schwarz). Wenn jemand diesen Fleck sieht, weiß er es bleibt nicht mehr lange zum Leben.

Auch Purpura old people. Es gibt diese 2 Rubriken. Man soll sie zusammen nehmen.

Gen. Wounds: Bei den Wunden haben wir auch ungefähr 50 Rubriken mit lach.

Bites, dogs of, bluish become. Ein Hund beißt, nachher wird die Narbe bläulich . nur lach. in dieser Rubrik.

Dr. Spinedi hatte eine Frau in Behandlung und sie war überzeugt sie braucht sulf. Besserte vieles. Ihr ganzes Rheuma war weg, ihr Atherom war weg, ihre Schlaflosigkeit war weg, aber dennoch , es war noch nicht alles in Ordnung. Ich hatte das Gefühl Sulph. deckt nicht alles. Und da kam die Katze zur Hilfe. Sie hatte 10 Katzen zuhause, und eine der Katzen hat sie gebissen in der Hand. Sie bekam eine dicke Narbe. Sie kann zu ihm in die Praxis , gab ihr das wichtigste Mittel für Bisse (Routineverschreibung) , Ledum, und am nächsten Tag kam sie mit einer Lymphangitis und Fieber und der Arm geschwollen. Dann hat er das Repertorium geöffnet, da steht:

**Extremities., injuries, finger, thumb, cats bite:** *lach., led.* Er gab ihr lach., die Schwellung ist schnell zurückgegangen, und es stellte sich heraus, daß lach. das Grundmittel dieser Frau

war. Alle anderen Beschwerden sind mit lach. verschwunden. Dank dem Katzenbiß ist er aufs Mittel gekommen!  
Sulf. hat viel Ähnlichkeit mit lach!!!

### **Fall: Chronische Schlafstörungen und psychische Auffälligkeiten bei einem Mädchen.**

Spontanbericht der Mutter:

„Das zweieinhalbjährige Mädchen M. ist sehr unruhig. Kann vor 23.00-23.30 nicht einschlafen. Alleine kann M. überhaupt nicht einschlafen. Erwacht früh am morgen. Erwacht manchmal schreiend und kann dann manchmal 2-3 Stunden lang schreien.

Die Großmutter ist an Schizophrenie erkrankt.

Im Bett ist sie unruhig, schlägt herum.

Schon seit der Geburt ist sie so.

Als neugeborenes Kind konnte M. die Augen nicht schließen.

War immer unruhig. Kann sich höchstens eine Minute über etwas konzentrieren.

Schlägt andere Menschen ins Gesicht.

Ein Jahr lang schlief es weder tags noch nachts.

Es kann todmüde, schläfrig sein, aber sobald man es ins Bett gibt wird es wach. Man hat das Gefühl es sei unmöglich für das Mädchen ruhig zu liegen.

Dafür kannes dann beim Essen einschlafen und sich beruhigen. Kurz danach wird es aber sofort wach.

Ich habe Angst, weil meine Mutter geisteskrank und gewalttätig war.

Beim Vollmond ist es schlimm. Um 11.00 Uhr vormittags hat sie einen Riesen Hunger auf Süßigkeiten.

Nichts kann sie beruhigen, nur Süßigkeiten oder Zucker, es ist ein richtiges Verlangen danach. Für Wasser hat es eine richtige Abneigung. Es ist mir nie gelungen M. ein Glas

Wasser zum Trinken zu geben.

Sonst keine spezielle Wasserabneigung. Sie spielt gerne und badet gerne im Wasser.

Es zieht sich ständig aus, obwohl ihm sonst nicht zu warm ist. Durst l.a. wenig, eher kalte Fruchtsäfte.

Liebt sehr den körperlichen Kontakt. Geht immer ins Bettchen der Schwester zum Schlafen.

Sie zupft oft an der eigenen Haut bis zum Schmerz.

Fährt oft aus dem Schlaf auf mit Weinen.

Trotz viel Essen eher mager. Psychomotorische Entwicklung etwas der Norm im Voraus.

M. schlägt ins Gesicht, schlägt den Kopf gegen die Wand, möchte die anderen schlagen, (entschuldigt sich aber hinterher manchmal), schlägt sich selbst, schlägt den Kopf auf dem Kissen. Alleinsein nicht gerne, auch nachts sucht sie die Nähe der Eltern.“

Soweit der Spontanbericht.

Eigenbeobachtungen:

2,5 jähriges Mädchen mit schwarzen Haaren und Augen.

Der Blick ist „stechend“

Pupillen mittelgroß. Eher mager, normal groß.

Während der ganzen Konsultation muß ich die Türen der Praxis und des Korridors offen halten wegen der ständigen Betriebsamkeit. Sie geht heraus, die Treppen nach unten, dann wieder hinauf in die Praxis, dann wieder nach unten usw., immer im Rennen. Dies alles obwohl sie vergangene Nacht fast nichts geschlafen hat.

Was hat diesen Zustand schnell geheilt?

Den Fall studieren

Die Symptome sammeln

Eine Wertung der Symptome machen

Repertorisieren

### 1. Sammlung der Symptome:

Sehr unruhiges Kind

Erwacht schreiend

(die Großmutter hatte Schizophrenie, war geisteskrank und gewalttätig)

chronische Schlaflosigkeit bei einem Kind

schlägt andere ins Gesicht

Schlaflosigkeit trotz Schläfrigkeit das ist frappierend!

Essen bessert das Gemüt

Vollmond<

Verlangen nach Süß

Hunger um 11 Uhr

Abneigung Wasser!

Verlangen nackt zu sein

Zupft an der Haut bis es weh tut (das sind schon Züge der Geisteskrankheit. Self Mutilation)

Auffahren aus dem Schlaf

Schlägt den Kopf gegen die Wand

Schlägt sich selbst

Hat sich nicht unter Kontrolle (entschuldigt sich nachher!)

Stechender Blick

Rennt die ganze Zeit

### **Die Wertung der Symptome**

I

Schlaflosigkeit trotz Schläfrigkeit: sleeplessness with sleepiness

Schlägt Kopf gegen die Wand      knocks head<against wall

Der Blick ist stechend:              Expression eye wild look

II

mutilate his body, inclination to + self torture

restlessness in children

schlägt andere ins Gesicht

Essen > Gemüt

Naked wants to be

Auffahren aus dem Schlaf (Symptom der latenten psora)

Strikes himself

Runs about

Weeping sleep in

Erwacht schreiend: schreien beim Erwachen  
 Hat sich nicht unter Kontrolle (entschuldigt sich nachher)

### III

Chronische Schlaflosigkeit bei Kindern: sleeplessness in children

Verlangen Süß

Vollmond <

Water aversion

Hunger um 11 Uhr

Repertorisierung:

Nehmen wir folgende Symptome:

Sleep; Sleeplessness sleepiness with

Eye; Wild look

Head; knocks head against things

Mind; mutilate his body, inclination to

Mind; self torture

Mind; restlessness in children

Mind; naked wants to be

Mind; eating amel. mental symptoms

Mind; striking himself

Mind: runs about

Mind; weeping sleep in

Sleeplessness in children

Gen. moon agg. full

Gen. water aversion

Wenn wir diese Symptome repertorisiern kommt heraus Belladonna.

Bell. XM, eine dosis, dann 3 Jahre OK. Später kam wieder mal so eine ähnliche Krise, wiederholte Bell.XM, nach 6 Monaten wieder, wieder Bell. XM. Das Mädchen bekam 7-8 Jahre Bell., nach 10 Jahren dann lyc. , bis jetzt.

Belladonna sind oft so dunkle Typen.

Hahnemann sagt man soll die Geisteskrankheiten erst mit den a-psorica behandeln, bell., hyosc., stram., ....dann, wenn es nimmer wirkt, das passende anti-psoricum geben.

Hyosc. hat eine obszöne manie, es zieht sich aus, zeigt sich nackt, befriedigt sich vor den anderen. Das sind Exhibitionisten.

Wenn es in der Familie Schizophrenie gibt, an Bell., Hyosc., Stram. denken.

Torments himself ist eher psychisch gemeint. Jemand der sich quält im psychischen sinn.

Self torture und mutilate : körperlich.

Belladonna ist ein wunderbares Mittel für Krebschmerzen.

Fall: Mamma CA + Metastasen im kleinen Becken, furchtbare Schmerzen, Pulsieren im Becken, war sehr ruhelos durch die Schmerzen. Bell. machte sie schmerzfrei.

Fall: Pancreas CA + Metastasen. Pat. stöhnte Tag und Nacht trotz Morphium. Bevor sie das Bewußtsein verloren hat, sah sie kleine Tiere am Tisch rennen. (Wahnidee von kleinen Tieren die am Tisch herumrennen: Bell.) Bell. nahm die Schmerzen weg.

Fall: Hoden CA, furchtbare Schmerzen. Rannte hin und her, und sagte „ich will nicht sterben“, schreckliche Unruhe von Bell., furchtbare Schmerzen, Verzweiflung. Bell. alle 5 Minuten. Nach 20 Dosen, heißer Kopf und kalte Füße, eingeschlafen, am nächsten Tag fast keine Schmerzen. Nach 4 Tagen in Ruhe gestorben.

Hahnemann sagt, Bell. ist das königliche Mittel. Bei schwerste Fälle, voller Metastasen, wo nicht einmal Morphium hilft, hat Bell. geholfen.

Bei Tumor Schmerzen, die Symptome nehmen.

Bei generalities abuse of morphium steht auch Bell. D.h., Bell. steht in der Rubrik als Antidot zu Morphium.

### DAS ÄHNLICHKEITSGESETZ

Das Ähnlichkeitsgesetz ist ein großes Naturgesetz. Zum Beweis: die erste Beobachtung: Das sich natürliche, ähnliche Krankheiten gegenseitig aufheben. Hahnemann bringt im Organon eine Reihe von Beobachtungen die er selbst Gelegeheit hatte zu machen oder die er aus der Literatur entnahm. Z.B. Jemand hat eine langwierige Augenentzündung. Dann bekommt er Pocken, die Augenentzündung verschwindet. Warum wohl? Die Pockenkrankheit kann Augenentzündung machen. Die stärkere Krankheit löscht die schwächere aus, nach dem Ähnlichkeitsgesetz..

Ein anderes Beispiel: Eine Pockenkrankheit führte zur Heilung einer langwierigen Schwerhörigkeit oder eines Asthma. Oder man sah beim Ausbruch der Pocken eine Ruhrepidemie kurieren. Warum? Weil die Pocken zu durchfällen führen können, also können sie solche Sachen heilen. Kinder die Masern hatten blieben von Keuchhusten verschont, weil der Masern Husten und der Keuchhusten Husten ähnliche Züge haben. Also kann die Masernkrankheit den Keuchhusten fernhalten. Das ist das Phänomen der Virusinterferenz. 2 Viren, die ähnliche Krankheitsbilder erzeugen, halten sich gegenseitig ab. Besetzt das eine den Organismus, hält es den anderen vom Eindringen ab. Masern kann langwierige Hautausschläge zum abheilen bringen. Leider sind ähnliche natürliche Krankheiten nicht so häufig. Man kann nicht warten daß eine ähnliche natürliche Krankheit kommt um uns zu heilen. Mit dem homöopathischen Mittel kann man jederzeit eine ähnliche Krankheit erzeugen, das ist der riesige Vorteil dieser Methode.

Auch in der Psychologie und psychiatriekennen wir das Ähnlichkeitsgesetz.

Erleidet jemanden einen schweren Schreck durch Verlust einer lieben Person, verfällt der Betreffende oft in eine tiefe Depressionen, sitzt starr stumm in einer Ecke, antwortet auf keine anrede. Redet man ihm gut zu, er soll doch mit auf eine Reise kommen, er soll zu dem oder jenen Vergnügen mitkommen, oder er soll sich zusammenreißen so merkt man daß alles vollkommen an ihm abprallt. Das ist völlig unhomöopathisch! Jemanden der einen Sohn verloren hat zu sagen er soll auf eine Reise kommen! Aber wenn man ihn mit jemanden zusammenbringt, der ein ähnliches Schicksal erlitten hat, dann wird man mit Staunen bemerken, daß die beiden miteinander zu Reden anfangen, sich beide ausweinen, es ihnen nach und nach wieder besser geht. Jemand, der nicht in ähnlicher Lage war, kann ihn nicht trösten. Hier haben wir auch ein Beispiel für das Similegesetz. Man hat es in der Psychiatrie auch schon entdeckt daß der Verlauf der Erkrankungen viel milder ist, wenn die Kranken zusammen kommen, auch bei den psychosen. Hahnemann war der erste der in Deutschland eine humane Behandlung der Geisteskranken forderte und auch betrieb. In der Zeit der

Hochblüte der Amerikanischen Homöopathie gab es in Amerika Psychiatrische Anstalten mit über 1000 Patienten die ganz unter homöopathischer Leitung standen. Das ist alles zusammengebrochen, weil diese privat unterstützt wurden, und als die Weltwirtschaftskrise kam, es kein Geld mehr gab. Es müßte staatlich unterstützt werden, sonst kommt eine Krise und es bricht alles zusammen!

Andere Beispiele für das Similegesetz: Aus der Chemie : Die kompetitive Verdrängung. Das heißt, das bestimmte chemische Verbindungen sehr ähnlich strukturierte Vitamine aus ihren Verbindungen verdrängen können. Heute hört man nicht mehr viel davon .

In der Religion: In der Bibel gibt es viele Beispiele über das Ähnlichkeitsgesetz. Gott wurde dem Menschen ähnlich um ihn zu heilen.

In der Politik: Indem andere Parteien ähnliche Ideen der Sozialdemokraten genommen haben, haben diese ihnen den Wind aus den Segeln genommen.

Auch in der Volksmedizin trifft man viele Beispiele für das Ähnlichkeitsgesetz:

Wenn jemand erfrorene Glieder hat ist es ganz schlimm, ihn in die Wärme zu tun. Man muß ihn zuerst mit Schnee einreiben, und dann ganz langsam ins lauwarme und erst dann in wärmere Temperaturen bringen. Mit der Kälte muß man die Erfrierung zuerst behandeln.

Bei Verbrennungen: Heute macht man den Fehler in der Schulmedizin, daß man die Verbrennungen mit kaltem Wasser behandelt. Das lindert im ersten Moment aber der Behandlungsverlauf ist nachher viel länger. Am besten, wenn man nichts hat, die Hand noch ganz kurz über die Wärme halten, warme Umschläge machen oder Alkohol über die Brandwunde , das brennt höllisch aber nachher ist der Verlauf viel besser. Hahnemann hatte die Gelegenheit bei den Napoleonischen Kriegen das an den Verwundeten zu prüfen. Es gibt eine wunderschöne Abhandlung in den kleinen medizinischen Schriften darüber. In der Homöopathie haben wir ein wunderbares Mittel: Caust. C1 flüssig. Man sollte eine große Flasche davon haben. Wenn sich jemand schwer verbrannt hat, tut man ein Tuch darauf getränkt mit Causticum , dann hält man das Tuch immer naß, gießt immer ein bisschen Caust. darauf. Es ist ein wunderbares Mittel. Es entstehen keine Kontrakturen keine Kelloide, es geht sofort weg. Es ist ein Wundermittel.

Was macht ein Kind instinktiv wenn er sich mit einem Hammer am Finger geschlagen hat? Er drückt darauf! Ähnlichkeitsgesetz!

Fälle:

Überlegen was pathognomonisch ist, das dürfen wir nicht nehmen.

## **SCHNUPFEN**

### **1. Patient**

Mit geschwollenen Augen, welche reichlich tränen Die Nasenabsonderung ist scharf, wundmachend

Er niest ganze Salven

Er klagt über ein rohes Gefühl im Kehlkopf oder Rachen

Er hat einen kurzen Husten, der im Kehlkopf so weh tut, daß er ihn beim Husten hält, er ist etwas heiser und vielleicht auch aufgebläht.

Nicht alle Schnupfen haben geschwollene Augen, nicht bei allen Schnupfen tränen die Augen! Das sind schon 2 Symptome. Daher nehmen wir Tränenfluß bei Schnupfen und geschwollene Augen bei Schnupfen. Schreiben wir das bei V, mit Möglichkeit zu I.

Nasenabsonderung wundmachend scharf, allgemein Symptom.

Niesen in Salven ist schon auffallend. Aber tun wir es bei V.

Er klagt über ein rohes Gefühl im Kehlkopf oder Rachen: schon komisch bei Schnupfen.

Auch nicht jeder Husten macht ein rohes Gefühl im Kehlkopf.

Hält den Kehlkopf beim Husten: ist sehr auffallend, tun wir es bei I.

Heiser bei Schnupfen, tun wir bei V. nicht jeder ist heiser bei Schnupfen.

Warum soll jemand bei Schnupfen aufgebläht sein? Nehmen wir es auch, bei V.

I

Pain larynx coughing on, , grasps at the larynx

Scharfe Nasenabsonderung und milde Tränen!!! Nur ein Mittel hat das!

III

Discharge excoriating

Blähungen bei Schnupfen

V

Geschwollene Augen bei Schnupfen Eyes swelling lids 171 Mittel in dieser Rubrik

Augen tränen bei Schnupfen eye lachrymation during coryza 43 Mittel haben das

Niesen in salven: nose sneezing paroxysmal (schöne Rubrik)

Rohes Gefühl im Kehlkopf oder Rachen → I (larynx and trachea, pain, rawness, coughing from)

Hoarseness coryza during

Repertorisierung:

Pain larynx coughing on agg., grasps the larynx

Nose discharge excoriating, bland discharge from eyes with

Nose discharge excoriating

Eye lachrymation coryza during

Sneezing paroxysmal

Pain rawness in air passages, larynx, coughing from

Allium cepa ist die Lösung dieses Falles. All-c. Welche Potenz? C200 oder M oder XM geben. Wenn es so klar ist kann man auch eine sehr hohe Potenz geben. C200 auch in Ordnung, C30 eher zu schwach.

## 2. Patient

Ein anderer Schnupfen zeichnet sich vielleicht durch wäßrige Absonderung bei ganz verstopfter Nase aus, durch Frösteln, große Rast- und Ruhelosigkeit, Schwäche und Reizbarkeit, und die schlimmste Zeit ist immer nachts um 1.

Nasenabsonderung bei verstopfter Nase: auffallendes Symptom. Würde bei I tun. Es ist auch ganz auffallend daß jemand bei Schnupfen fröstelt!

I



Nose obstruction with discharge  
Nose coryza chill during

II

Mind restlessness, must constantly move (sehr auffallend bei einem Schnupfen!)

III

Gen. midnight agg. after, 1 a.m.

Repertorisierung:

-----  
Nose obstruction discharge with  
Nose coryza chill during  
Mind restlessness, move must constantly  
Gen. midnight agg., about one a.m.

Die Lösung ist ars. alb.

Es kann sein, daß ein Patient dran ist einen Krebs zu entwickeln. Was ist der Unterschied, wenn der Patient in die Apotheke geht und sich ein Mittel für seinen Heuschnupfen, z.B., holt oder zum Homöopathen geht ? Er geht in die Apotheke, bekommt ein mittel was z.B. aus 10 Präparaten besteht. Der Heuschnupfen geht weg. Nehmen wir an er ist im Frühstadium einer Krebserkrankung. Wenn er zu einem Homöopathen geht, der macht eine lange Anamnese und gibt ihm ein Mittel, auf Grund der Gesamtheit der Symptome. Damit trifft er auch die Anlage zur Krebsentstehung. Es kann sein daß der Körper den Heuschnupfen produziert als Warnsignal, daß etwas nicht stimmt in der Tiefe des Organismus. Mit einem Medikament nur für den Heuschnupfen machen wir eine Unterdrückung und verpassen eine Chance . In der akuten Krankheit ist manchmal die Lösung des chronischen Falles. Deswegen sollte sich der Patient an seinen Vertrauensarzt wenden, wegen jeder Bagatelle. Es gibt keine Bagatelle! Wenn der Körper sich mit irgend etwas meldet, ist eine Störung entstanden.

Ars. bei einem Heuschnupfen bedeutet, dieser Patient hat eine arsen Pathologie entwickelt. Im Keim, natürlich. Wenn wir das nicht kurieren, kommt er womöglich in 5 Jahren mit einem Karzinom. Wir müssen die Krankheiten behandeln wenn sie im Keim sind, prophylaktische Medizin. Dazu braucht es äußerst genaue Arbeit.

### **3. Patient:**

Ein anderer Schnupfen zeigt auch Niesanfalle, die aber so arg sind, daß es dem Patienten dabei ganz schwarz vor Augen wird, die Nase ist meistens einseitig verstopft, im Raume fließt sie, an der freien Luft ist sie zu, nachts ist sie auch zu. Der Patient ist äußerst nervös, fährt bei jeder Kleinigkeit in die Luft, ist sehr gereizt, mag besonders morgens nicht angesprochen werden, fröstelt beim aufdecken und erwähnt auch ein Jucken in der Ohrtrumpete oder im Gaumen sowie die Luftröhre hinunter.

Sammeln der Symptome:

Schwarzwerden vor Augen

Niesen anfallsartig

Arge niesanfalle = heftige niesanfalle

Nase einseitig verstopft = auffallend! Warum sollte nur ein nasenloch zu sein? Nicht pathognomonisch für Schnupfen

Im Raum fließt die Nase, in der freien Luft ist sie zu = auffallend

Nachts ist die Nase zu = auffallend

Fährt bei jeder Kleinigkeit in die Luft  
 Gereizt wenn angesprochen morgens  
 Frösteln beim Aufdecken auffallendes Allgemeinsymptom  
 Jucken in der Eustachischen Röhre: auffallend bei Schnupfen!  
 Jucken im Gaumen, Jucken in der Luftröhre: auffallend

Wenn jemand einen Fließschnupfen hat muß man schauen unter nose coryza with discharge.  
 Im warmen Raum = kleine Rubrik!  
 Trockene Nase: nose coryza without discharge. In open air. Nur 3 Mittel!  
 Frösteln heißt chilliness. Unterrubrik im kapitel chill.  
 Wenn jemand Jucken hat in der Eustachischen Röhre bei Heuschnupfen, dann haben wir schon fast das Mittel! Und das haben viele Leute!

## I

Nase einseitig verstopft (80% der Leute mit Septumdeviation haben kein verstopftes Gefühl!!!) nose obstruction one sided  
 Im Raum fließt er :**nose coryza discharge with, room in, warm**  
 An der freien Luft zu :**nose coryza discharge without, open air**  
 Nachts ist die Nase zu  
 Frösteln beim Aufdecken: auffallendes Allgemeinsymptom: **chill, chilliness motion from, slightest, bedclothes of . Ganz gute Rubrik (KP)!**  
 Jucken in der Eustachischen Röhre (tief drinnen) (bei Schnupfen) **ear itching eustachian tube** (s. 689)  
 Jucken im Gaumen mouth itching palate  
 Jucken in der Luftröhre larynx and trachea, itching larynx  
 Anfallsartiges Niesen (wenn 7-8 mal mindestens hintereinander) nose sneezing paroxysmal (KP Rubrik)  
**Schwarz vor Augen: vertigo vision with obscurity of (wenn der Blutdruck normal ist, ist das ein Symptom!!!)**  
 (Vertigo sneezing from : kleine Rubrik, aber das Mittel ist drinnen!)

## II

Fährt bei jeder Kleinigkeit in die Luft: anger, trifles  
 Mag besonders morgens nicht angesprochen werden: irritability spoken to  
 Reizbarkeit < morgens irritability morning on waking  
 Gereizt wenn er angesprochen wird: irritability, spoken to, when

## III

## V

Heftiges Niesen nose sneezing violent

Repertorisierung:

Nose sneezing paroxysmal  
 Nose obstruction one sided  
 Coryza discharge with, fluent, warm room  
 Coryza discharge without, dry, open air  
 Chilliness, motion, from slightest, bedclothes of  
 Ear itching eustachian tubes  
 Mouth itching palate  
 Larynx; itching larynx  
 Anger trifles at

Irritability, spoken to, when  
Irritability morning on waking

Es kommt heraus nux-v. (14 Rubriken, 27 Punkte)

Nux-v. ist ein wichtiges Heuschnupfenmittel. Es ist ein Mittel für Leute die zuviel arbeiten, zu wenig schlafen, zuviel Kaffee trinken, zuviel rauchen, .zuviele Sachen auf einmal machen. Aber es ist nicht so ein wahnsinnig oft gebrauchtes Mittel im großen und ganzen. Aber für manchen Heuschnupfen oder für Magen ulkus ist es ein wunderbares Mittel.

Nux-v XM: Wirkung noch viel tiefer als C200. Je höher die Potenz desto tiefer wirkt es. Die CM ergreift die tiefsten Ebenen des Menschen.

Um zu beurteilen ob eine Kur gut läuft oder nicht gibt es Regeln. Und Kent hat in seinem Buch Theorie der Homöopathie 12 Möglichkeiten der Reaktion auf Mittelgabe geschrieben. Wenn wir ein falsches mittel geben, z.B. es kommt jemand mit einem Schnupfen und wir geben ihm ein falsches Mittel, und der Patient kommt und sagt: der Schnupfen ist besser aber jetzt habe ich Schmerzen am Herzen oder Schmerzen am Kopf...Eine Kur geht in Richtung Heilung wenn sie von Innen nach Außen geht, von oben nach unten und in der umgekehrten Reihenfolge der Symptome läuft. Wenn es in umgekehrter Richtung geht, wissen wir es ist eine falsche kur. Wenn rheuma besser wird und der Patient bekommt Stiche am Herzen, dann wissen wir, daß die Krankheit von Außen nach Innen geht. Das ist die falsche Richtung.

Weitere Kriterien um zu wissen ob wir das richtige Mittel haben: Wenn der patient ein gutes Mittel hat, sieht er in seinem ganzen Aussehen besser aus. Er wird immer weniger anfällig für rezidivierende Krankheiten. Er bekommt immer weniger Schnupfen, immer weniger Herpes. Wir haben ganz klare Parameter um zu sehen ob wir unterdrücken oder ob wir heilen.

Frage: ob man ein mittel vor 35 Tage wiederholen darf

Antwort: In der Medizin gibt es nichts absolutes. Es ist die große Ausnahme, nicht die Regel, daß man vor 35 Tage wiederholen muß. Dr. Spinedi erzählt von einem Fall von einer Frau mit einem Brusttumor. Er kam auf con., hat con. XM gegeben, nach 35 Tage kommt die Frau, die Thermographie war schlechter, die Schmerzen waren wie vorher, und er war ganz verblüfft, weil er dachte es muß con. sein. Dann fragte er die Frau nach ihren Gewohnheiten, und sie sagte sie trinkt jeden Tag 6 Tassen Kaffee. Dann hat er ihr gesagt sie soll den Kaffee weglassen, gab con. wieder, sie kam nach 40 Tagen und der Tumor war weg. Man kann das Mittel antidotieren, und dann hört die Wirkung vorher auf. Das ist eine Möglichkeit.

Eine andere Möglichkeit ist eine akute Krankheit die sehr schwer ist, dann kann es sein daß tatsächlich ein mittel vorher gebraucht wird. Aber in 99% der Fälle braucht man nicht zu wiederholen. Wenn das Mittel richtig ist wirkt es mindestens 35 Tage, für alle Otitiden, für alle Anginen, Husten, bronchitiden. Die einzige Ausnahme ist, das schreibt schon Hahnemann, bryonia bei Pneumonie. Man gibt bry. M, man sieht eine schöne Besserung, am nächsten Tag kommt das Fieber wieder, es geht ihm wieder schlechter, da darf man bry. M wiederholen, dann ist die Geschichte beendet. Das steht im Organon, bry., ign., und ein anderes Mittel haben diese Eigenschaft. Normalerweise genügt eine Dosis bei einer akuten Krankheit.

Ein Kollege: Ein Patient mit Diabetes Mellitus hat im Rahmen der Behandlung einen juckenden Ausschlag bekommen.

Dr. Spinedi: Und wie geht es dem Patienten?

Es geht ihm sehr gut.

Dr. spinedi: Ich habe noch nie erlebt, daß ich ein Mittel gegeben habe und im Rahmen einer homöopathischen Verschlimmerung , wenn die innere Krankheit besser wird und es kommt ein Ausschlag, daß es so dramatisch wird daß es der Patient nicht aushält. Wenn das passiert ist, in der Regel, war das Mittel nicht ganz richtig. Wenn es dem Patient z.B. ein Karzinom

hat und es wird besser und es kommt ein Hautausschlag, der kann hartnäckig sein, aber nie so schlimm daß es der Patient nicht aushält.

Frage: Geben Sie Placebo? Viele Ärzte geben Placebo, wenn es der Patient nicht aushält.

Antwort: Das mach ich nicht so gerne. Wenn das nicht wirkt, verliert der Patient das Vertrauen. Ich gebe Placebo nur dort, wo ich weiß, daß es eine vorübergehende Verschlimmerung ist. Z.B., ich gebe eine CM, nach einem Monat kommt eine Verschlimmerung, da schicke ich mit gutem Gewissen ein Placebo, weil ich weiß es kommt eine gute Zeit. Und dann sagt der Patient: Das letzte Mittel war das Beste! Placebo nur geben wenn man erwartet daß es gut wird. Placebo kann auch unterdrücken! Dr. Spinedi sagt: warten wir noch ein bisschen, schauen wir was passiert, und wenn er sagt das geht nicht, weiß ich daß etwas nicht ganz stimmt.

Dr. Spinedi gibt Q Potenzen so lange jemand in schulmedizinischer Behandlung ist. Das würde er als Kunstfehler betrachten c potenzen zu geben wenn ein patient einen Tumor hat und gleichzeitig in schulmedizinischer Behandlung ist. Wenn er Chemo oder Bestrahlung. Bekommt. Das ist die einzige Möglichleot den Patienten gut zu helfen. Die C Potenz wird ständig neutralisiert durch die Chemo und die Bestrahlung. Bis die schulmed. Therapie abgeschlossen ist, und bis er sieht daß sie Marker stabil sind, erst dannach C Potenzen.

Wenn die Q Potenz nicht gut hergestellt ist, gibt es eine Erstverschlimmerung. (häufig der Fall!!!!!!!!!!!!). z.B. alle diese flüssige Q Potenzen. Die machen sowohl eine Frühverschlimmerung als auch eine Erstverschlimmerung.

Wenn ein Patient z.B. eine schwere Depression hatte, diese wird besser und er bekommt ein hartnäckiges Ekzem. Ich erkläre dem Patienten das ist einfach die ganz gute Richtung und man darf diesen Ausschlag absolut nicht wegbringen, er muß von alleine weggehen wenn die Zeit reif ist. Das selbe gilt für die Fisteln. Wir hatten einen Patienten, der hatte ein Rektum Karzinom und hat Fisteln entwickelt am Bauch. Ein Kollege in der Klinik wollte nicht ganz glauben daß man die nicht schließen soll und hat erlaubt daß sie operiert wird. Mit der homöopathischen Behandlung sind die Tumor Marker schön herunter gegangen. Dem Patienten ging es sehr gut. Und als es so gut war, wurden die Fisteln operiert, sie sind wieder aufgegangen, wurden nochmals operiert, dann sind sie wieder aufgegangen, und wieder operiert, und als keine vitalität mehr da war sind sie zugeblieben und dann sind die Tumormarker gewaltig gestiegen. Kent sagt in seiner Materia Medica: Fisteln brauchen 4-5 Jahre bis sie zugehen mit dem richtigen homöopathischen Mittel!!! Man muß lange warten, aber es gibt keinen anderen Weg der Heilung, alles andere ist Unterdrückung. Die Natur braucht ihre Zeit. Wir müssen uns gewöhnen diese Zeiten zu respektieren.

Wie ist Hahnemann zu diesem Ähnlichkeitsgesetz gekommen?

In einer Zeit tiefster Verzweiflung über die Nichtigkeit der Medizin seiner Zeit, die in ernsten Krankheitsfällen überhaupt nichts half sondern nur Spekulationen bot, sagte Hahnemann: Ich will nicht mehr Arzt sein. Er machte Übersetzungen aus fremden Sprachen um seine Familie durchzubringen. Er konnte 11 Sprachen. Wenn er etwas übersetzt hat, hat er kleine Kommentare geschrieben zu den Büchern die er übersetzt hat. Bei der Übersetzung von William Kölens (?). Arzneimitte fiel Hahnemann bei der Übersetzung von dem Kapitel über China Rinde eine Interpretation auf die ihm nicht einleuchtete. Kölen bemerkt da, daß die China Rinde in ihrer magenstärkenden Kraft ein gutes Mittel gegen Fieber sei. Dem widersprach Hahnemann. Der Schluß von Kölen könne nicht richtig sein, daß China heilt weil sie den Magen stärkt. Nun entschloß sich Hahnemann kurzer Hand mal selbst China Rinde einzunehmen, um herauszufinden was diese beim Gesunden bewirke. Er bekam eine Ängstlichkeit, ein Zittern aber ohne Schaudern zu haben, eine Angeschlagenheit durch alle

Glieder, Klopfen im Kopfe, röte der Wangen, alle ihm sonst bei Wechselfieber, bei Malaria gewöhnlichen Symptome erschienen nacheinander doch ohne eigentlichen Fieberschauer. Er hat erkannt daß die China die selben Symptome der Malaria macht. Die Stumpfheit der Sinne, die Steifigkeit in allen Gelenken, usw., diese Paroxysmen dauerten 2-3 Stunden und erneuerten sich jedes Mal wenn er die Gabe wiederholte. Er hörte auf und er war gesund.

Im Kapitel Chinarinde in der reinen Arzneimittellehre lesen wir:“ Schon im Jahr 1790 machte ich mit der China Rinde den ersten reinen Versuch an mir selbst, in Absicht ihrer Wechselfieber erregenden Wirkung, und mit diesem ersten Versuch ging mir zuerst die morgenröte zu der bis zum ...Tage sich aufklärenden Heillehre auf, daß arzneien nur mittels ihrer den gesunden Menschen krankmachenden Kräfte krankheitszustände, und zwar nur solche heilen können die aus Symptomen zusammengesetzt sind welche das für sie zu wählende Arzneimittel ähnlich selbst erzeugen kann am gesunden Menschen“. Da war das Similegesetz entdeckt worden.

1870 sammelte Prof. T. Allen alle Prüfungen die bis 1870 gemacht wurden in seiner Enzyklopedie of drug pathogenesis. Das ist ein 12 bändiges Werk. Nach ihm hat niemand mehr solche eine Sammlung angelegt bis im Jahr 1963. Da hat James Stevenson in New York wieder eine Sammlung von Prüfungen gemacht zwischen 1924 und 1959. Dazwischen sind die Prüfungen die gemacht wurden noch nicht gesammelt.

## **DIE PRINZIPIEN DER SCHULMEDIZIN:**

### **1. Contraria contrariis curentur : Heile mit dem Gegensatz.**

z.B. akuter Durchfall: man gibt ein stopfendes Mittel.

Bei akuter Verstopfung: Abführmittel

Wenn man nach diesem Prinzip einen chronischen Durchfall angeht, braucht man zunehmend größere Gaben, bis das Mittel nicht mehr wirkt, dann ein anderes Präparat. Mit diesem geht es wieder gleich. Man braucht dann immer größere Dosen um noch Effekte zu bekommen. Ebenso bei der chronischer Verstopfung, unter der so viele Menschen leiden. . Erst gibt man ein mildes Abführmittel, es braucht immer größere Gaben, wenn es nicht mehr wirkt dann gibt man ein stärkeres präparat und es geht wieder gleich. ...

Treibt man das jahrelang so, können sich Hämorrhoiden, ein chronisch entzündeter Darm, eine kaputte Darmflora, eine geschädigte Leber, Kali Mangel im Blut usw. entwickeln. So geht es nicht.

Nach dem Prinzip Contraria Contrariis kommt man bei chronischen Krankheitennur immer tiefer in die Tinte. Und dann gibt es auch nicht bei allen Krankheiten ein Gegenteil! Was ist das Gegenteil von Kopfschmerzen? Deshalb ist das Prinzip auch nur beschränkt anwendbar.

### **2. Ein anderes Prinzip der Schulmedizin ist die **Betäubung.****

Schmerzmittel. Der Organism revoltiert eines Tages. Kann eine unheilbare Krankheit sein. Die Häufigkeit von Krebs hat eventuell mit der vielen Schmerzbetäuberei zu tun. Dazu kommt noch das Suchtproblem, das Problem der Phenazetinniere.

#### **1. Die Desinfektion: Abtöten der Keime.**

Das Mittel soll die Keime abtöten aber den Körper nicht zu sehr schaden. Antibiotica Era. Die Kehrseite der Medaille: Der Körper entwickelt keine Abwehr. Man sieht, daß die Anginen, die mit Antibiotica behandelt werden, rezidivieren.

Bei der Behandlung von Masern und Scharlach mit Antibiotica hat Dr. Spinedi schon Blutungen gesehen., die zu Tode geführt haben.

Es gibt toxische Effekte von Penicillin: akute Hautausschläge, Psoriasis, tödlicher Penicillinschock,

Die Pilzkrankungen haben seit der Antibiotica Era außerordentlich zugenommen.

Bei Keuchhusten, der mit Antibiotica behandelt wird, kann Asthma folgen.

Es gibt Futtermittel mit Antibiotica Zusätze!! Wir nehmen es täglich zu uns mit Milch und Fleischprodukte!

2. Stärkere Krankheiten einimpfen um eine schwächere zum Schweigen zu bringen. Z.B. Arsen Bad...

3. Substitutionstherapie:

z.B. Insulin bei junglichem Diabetes. Manchmal ganz wichtig.

Die Homöopathie hat großen Einfluß auf die Spätfolgen.

Eine Anekdote über einen schulmedizinischen Kollegen. Seine Frau hat bei Dr. Spinedi angerufen und gesagt, sie habe es satt, daß ihr Mann ständig Antibiotica schluckt. Er habe rez. Anginen. Dr. Spinedi fragte nach den Symptomen:

Halsweh, Fieber 41, stechende Schmerzen im Hals, mehr rechts. Wo? In der rechten Tonsille.

Throat pain stitching tonsils right: helo., lyc., wye.

Gereiztes Wesen, herrisch. Gab lyc. XM. Das hat ihn schnell geheilt von seinen rez. Anginen, und er wurde Homöopath!!!

Invaginations Ilius : abdomen ilius impaction hier Op. und plb. 2 ganz wichtige Mittel.

Fall: Die Mutter einer Patientin, Bauch voller Metastasen, kann nicht stuhlen seit einer Woche. Der Darm ist nicht durchgängig. Es war ein klares Ars. Bild. Ars. alb. C200 in Wasser: nach 1,5 Stunden Durchfall, der ganze Stuhl kam hinten heraus.

Patientin mit Gangrän am Bein. Schreckliche Schmerzen. Kompletter Verschuß der Arterie. Bein eiskalt. Eine Dosis ars., nach paar Stunden war der Fuß warm!

Verschuß einer Hauptarterie macht Sympaticusreizung, das macht Gefäßverschuß. Ars. hebt die Sympaticusblockade auf, Blut beginnt durch kollaterale Gefäße zu fließen.

Patient kommt mit **Akne**. Nach hom. Mittel Acne <. **Wichtig: Diätetische Beratung.**

**Keine Schokolade**

**Salzarm**

**Scharfe Sachen meiden**

Fall wo ein Pat. 10 Jahre Cortison auf einen Ausschlag am Gesäß schmierte, dann bekam er ein Rektum Karzinom.

Unterdrückung von Milchschorf kann die schlimmsten Krankheiten hervorrufen, nach Hahnemann.

Kent: Wenn im laufe einer chronischen Kur nichts auf der Haut auftritt, zweifelt er an der Richtigkeit des Mittels!!!!!!!!!!!!!!

Fall: Vor 5 Jahren starke Psoriasis: Bestrahlung, Infusionen, unterdrückt. 5 Monate später Bauchspeicheldrüsentumor, der 5 Monate alt war!!!

Nasen Polypen wegschneiden ist gefährlich.  
Hämorrhoiden Operationen sind gefährlich. Es kann zu einer Netzhautablösung kommen, z.B.

Wenn man jemanden lange korrekt homöopathisch behandelt, kann kein Krebs entstehen. Ein erfahrener Homöopath sieht sehr selten Krebs in seiner Praxis. Ev. 1 bis 4 auf 1000!!!!

Grimmer, Kent, Künzli sagen alle das Selbe.

Wenn ein schwerster Konflikt in der Ehe ist, kann es den Menschen so schwächen, daß er Krebs bekommt.

Homöopathie ist eine prophylaktische Medizin.

Wenn ein Hautausschlag von selbst vergeht, kann trotzdem ein schweres Asthma kommen. Es ist wie bei einer Unterdrückung. Auch Warzen die alleine verschwinden sind wie eine Unterdrückung. Sie zeigen, daß das Miasma noch im Körper ist.

Je gesünder der Mensch ist, desto weniger muß man das Mittel wechseln. Dr. Künzli hat Kuren, wo er 1950 angefangen hat mit einem mittel und aufgehört 1992, immer das selbe Mittel! Besonders bei Leute die ganz einfach leben, am Land, findet man das eher. Bei Leuten die mehrere Partner wechseln findet man oft mehrere miasmen, die brauchen dann oft mehrere Mittel.

Dr. Spinedi erzählt von einer Patientin die er mit lyc. behandelt hat. Eines Tages ist ihr Sohn gestorben und sie ist zusammengebrochen. Er gab ihr als Notmittel für äußerst dramatische Kummersituationen nat-m. Nat-m. hat sie wieder zu sich gebracht in kurzer Zeit. Sie war ganz kalt geworden, hat gedacht sie stirbt. Sie ist durch diesen riesigen schock in einen nat-m. Zustand gekommen.

Je unruhiher das Leben desto eher muß man das Mittel ergänzen mit Komplementärmittel.

Es gibt Polychreste die sehr langsam auf einen Heuschnupfen wirken. Bei lyc. kann es mehrere Jahre dauern. Wenn der Patient in der Heuschnupfensaison sehr leidet, die akuten Symptome anschauen und ihm ein gutes akutes Komplementärmittel geben daß diese Symptome deckt. Z.B. nux-v. ist ein guter Freund von lyc. , ein akutes Komplementärmittel von lyc. Lyc. ist das tiefgreifende Mittel. In der akuten Phase, wenn wir sehr schöne Nux-v. Symptome haben geben wir nux-v. Der Heuschnupfen geht vorbei und irgendwann säter kommt wieder lyc. Symptomatik heraus. Dann weiterfahren mit lyc.

Das Akutmittel sollte keine feindliche Beziehung zum chronischen Mittel haben. Entweder komplementär oder überhaupt keine. Ideal ist ein Komplementär oder gutes folgemittel.

Bemerkung. Sep. und lach. sind Feinde. Wenn sep. gut gewirkt hat darf man lach. nie geben! Das ist gefährlich.

Oft sind die Komplementäre zugleich Antidote.

**Zu den Arzneimittelbeziehungen: Im Computer Repertorium Radar gibt es eine Sammlung aus verschiedenen Quellen !!!**

Im Hering sind hinten sehr viele Arzneimittelbeziehungen.

Abdul Rehman aus Pakistan, im Huag Verlag: Buch über Arzneimittelbeziehungen (Empfehlung eines Kollegen)

Pfefferminze regt die Lebertätigkeit sehr a auf künstliche Art und Weise. Dr. Spinedi meint es sei kein Antidot.

Wenn jemand zuviel lyc. bekommen hat, kann es sein, daß er coffea Symptome entwickelt. Dann coffea geben.

Wenn man ein Mittel für einen Hautausschlag gibt, und der Patient bekommt hohes Fieber, hatte er vielleicht eine Krankheit im Prodromalstadium. Warten und schauen wie es sich entwickelt.

Wenn sich der Patient z.B. nicht so wohl fühlt nach einer Bronchitis, wieder das chronische Mittel geben.

Bemerkung. Es gibt einen schönen cocculus Fall wo der Patient das Gefühl hat der Hinterkopf geht auf und ab. Das gibt es im Repertorium.

\*\*\*\*\*

### **Fall: Diabetes Mellitus**

2.7.1890: männlicher Patient, groß, wohlproportioniert, 47 Jahre alt. Beginn der jetzigen Krankheit vor 3 Jahren.

Hat 15 kg. An Gewicht verloren und nimmt noch ständig ab.

Dauernde Abnahme der Leistungsfähigkeit. Schlaflose Nächte. Vor 2 Jahre zeitweise Anfälle von Durchfällen, begleitet von abdominellen Beschwerden; nach diesen Anfällen vermehrte Schlaflosigkeit. Manchmal halten ihn die Schmerzen im Abdomen nachts wach. Dumpfer Schmerz, diffus im ganzen Abdomen. Schlimmer nachts und beim Liegen tagsüber. Reichlich Schweiß bei kleinster Anstrengung. Sehr nervös, muß dauernd in Bewegung sein. Stuhl hell gefärbt. Heftiges Pulsieren im ganzen Körper. Starke Herzaktion und voller rascher Puls , 95 bis 100. Hatte letzten Winter Grippe und seither noch rascher abgenommen.

Fettiges Häutchen auf dem Urin.

Ziegelstaubähnliches Sediment im Urin, aber nicht immer.

Aufregung erzeugt oft das Gefühl, als ob der Kopf oder der Schädel über den Ohren rundherum gespalten wäre und auf und ab gehoben würde. Kann in jeder Lage gleich gut schlafen. Hitze überkommt ihn rasch, aber er ist nicht empfindlich gegen Kälte.

Schwäche durch geistige oder körperliche Anstrengung. Muß nachts aufstehen um zu urinieren. Unmengen von Urin, etwa 8-10 Liter.

Spezifisches Gewicht des Urins: 1030-1035

Knurren im Abdomen.

Durst auf kaltes Wasser. Schmerzen am Anus, er hatte angeblich eine Analfissur.

Welches Mittel heilte ihn vom Diabetes?

Abnehmen, viel trinken, viel urinieren = pathognomonisch für diabetes. Auch Abnahme der Leistungsfähigkeit.

### **Ausarbeitung:**

#### **1. Sammeln der Symptome:**

Diabetes Mellitus

Groß

Schlaflos: Bauchschmerzen <

Bauchweh, nachts <

Bauchweh, liegen <



Reichlich Schweiß bei kleinster Anstrengung  
 Unruhe  
 Stuhl hell gefärbt (zu große Rubrik)  
 Pulsieren im ganzen Körper (zu große Rubrik)  
 Fettiges Häutchen auf dem Urin  
 Ziegelstaubähnliches Sediment im Urin  
 Durst auf kaltes Wasser  
 Analfissur

## 2. Wertung der Symptome:

I

Schlaflos durch Bauchweh  
 Bauchweh, nachts <  
 Bauchweh, Liegen <

II

Unruhe

III

Diabetes (bei III weil Zucker im Urin ausgeschieden wird; Exkrete und Sekrete)  
 Groß (III weil der ganze Mensch ist groß!)  
 Fettiges Häutchen am Urin → I  
 Ziegelsediment Harn (Urate; findet man bei sehr viele Leute)  
 Verlangen kaltes Wasser  
 Analfissur (Tendenz zu Fissuren)

**Schweiß bei kleinster Anstrengung ist auffallend, wenn keine gröbere Pathologie da ist.  
 Er ist geschwächt durch den Diabetes, deshalb werden wir es nicht zu sehr bewerten.**

Abdomen pain night  
 Abdomen pain, lying <  
 Urine cuticle fatty  
 Sleeplessness diarrhoe during  
 Sleeplessness pains from abdomen in  
 Gen. weakness  
 Urine sediment red brick colour  
 Cold drinks water desire  
 Rectum fissure (gute Rubrik!)  
 Perspiration exertion slight

### Repertorisierung:

Bemerkung: Abdomen pain night+abdomen pain lying <: nur 7 Mittel.

Abdomen pain night  
 Abdomen pain lying agg.  
 Urine cuticle , fatty  
 Sleeplessness diarrhoea during  
 Sleeplessness pains, from abdomen, in  
 Urine sediment , red brick color  
 Cold drinks desires

Rectum fissure  
 Perspiration, exertion agg. , during slight  
 Gen. diabetes mellitus.

Bei der Repertorisierung kommt heraus phos.  
 Phos. XM, XM, CM hat den Patienten geheilt.  
 Der Fall ist 110 Jahre alt, es ist ein Fall von j.T. Kent, Er hat vor 110 Jahren einen Diabetes mit Homöopathie geheilt. Heute schafft es die Schulmedizin nicht. Er gab 3 Gaben und der Patient war geheilt vom Diabetes für immer!

Bemerkung. Die Rubrik urine cuticle iridescent nimmt man wenn es schillernd ist.

### **Buch von Scheible: Hahnemann und die Cholera**

Fälle zum studieren:

Minor writings

Homeopathician: Zeitschriften wo Kent publiziert hat (in Stuttgart, Robert Bosch Institut , fragen)

In der Zeitschrift Klassische Homöopathie auch schöne alte Fälle

111 Kent Fälle sind im Internet abrufbar von Minor Writings!!! Im Internet James Tyler Kent eingeben. Kent, 111 clinical cases, von Dr. Seror

Varizen: nie operieren bevor man den Patienten länger mit dem Grundmittel behandelt hat. Erstb einen Schutz aufbauen damit die Frau gestärkt ist. Paar Jahre mit Homöopathie behandeln. Wenn die Frau psychisch sehr darunter leidet dann läßt man sie nach paar Jahren operieren. Wenn sie sich ohne homöopathischen Schutz operieren läßt können alle möglichen Probleme auftreten. Z.B. eine Embolie.

Nagelpilze brauchen mehrere Jahre zum heilen! Kein Verlaufparameter! Ist das letzte was heilt.

Nagelpilze zeigen eine Lücke im Immunsystem für Mykosen. Unterdrückung führt dazu, daß innere Organe durch Pilze befallen werden.

Man soll auf der Haut nichts wegschneiden. Die Schulmedizin sagt: Wenn ein Melanom da ist und man schneidet es nicht heraus, dann stirbt man daran. Die schlimmsten Melanome die Dr. Spinedi gesehen hat waren nach herausgeschnittenen Muttermalen!!! Meistens junge leute. Sie haben einen kleinen Fleck. Der Hautarzt schneidet es heraus. Nach ein paar Jahren kommt die Diagnose Melanom. Wird wieder herausgeschnitten. Nach paar Jahren kommt der Patient mit Lungenmetastasen. Die Operation ist kein Schutz.

Frage: Wenn eine patientin Garnerella hat, was macht man in der Homöopathie?

Garnerella ist ein Erreger der einen Ausfluß macht der in der Regel grünlich ist , in der Regel übelriechend, in der Regel nach Fisch riecht. Manche Fälle werden resistent. In der Homöopathie behandelt man aufgrund der Totalität der Symptome.

Spitze Kondylome sind sykotisch; flache sind syphilitisch. Kondylome zeigen eine Schwäche des Immunsystems gegen Viren. Es gibt 60 Typen von Viren, die Kondylome machen. Davon sind 20 Typen karzinogen!

Wenn man Kondylome wegschneidet, geht die Immunschwäche in die Tiefe. Hahnemann hat uns gelehrt daß der Körper sich immer einen Blitzableiter an der Peripherie sucht , das ist der letzte Ort wo eine Rettung möglich ist. Wenn wir das weg tun geht die Krankheit nach innen.

Es werden am Laufmeter Kondylome weggeschnitten auf der ganzen Welt. Man muß sich nicht wundern, daß heute 30% der Bevölkerung krebs hat. Es rührt daher daß die Schulmedizin keine Ahnung hat von der Miasmenlehre. Die miasmenlehre von Hahnemann ist vollkommen unverstanden, und dabei ist das ganz ein wichtiger Teil seiner Lehre.

Dr. Spinedi erzählt, daß der Grund weshalb er jetzt in einer Klinik arbeitet wo Krebs behandelt wird der ist, daß er in den letzten 20 Jahren in seiner Praxis die Erfahrung gemacht hat, daß Krebspatienten die gleichzeitig schulmedizinisch und homöopathisch behandelt wurden meistens überlebt haben. Etwa 50 Fälle im Laufe von 20 Jahren, davon sind 3-4 gestorben. D.h., die Homöopathie ist eine gute Möglichkeit die Prognose zu verbessern.

**Erste 3 Monate in der Schwangerschaft: nicht über C200 geben!!!**

Danach kann man auch M und XM geben.

## **Phosphor: Die Stufe der Symptome Die Leitsymptome von Phos.**

1. Hämorrhagische Diathese (viel Nasenbluten, bluten stark beim Zahnarzt, ...)
2. Neigung zu fettiger Degeneration der Organe!!!! Z.B. Fettleber, fettige Degeneration des Herzens, fettige Degeneration des Gehirns,
3. Anämie und Muskeler schlaffung
4. Steifheit der Glieder
5. Kälte < fast alle Beschwerden, außer Magen und Kopf. In der Regel frostige Menschen.
6. Neigung zu Nekrose (Typische Nekrose: die Nekrose des Unterkiefers. Das ist fast ein keynote von phos. Nekrosen der Knochen...)
7. Neigung zur Bildung von Exostosen (z.b. ein „Hörnchen“ an der Stirne,
8. Neigung zu Polypenbildung (in der Nase, Blase, Uterus, Darm, überall Polypen)
9. Drüsenschwellungen
10. Neigung zu Abszesse
11. Neigung zu krebsigen Affektionen
12. Brennende Schmerzen
13. Empfindlich gegen äußere Eindrücke (Licht, Gerüche , Geräusche)
14. Erschöpfung wegen kleine Ursachen
15. Neigung zu Lähmungen
16. Ein charakteristisches psychisches Bild

**Die wichtigsten Symptome von Phos.: Dr. Spinedi bringt nur solche Symptome die häufig in der Praxis sind und auffallend.**

1. Schwindel, auffallend durch die Modalität:
  - a) Schwindel beim Liegen auf der linken Seite vertigo lying side, left side <
  - b) Schwindel beim Verlust von Flüssigkeiten: z.B. Starker Schwindel nach Blutung oder Schwindel nach Durchfall. Vertigo loss of fluids. ( chin., sep., **phos.** alle mit Künzli punkte!).
  - c) Gefühl der Raum dreht sich vertigo objects, room whirls auffallendes (I) Symptom
  - d) vertigo closing eyes on (KP) I symptom
  - e) vertigo closing eyes > (KP) I con., gels.mit KP,
  - f) vertigo turning in bed (KP)

eine Frau mit Brustkrebs sagte: Ich habe, seitdem ich diesen Tumor entdeckt habe, einen solchen Schwindel jedes mal wenn ich mich im Bett drehe. Diese Frau hatte einen Schlag von

einer Kuh ein Jahr zuvor bekommen. ( chest, cancer mammae, contusions from: *bell-p., con.*, in generalities, cancer contusions after steht nur *con.*) Sie erhielt *con.* Oft bekommen Frauen Schläge an der Brust, vergessen das, und nach vielen Jahren ist ein Krebs da.

## 2. Head

Allopecia areata fleckförmiger Haarausfall HEAD HAIR FALLING IN SPOTS + HAIR BALDNESS PATCHES ZUSAMMEN NEHMEN! Das sind die 2 Rubriken für die Alopecia Areata. In der Schulmedizin kennt man die Ätiologie nicht und man weiß keine Therapie. Für uns ist das ein ganz wichtiges symptom.

Head pain eating > auffallend durch die Modalität

Head pain fasting from (KP) *phos* (KP)

(wenn der Hunger nicht sofort gesättigt wird: *lyc.* mit KP If hunger is not appeased at once.)

head pain injuries mechanical after

head empty sensation (Leeregefühl im Kopf) **phos.** ( Gefühl der Kopf ist hohl, es ist kein Gehirn drinnen)

Gefühl von Müdigkeit im Kopf: head tired feeling **phos.** (KP) (kleine Rubrik!)

Head pain periodic every seven days (KP) , die Wochenendmigräne, z.B.(auffallend durch Periodizität)

## 3. Augen

Eye ecchymosis (wenn jemand im Augenweiß blutet) *phos*

Wenn eine Ecchymosis zum ersten Mal unter einem Mittel auftritt, war das Mittel falsch. Das müssen wir ein mittel wählen, daß in der rubrik ecchymosis steht. Ecchymosis rechts steht con. mit einem KP! Z.B. eine Frau wurde lange mit *sep.* behandelt wegen einem großen Brustknoten. Der Knoten nahm nicht zu. Der Spezialist hat gesagt, es ist ein Wunder, daß dieser Tumor immer gleich ist, ein ganz bösartiger Tumor. Wollte operieren. Gab weiter *sep.* Auf einmal kam die Frau mit einer Ecchymosis im rechten Auge! Dann sind Dr. Spinedi die Augen aufgegangen und er gab *con. XM.* Es hatte alle Symptome genau wie *sep.* es hat eine Abneigung für Familienmitglieder, es hat einen übelriechenden Ausfluß, einen juckenden Ausfluß, es hatte alles wie *sep.* , deshalb hat *con.* nicht gesehen. Und ist eine Ursache für : *con.*) Das hatte sie viele Jahre nicht gesagt. Conium wirkte nachdem die Patientin aufhörte kaffee zu trinken.

Schmerzen in den Augen bei Glaukom eye pains in Glaucoma : *acon., mez., phos.*

eye, protrusion of eyes: konstitutionell, ohne Basedow!

Die Rubrik eye exophthalmus (KP) ist in Zusammenhang mit Schilddrüsenstörungen.

wenn konstitutionell: eyes, protrusion of eyes.

Mit Schilddrüsenstörung: goitre exophthalmic

PSORIASIS NUR IN DEN Augenbrauen (auffallend durch die Lokalisation) face eruptions psoriasis of eyebrows: nur *phos* eye eruptions eyebrows about, psoriasis: nur *phos.* mit KP!!! Die darf nur bei den Augenbrauen sein!

Ein auffallendes Gefühl in den Augen: Eyes tired sensation (KP): *phos* (KP), *lyc.* (KP), *sep* (KP), ....

Schwarze Punkte vor den Augen sehen : vision colour black spots floating (muscae volantes) ist ein Symptom der latenten Psora. (KP bei **nat-m., phos., sep.**)

Vision colour green halo around light: **phos.**

Jemand sieht Blitze nur im Dunklen: vision lightnings dark, in: *phos., stram., valer.* Das ist ein Symptom mit Retina Ablösung, z.B. Wenn man dem Patienten rechtzeitig das richtige Mittel gibt, kann man eine Retinaablösung verhindern.

Bemerkung. Wenn jemand sagt er sieht so wie Würmer: Auf einem Papier genau zeichnen lassen! Ev. die Rubrik vision stripes.

Die lebenswichtigen Organe: Gehirn und Rückenmark, Herz, Lunge, Leber, Niere. Bei schweren Schäden dieser Organe nicht über C200 geben! Was ist ein schwerer Schaden? Wenn man zweifelt, nicht über C200 geben. Mit schweren Schäden ist gemeint z.B. eine kavernöse Lungentuberkulose, oder ein Gehirn Abszeß,...

**Bei Narben in der Lunge von Tbc aufpassen mit hep., sil., kali-c., sulph. und phos. Das sind gefährliche Mittel. Die können diese Narben reaktivieren. Wenn jemand früher eine Tbc gehabt hat mit Narben, soll man diese Mittel nicht in Hochpotenz geben am Anfang.**

#### Nase:

Verstopfte Nase in einem warmen Raum (I) : nose obstruction warm room phos (KP), sulph.(KP), ...das ist ein auffallendes Symptom.

Nose obstruction air, open air > phos.(KP) , sulph. (KP),.....

Nose, motion of wings, fanlike, in pneumonia (KP) : lyc., phos., sulph., ammc, ant-t., kreos.

Auffallend durch die Modalität:

Schmerz der Nase durch die eingeatmete Luft: nose air, sensitive to inhaled air (KP); nose, pain in air on inhaling.

Auffallend durch Erstreckung: Schnupfen der hinunter geht in die Lunge: **coryza extending to chest** (im Complete S. 741) , unter anderen phos. Das sind Leute bei denen jeder schnupfen hinunterwandert und eine Bronchitis oder Pneumonie macht.

Frage: schließt das sep. aus? Antwort: Macht es unwahrscheinlich. Nie bei sep. beobachtet, aber ausschließen ist zu stark zu sagen. Wenn man sehr schöne sep. symptome hat, sep. verschreiben.

Symptom auffallend durch die Abfolge: nose epistaxis menses, instead of menses ..phos.....

Ohren und Gehör:

Töne wiederhallen im Ohr. Ear noises reverberating , own voice: **caust**, phos.....

#### Gesicht:

Face greasy: .....phos.,.....

Sommersprossen

Nose freckles: phos.(KP), **sulph.(KP)** (zur Sicherheit auch in die Rubrik schauen : face freckles)

Face cracked lips, middle of lower.....phos.,.....

(KP) Crack, lips, middle of upper : auch phos.

eruptions vesicles lips mouth, corners of mouth ...phos..... auffällige Lokalisation; das ist häufig.

**WICHTIG:**

1. Herpes im Repertorium: ist nicht der Herpes Labialis. Es ist ein alter Ausdruck für sehr viele Hautausschläge.,
2. aber für Herpes in den Mundwinkel darf man Herpes corners of mouth nehmen!!! Das ist die gute Rubrik. In dieser Rubrik stehen die wichtigen Mittel drinnen!

**Eine Goldperle: Face eruptions herpes mouth, corners of, below:** das sind nat-m. Patienten !!!

Bemerkung: Herpes auf der Cornea kann man homöopathisch wunderbar heilen! Die Schulmedizin ist verloren. Die wissen nicht was tun bei rezidivierendem Herpes an der Cornea. Eyes eruptions vesicles cornea

Mund:

Offener Mund (bei Adenoide nicht nehmen!) (Nose polypus: gute Rubrik)

Mouth open: **sulph.**, *phos.*, .....

Wenn der Mund offen ist im Schlaf immer Mund offen+mund offen im Schlaf nehmen.

Mouth discoloration redness tongue , stripe down centre (KP): *phos.*, .....

Hemorrhage gums, extraction of teeth, profuse, after: ...**phos.**.....**arn.**, .....wenn jemand auffallend stark blutet nach Zahnextraktion.

(starke Blutung bei Menses: hemorrhagische Diathese)

Bei Zähneknirschen im Schlaf immer beide Rubriken, teeth grinding und teeth grinding sleep during nehmen.

Hals

Übelriechende Klümpchen aus dem Hals: throat hawks up cheesy lumps (KP Rubrik!): *phos.* (KP), .....=räuspert hinauf käsige Klümpchen, in der Regel übelriechend.

## Geschichte der Homöopathie

### Die Biographie Hahnemanns unter dem klinischen und pharmakologischem Gesichtspunkte. Und Perioden im Schaffen Hahnemanns.

Wenn man auf Kongresse fährt sieht man daß es tausende von verschiedene Arten gibt Homöopathie zu machen, und jeder beruft sich auf Hahnemann, und jeder sagt. Schaut mal, Hahnemann hat so und so gemacht. Dr. Spinedi ist zu den quellen gegangen und hat die Biographie von Hahnemann genau studiert. Wenn man die Geschichte studiert, bekommt man eine Ordnung in der eigenen Praxis. Wenn jemand sagt. Homöopathie soll man so und so betreiben, weil Hahnemann das gesagt hat, dann kann man ihm sagen: Nein, Hahnemann hat das nur in einer bestimmten Epoche seines Lebens gesagt, er hat sich weiterentwickelt und später hat er das und das gemacht. Deshalb ist für den jungen Homöopathen das Studium der Geschichte der Homöopathie eine der wichtigsten Sachen damit er eine Ordnung hineinbekommt . Deshalb wollen wir vom Anfang an starten und schauen wie Hahnemann zu dem geworden ist was er dann in Paris war, am Höhepunkt seiner Karriere.

Wenn wir die Entwicklung von Hahnemann betrachten unter dem Gesichtspunkt von seiner pharmakologischen Forschung können wir 4 große Perioden unterscheiden.

Hahnemann wurde geboren 1755, hat promoviert 1779.

Eine erste große Periode geht von 1779 bis 1790.

#### I Die Zeit von 1779 bis 1790

Die Syphilis wird bereits unbewußt nach dem Similegesetz geheilt. In der gängigen medizinhyitorischen Literatur wird gesagt daß 1790 das Geburtsjahr der Homöopathie sei, weil Hahnemann in diesem Jahr seinen Selbstversuch mit der Chinarinde gemacht hat und das Ähnlichkeitsgesetz entdeckt hat. Andere nehmen lieber das Jahr 1796 weil er da literarisch mit seiner neuen Entdeckung an die Öffentlichkeit gegangen ist.

In seinem „Unterricht für Wundärzte über die venerischen Krankheiten“ 1789 beschreibt er bereits diehomöopathische Heilung der Syphilis.

#### II 1790-1832

Bei genauer Beschäftigung mit dieser Periode fällt auf, das in dieser Zeit Hahnemanns ganzes Streben darauf gerichtet war die homöopathische Aggravation zu vermeiden, so gering wie möglich zu halten. Er hat beobachtet, daß wenn er die Mittel in Tinktur gibt, eine heftige Verschlimmerung eintritt, und daher hat er die Mittel so verdünnt, daß keine Verschlimmerung mehr entsteht.

### III 1932-1940:

In der 3. Periode bestand sein Hauptziel: darin, ein mehr an Arzneiwirkung zu erreichen, ohne die erreichte Minimierung der homöopathischen Aggravation wieder aufzugeben.

### IV 1840 bis zu seinem Tod:

Hahnemann hat in den Q Potenzen eine optimale Lösung für seine Probleme gefunden. Er hat die optimale Verdünnung gefunden und die optimale Wirkungsstärke gefunden, nach fast 60 jährigem Forschen.

Genauere Betrachtung:

#### **I Die Zeit von 1779 bis 1790:**

Die einzige große chronische Krankheit der damaligen Zeit war die Syphilis. Die Anstalten waren voll mit syphilitiker und die wurden mit Quecksilber behandelt bis zur Vergiftung. Hahnemann, der eine Liebe für die Menschen in seinem Herzen hatte, wollte das nicht mitmachen. Er wollte die Menschen nicht quälen. Dann hat er ein eigenes Präparat entwickelt, mercurius solubilis Hahnemanni, hat es in ganz geringen Dosen gegeben, bis es zum sogenannten Merkuralfieber kam, das war eine Arzneimittelprüfung des Quecksilbers. Er gab es bis die Symptome von Quecksilber aufgetreten sind, das war ähnlich der Syphilis krankheit, und diese Patienten wurden dadurch geheilt.

In seinem „Unterricht für wundärzte über die venerischen Krankheiten“ aus dem Jahr 1789 beschreibt er bereits die homöopathische Heilung der Syphilis. Dieses Buch hat doppelt soviel Paragraphen wie das Organon. Er hat damals die dynamisierung schon verwendet aber noch nicht bewußt, er hat immer verdünnt und geschüttelt.

#### **II 1790 bis 1832**

Hahnemann versucht die optimale Verdünnung zu erreichen.

1790: Chinarindenversuch. Es waren schon 10 Jahre Arbeit vorausgegangen.

1792: Behandlung und Heilung der manischen Psychose von Klockenbring mit stram. Urtinktur. Es gab eine gewaltige Verschlimmerung.

1796: Hahnemann in Königs-luther; in diesem Jahr publizierte er erstmalig seine Entdeckung über das Ähnlichkeitsprinzip: in einem längeren Artikel im Hufeland Journal: „Versuch über ein neues Prinzip zur Auffindung der Heilkräfte der Arzneimittelsubstanzen nebst einigen Blicken auf die bisherigen“ (in die kleinen medizinischen Schriften Hahnemanns) Das ist eine ganz wichtige Schrift. Nach 16 Jahre Forschung!

Zu dieser Zeit befand sich die Theorie über das Similegesetz im Embryonalstadium. Mit der Arznei wurden jeweils nur 2-3 Symptome des Patienten zur Deckung gebracht. Er nahm 2-3 Symptome und verschrieb ein Mittel. Hahnemann arbeitete vorwiegend mit Urtinkturen, erhielt starke Verschlimmerungen. Dies veranlaßte ihn, sich näher mit der Dosierung auseinanderzusetzen. Seine Erkenntnis vollzog sich schrittweise. Erstens bemerkte er, daß eine Arznei in der 100fachen bis 1000fachen Verdünnung noch wirksam war.

1798: Gab ein Apothekerlexikon heraus. Da steht: stram. nicht in Urtinktur geben, sondern 1:100 oder 1:1000 von 0,005 Gramm geben. (5 mg. = 1 Gran)

Klockenbring war hellichtig (sehr interessantes Symptom!) Er hat sich sein eigenes Rezept geschrieben. Er wußte nichts von homöopathie und von Medizin. Er hat einfach in seiner

Hellsichtigkeit stram. auf einen Zettel geschrieben! Er hat ganze Gedichte in Griechisch und Hebräisch aufgesagt! Das ist ein typisches symptom von stram.: Spricht in fremden Sprachen (talk foreign language in: camph., lach., m-arct., nit-ac., sol-n., stram.) ( Dr. Spinedi meint, das wir in unserem unterbewußtsein das Wissen der ganzen Menschheit und aller Kulturen drinnen haben, und in einer psychose bricht das Unbewußte heraus wie ein Vulkan ohne Grenzen, und plötzlich kann dieses ganze Wissen hervortreten. Das unbewußte hat Zugang zu anderen Dimensionen, zur Zukunft, deshalb wenn das Unbewußte ausbricht haben wir Einsicht in die Zukunft. ) Er ging durch die Korridore und sprach Griechisch und Hebräisch und Lateinisch in seinem Wahn!!! Ganze Epen von Homer hat er aufgesagt. In der Rubrik clairvoyance steht auch stram. Das sind die Leute sie zu uns kommen und sagen. Ich habe vorausgeträumt diese Sache und dann ist es eingetreten. Nicht nur einmal, mehrere Male.

1799: Die berühmte Scharlach Epidemie. Bei der Scharlach Epidemie 1799 verschrieb er Belladonna 1:432.000 gran. Es zeigte sich allerdings daß sich dieses Belladonna nur für die Prophylaxe einsetzen ließ. Bei der manifesten Erkrankung rief es starke Verschlimmerungen hervor. Tiefpotenzen , wenn sie richtig verschrieben werden, machen bei der manifesten Krankheit starke Aggravationen!! Deswegen, wenn man Tiefpotenzen gibt muß man immer ein mittel geben , daß daneben ist. Ein guter Verschreiber, wenn er mit Tiefpotenzen behandelt, hat lauter schlechte Resultate. (Fragen wie es bei Metzger war!). Hahnemann sprach zu dieser Zeit von Verdünnungen, noch nicht von Dynamisation oder Potenzen, obwohl er tatsächlich mit potenzierten Arzneien arbeitete, denn bereits damals empfahl er zur Herstellung der Mittel gründliches Verreiben und minutenlanges Schütteln.

Seine Erfahrung mußte ihm gezeigt haben, daß so bereitete Mittel besser wirken.

1801: Eilenburger Praxis: (Seine Behandlungen sind in den Krankenjournale 2-3 gut dokumentiert) Diese Journale sind jetzt publiziert worden. Auf welcher Stufe stand Hahnemann damals? Folgendes ist aus dieser Zeit bekannt: Er arbeitete bereits mit potenzierten Arzneien, obwohl er sie noch nicht als solche bezeichnete.

Die Mitteln werden in größeren Flüssigkeitsmengen verabreicht. (Es gibt immer noch Homöopathen die sagen, Hahnemann hat die Mittel in Flüssigkeit gegeben, man muß es so machen. Da kann man ihnen antworten: Wollen Sie zurückgehen zu der Praxis von 1801?

Er gab auf- und absteigende Dynamisationen

Es wurde meistens ein Simile und nicht ein Similimum gegeben

Die Ähnlichkeitsregel bezieht sich nur auf wenige Symptome

Die Zeitabstände zwischen 2 Konsultationen betragen wenige Tage bis 2 Wochen

1805: Torgauer Praxis: 7 Jahre lang.

1810: erschien die erste Auflage des Organon unter dem Titel „Organon der rationellen Heilkunde“ , nach 30 Jahren Forschung.

#### WICHTIGE SCHRIFTEN DIE MAN UNBEDINGT LESEN SOLL:

1796: Im Hufelland Journal: über ein neues Prinzip zur Auffindung der Heilkräfte der Arzneisubstanzen, finden wir in den kleinen medizinischen Schriften

1805: Fragmenta de viribus medicamentorum (quasi der Vorläufer der Chronischen krankheiten)

1805: Heilkunde der Erfahrung (Vorläufer des Organon I)

1805: Aesculap auf der Wagschale. Da stehen auch die philosophisch religiösen Anschauungen Hahnemanns, die sonst nirgends zu finden sind.

1810: Organon der rationellen Heilkunde

1819: 2. Auflage: Organon der Heilkunst (wurde bald in sehr viele Sprachen übersetzt)

1824: 3. Auflage

1829: 4. Auflage

1833: 5. Auflage

1842: 6. Auflage , wurde erst 1921 publiziert! Kent hatte nur die 5. Auflage.



Geleitwort von Dr. Künzli von der ersten Auflage zur zweiten lesen.

Einführung von Hahnemann zu Organon I, „Organon der rationellen Heilkunde“:

1. Prinzip des Auswirkenlassens
2. Bei jeder Repetition höhere Potenzen
3. Einführung des Centesimalsystems
4. Die Dosis wird immer kleiner. Ein Tropfen auf einem Stück Zucker

Wir wollen paar Beispiele aus dieser Zeit anschauen, wie er vorgegangen ist:

1. Fieberepidemie 1809: Er gverschrieb nux-v. in C9 . Diesae Fälle sind schön dokumentiert. Gab Bruchteil eines Tropfens. Da sieht man, wie er bemüht ist die Dosis so klein wie möglich zu halten.

2. Die berühmte Typhus Epidemie bei Leipzig 1813. Bry. und rhus-t. waren die angezeigten Epidemiemittel. Gab C12. Gewöhnlich behob ein Tropfen die Ganze Krankheit. Die erzielten Resultate haben in ganz Europa Aufsehen erregt. Bei dieser Typhus Epidemie sind damals sehr viele Menschen gestorben, und so ist die Homöopathie bekannt geworden. Hahnemann hatte fast keine Toten, die Schulmediziner viele. Es stand damals in allen Zeitungen: Schulmedizinisch behandelte vs. Homöopathisch behandelte.

Wenn Durchfall schlimmer wurde in Ruhe gab er rhus-t.

Wenn Durchfall < in Bewegung: bry. (diarrhoea motion agg.)

Hahnemann verkleinerte die Gabengröße immer mehr. Andererseits vertrat er jetzt das Prinzip des Auswirkenlassens. Ein Tropfen behob die ganze Krankheit. Das Prinzip ist. Sehr kleine Dosen, sehr lange wirken lassen. Das ist die Kunst der Homöopathie.

3 1821: Köthener Praxis: 1821 zog sich Hahnemann nach Köthen zurück. Er hatte genug vom Streit mit der Apothekerschaft und wollte in ruhe forschen. Die Apotheker waren seine großen Feinde. Die Mittel kosteten wenig, das hatten die Apotheker nicht gerne. Die Apotheker haben ihn mit Steine beworfen.

4. 1828: Erste Auflage des ersten Bandes der Chronischen Krankheiten (nach 49 Jahren!!!) . Als Beispiele der Chr. Kr. dienten ihm die Syphilis und die Gonorrhöe.

Er hat eine große Entdeckung gemacht. Er hat gesehen, daß er mit nux-v., bell., ign., puls., gute Erfolge hatte aber die Kranken wurden immer kränEr konnte nur die momentane Krankheit behandeln. Die chronische Krankheit ging weiter.

Nahm alle Krankenjournale, studierte alle Symptome der Krankheiten von Anfang bis zu Ende, forschte an neuen Stoffen, welche Mittel fähig sind solche Symptome zu produzieren. Dann hat er gesehen, daß es Stoffe gibt, die fähig sind diese Symptome der chronischen krankheiten zu decken, und andere die nicht dazu fähig sind.

Es entstand die Homöopathie der anti-Psorica und apsorica (die nicht die Kraft haben in der Regel die chrronischen Krankheiten zu heilen)

Im Buch von Hans Peter Seiler ist eine Tabelle mit Verschreibungen von Hahnemann vor und nach der Entdeckung der anti-psorica:

	1802-1820	1832-1840
Alum.		14
Ars.	7	8
Calc-c.		12

Cham.	41	
Hep-sulf.		27
Ign.	19	3
Nux-v.	76	6
Phos:		3
Puls.	39	7
Rhus-t.		24
Sep.		9
Stram.	13	
Sulf.		73
	195	186

Was macht die moderne Homöopathie? Man will uns glauben machen, daß die kleinen Mittel (Homöopathie vor 1828) große Mittel sind. es gibt die Polychreste, das sind die großen Mittel, und die sind fähig die chronischen Krankheiten zu heilen.

Die apsorica sind sehr selten tiefgreifende Mittel.

Hahnemann hat entdeckt mit den Chronische Krankheiten, daß nur gewisse Mittel heilen können und , daß wenn man heilen will, man die Krankengeschichte von der Geburt bis jetzt berücksichtigen muß.

Es gibt heute Homöopathen die sagen, die Hauptsache man nimmt den Kern, die Essenz des Patienten, und man verschreibt auf Grund weniger Gemütssymptome, das genügt. Das ist auch vollkommen gegen Hahnemann. Man braucht die Totalität der Symptome!

In den Chronischen Krankheiten schreibt Hahnemasnn

**1. Man soll die Mittel 40-50 Tage auswirken lassen. (Kent hat nach langem Forschen herausgefunden, daß die Mindestwirkungsdauer 35 Tage ist. )**

**2. Bei der Herstellung der C Potenzen spricht er von 10 Schläge (Band 1, erste Auflage). Alle Apotheken geben heute 10 Schläge. Das ist falsch. Das ist nicht die letzte Aussage von Hahnemann! 10 Schläge machen eine zu heftige Aggravation!!! Später schreibt er man soll nur 2 mal schlagen!!!**

1832 ist Hahnemann auf der Höhe seines Werkes. Er entwickelte die Technik des Riechenlassens. Es genügt am Fläschchen zu riechen, und die Wirkung ist schon da. Das ist wahr. Er wollte die homöopathische Aggravation weiter verringern. In dieser Epoche ging es vor allem darum die homöopathische Verschlimmerung zu verringern. Später hat er herausgefunden, daß es besser ist eine Gabe auf die Zunge zu geben. Im Organon 6 und Band 1 Chronische Krankheiten ist die Riechtechnik nur noch für interkurrente Krankheiten vorgesehen.

1833 Erscheint die 5. Auflage des Organon. Wesentliche Inhalte bezüglich der Arznei Zubereitung und Verabreichung waren:

1. In dieser Zeit ist die C30 die gebräuchlichste Dynamisation
2. Bei akuten Krankheiten wiederholt er die C30 alle 24 Stunden bis alle 5 Minuten. (Das war zu dieser Zeit!)
3. Mittel werden als Streukügelchen trocken in etwas Milchzucker Zerstoßen!!!
4. Das Riechen des Mittels wird als bester aller Arten gepriesen, die Mittel einzunehmen.

In dieser Zeit hatte Hahnemann praktisch die moderne Form der Ausübung der Homöopathie erreicht, d.h., möglichst kleine Gaben, hohe Dynamisation, möglichst lange auswirken lassen, abgesehen von diesen wiederholten Gaben bei akuten Krankheiten.

**1835: Band 1 , 2. Auflage der Chronischen Krankheiten, nach 56 Jahren Forschung. Da empfiehlt er die anti-psorischen Arzneien 40-60 Tage auswirken zu lassen.**

Das ist genau die Erfahrung von Kent, Pierre Schmid und Künzli wie auch die von Dr. Spinedi. Die ersten systematischen Studien von Kent ergaben, daß eine C30 mindestens 35 Tage wirkt, ebenso die C200, M und XM. Die CM mindestens 3 Monate.

Die mehrzahl der Ärzte, die von Hahnemann beinflusst waren, konnten seinen Resultaten nicht mehr folgen. Eine Reihe seiner ehemaligen Anhänger glaubten er leide an einem Alterswahn. Die Cholera Epidemie, die über Europa hereinbrach, zeigte daß er überhaupt nicht senil war. In kurzer Zeit hatte er das Epidemiemittel gefunden, und in allen Zeitschriften stand: Hahnemann besiegt die Cholera. Die Schulmedizin ist machtlos. Er hat postuliert, daß die Cholera eine infektiöse Krankheit sei, wo man damals überhaupt nicht wußte was das ist. Er sagte, sie sei übertragen durch winzige Lebewesen, wo man nichts wußte von Bakteriologie und Virologie.

### III Die Zeit von 1832-1840

Jetzt aber schlug das Pendel zurück. Hahnemann verließ das zuvor erreichte, und begann zu postulieren man solle die Mittel öfters wiederholen. Warum das? Er sieht das seine mittel nicht so wirken, wie es ihm gefallen würde. Die Leute werden nicht so gesund, wie er sich das vorstellt. Im Organon V empfiehlt er die Mittel häufiger zu geben. Z.B. Sulf. C30 alle 7 bis 14 Tage. Jetzt kommen die Homöopathen und sagen: Schaut mal was Hahnemann gesagt hat. Sulph. alle 7 Tage! Wenn jemand das sagt, fragen Sie ihn: wo hat Hahnemann das geschrieben? Im Organon, in der 5. Auflage. Dann sagen sie ihm: Es gibt auch eine 6. Auflage. Gehen Sie zur 6. Auflage. Weil die Leute Hahnemann lesen ohne die Epoche zu berücksichtigen, deswegen gibt es so viele Homöopathien, und deshalb ist das Studium der Geschichte so wichtig! Im Organon V sagte Hahnemann auch, man solle die Mittel in Flüssigkeit geben, wie in der Eilenburger Praxis.

Dr. Spinedi hat eine lange krankengeschichte Hahnemanns von dieser Zeit studiert. Er hat das Mittel alle 7 Tage gegeben, mal in viel Wasser, mal in wenig Wasser. Diese Patientin hatte nach 4 Jahren einen schrecklichen Uterusprolaps.

Warum ist Hahnemann in dieses Tal hinuntergerutscht? Hahnemann wußte damals noch nicht was er später wußte und was Kent uns gelehrt hat.

Aus 1837 datiert diese Krankengeschichte, mit häufigem Mittelwechsel, häufigen Wiederholungen.

Dr. Spinedi zeichnet eine Kurve mit der Entwicklung Hahnemanns, die bis 1832 steigt, dann wieder sinkt, ein relatives Minimum erreicht um dann wieder zu steigen. Er erzählt, daß ihn ein Physiker einmal mit Staunen fragte wo er diese Kurve her habe. Dr. Spinedi sagte ihm, diese Kurve stelle die pharmakologische Entwicklung von Hahnemann dar. Darauf sagte der Physiker: Das ist die Standardkurve aller Naturprozesse. Es ist so , daß es in jedem Naturprozess, in jedem Naturphänomen, ein Stadium gibt in dem es nach ober geht, dann gibt es eine Chaos Phase und dann kommt es zu einer endgültigen Struktur.

Warum hat Hahnemann diese Entwicklung durchgemacht? Warum ist er in dieses Tal hinuntergerutscht?

Es war der Verdienst von Kent, Pierre Schmid und Künzli darqauf hinzuweisen, daß eine C 30 oft nur eine ganz geringe oderfast keine Wirkung hat!!!!Das wußte Hahnemann eben nicht. Er hat mit der C30 gearbeitet.

Hahnemann war unzufrieden mit dem erreichten und erhoffte sich mehr Arzneikraft. Er war auf der Suche nach einer stärkeren Wirkung der homöopathischen Mittel. Um 1832 hatte Hahnemanns Pharmakotechnik bereits einen vorläufigen Höhepunkt erreicht. Weil aber

trotzdem wesentliche Probleme ungelöst waren, verließ er die bewährten Wege und begann aufs neue zu suchen und zu experimentieren. Die Entwicklung seiner Erkenntnisse läßt sich mit einem pendel vergleichen, welches zwischen den Polen des Chaos und der Ordnung hin und her schwingt. Gerade zum Zeitpunkt dieser Zwischenstufe, nämlich aus dem Jahr 1837, datiert jene besprochene Krankengeschichte. Sie stammt aus dieser Zeit mit häufigem Mittelwechsel, häufigen Wiederholungen und mit Verschreibungen des mittels in größeren Flüssigkeitsmengen. Wissen wir um diese scheinbaren Widersprüche in Hahnemanns Entwicklung, dann verstehen wir auch, daß es nicht genügt, Hahnemann einfach zu zitieren. Man muß ebenso den Zeitpunkt kennen, aus dem das betreffende Zitat stammt, um seine Aussagen in den richtigen Zusammenhang stellen und verstehen zu können.

1835 erschien die zweite Auflage der Chronischen Kr.

Darin schreibt er, und das ist für die heutige Pharmakotechnik sehr wichtig:

**Ich habe nach langen Versuchen herausgefunden, daß die mit 10 Schüttelschlägen hergestellten Mittel zu stark wirken, und sei deshalb auf 2 Schüttelschläge übergegangen.**

**D.h., Die C Potenzen sollen nicht mehr mit 10 sondern mit 2 schüttelschlägen hergestellt werden., sonst wirken die Mittel zu scharf!**

Und das machen die wenigsten, die meisten geben 10 Schüttelschläge bei der Herstellung der C Potenzen, und dann haben wir Mittel, die zu starke Verschlimmerungen machen. 2 Schüttelschläge, das ist die Methode die heute bei der Erstellung der C Potenzen befolgt werden muß. Das steht sowohl im organon V als auch im ersten Band der Chronischen Krankheiten, zweite Auflage. Das ist die endgültige Aussage Hahnemanns diesbezüglich.

Als Beispiel für sein Vorgehen in dieser Zeit : seine Selbstbehandlung aus dem Jahre 1833, Er behandelt sich mit sinkenden Potenzen C30, C24, 18, 12, 6. Deswegen kommen wieder unsere Kollegen und sagen: es ist besser die Mittel von oben nach unten zu geben. Das war nur damals.

Im Organon VI verläßt er diese Methode. Die Mittel müssen immer in aufsteigenden Potenzen gegeben werden. Organon VI ist die Summe seines Wissens. Es steht noch über dem Band 1 Chronische Krankheiten. Wurde viel später geschrieben.

Die Riechtechnik wird aufgegeben zugunsten der Globuli.

Ein weiteres Beispiel stellt die Behandlung eines Kriegsinvaliden aus dem Jahr 1834 dar. Er hat eine Menge thuj. Und nit-ac., eben diese anti miasmatica gegeben, weil er damit beschäftigt war, und von Anfang an weg war das richtige Mittel nat-m. Zum Glück, am Ende gab er nat-m. und es war eine Wende in der ganzen Gesundheit des Kriegsinvaliden.

Die damalige Pharmakotechnik beschreibt er schön im Vorwort zum 3. Band der Chronischen Krankheiten in der 2. Auflage, 1837.

Im ersten Band der Chronischen Krankheiten sind die theoretischen Darlegungen über die Natur der Chronischen Krankheiten. Wie man die Mittel gibt, wie man sie herstellt. In den übrigen Bänden sind die Arzneimittel drinnen, die fähig sind die chronischen Krankheiten zu heilen. Alles was Hahnemann im Vorwort zu jedem Mittel schreibt ist sehr interessant. Dort sagt er man solle die Mittel in Flüssigkeit gelöst einnehmen., solle sie vor der Einnahme 5-6 Mal schütteln um sie weiter zu dynamisieren, und nicht ein und das selbe Mittel wiederholt verabreichen. Hahnemann befand sich also quasi auf der Stufe seiner Eilenburger Praxis, auf der Suche nach einer Lösung zu mehr arzneilicher Wirkung. Er ist den Berg , den er bereits erklommen hatte, scheinbar wieder hinabgestiegen. Aber was er bereits alles an Erkenntnissen besaß konnte nicht einfach verloren gehen. Je mehr Hahnemann den Potenzierungseffekt verstand, umso mehr unternahm er auch Forschungen mit höheren dynamisationsgraden. In

der Einleitung zu Band 5 der Chronischen Krankheiten, 1839, zweite Auflage, beschreibt er daß er mit der C50 gearbeitet hat.

Hahnemann hat Versuche angestellt mit 20, 50, 100 Schüttelschläge. Es gibt sogar Leute die die C Potenzen mit 100 Schläge herstellen, statt mit 2 ! Und dann sagt er: Die Wirkung der Mittel ist dadurch so scharf geworden, , daß man sie in viel Flüssigkeit geben und sehr verdünnen muß, damit empfindliche Patienten davon keinen Schaden nehmen.

Hahnemann forschte einerseits mit dem Ziel, die homöopathische Aggravation so gering wie möglich zu halten, andererseits, wirksamere Medikamente zu erreichen.

Sein Dilemma in dieser Phase war also folgendes: Verabreiche er dem Potenzierungsmedium viele Schüttelschläge, produziert er mittel deren Wirkung zu scharf war, die zu heftige Aggravationen hervorriefen. Wenn er mehr als 2 mal geschlagen hat, dann war das Mittel zu stark. 2 Schläge sind bei C Potenzen das Ideale. Zu wenige Schläge bewirken zu wenig arzneiliche Kraft. Die Lösung des Dilemmas kommt in der späten Pariser Zeit.

#### **IV 1840 bis 1843**

Es kommt die späte Pariser Zeit mit der Lösung des Dilemma. Welche Überlegung hat Hahnemann angestellt? Er sagte sich: Eine Lösung des Problems gelingt deshalb nicht, weil das Volumen des Verdünnungsmediums noch zu gering, d.h., die Verdünnung zu niedrig ist. Beim Potenzieren kann er deshalb nicht häufig genug schlagen, weil ein Tropfen Arznei auf 100 Tropfen Potenzierungsmedium für diesen einen Tropfen noch immer zu wenig Spielraum bedeutet. Damit die Schläge genügend gepuffert werden, muß er den Spielraum erhöhen, und um das zu erreichen, muß er den Tropfen verkleinern. Das heißt, er hat sich überlegt: Dieser Tropfen in 100 Tropfen, das ist ja die Centesimalpotenz, ist viel zu groß bzw. die 100 Tropfen viel zu wenig. Wie hat er das getan? Diese Überlegung steht in der wichtigen Anmerkung zum §270 des Organon VI. „Als...ein Tropfen der Flüssigkeit niederen Potenzgrades zu 100 Tropfen Weingeist zu höheren Potenzieren genommen ward, war dieses Verhältnis des Verdünnungsmediums zu der darin zu dynamisierenden Arzneimenge 100:1 viel zu eng beschränkt als daß eine Menge solcher Schüttelschläge ohne große Gewalt anzuwenden die Kräfte der angewendeten Arznei ganz gehörig und in hohem Grade hätten entwickeln können, wie mich mühsame Versuche davon überzeugt haben. „ Die Fortsetzung der Anmerkung zeigt, wie er auf diesem Weg endlich die Q Potenzen gefunden hat.

Was hat er nun gemacht? Er sagte: ein Tropfen ist zu groß, ich brauche den Bruchteil eines Tropfens. Aber wie kann man den Bruchteil eines Tropfens machen? Dadurch daß ich es teile. Und wie kann ich einen Tropfen teilen? Ich möchte nur 1/500 eines Tropfens haben. Er hat einfach gedacht: Ich brauche 500 Globuli, die so beschaffen sind, daß ein Tropfen sie benetzt. Sie müssen so groß sein, daß sie einen Tropfen aufsaugen. Er hat berechnet welche Größe sie haben sollen, damit sie einen Tropfen aufsaugen. Dann hat er die 500 Globuli genommen, einen Tropfen darauf getan, sie haben sich vollgesaugt mit diesem Tropfen, und so hatte ein Globulus 1/500 von einem Tropfen. Das sind die 50.000er Potenzen. Warum 50.000? Weil man jetzt so ein Globulus in 100 Tropfen Lösungsmedium gibt.

Schauen wir was er sagt in der Anmerkung zu diesem § , wie er es gemacht hat:

„Nimmt man aber ein einziges solches Streukügelchen, wovon 100 einen Gran wiegen (= 5 mg.) um es mit 100 Tropfen Weingeist zu dynamisieren, so wird das Verhältnis wie 1:50.000, ja größer noch, indem 500 solcher Streukügelchen noch nicht völlig einen Tropfen zu ihrer Befeuchtung annehmen können. „ „Bei diesem ungleich höheren Verhältnisse zwischen Arzneistoff und Verdünnungsmedium können wir dann viele Schüttelschläge geben.“ „Werden aber bei dem so geringen Verdünnungsmedium 100:1 der ARZNEI SEHR VIELE Stöße mittels einer kräftigen Maschine gegeben, so entstehen Arzneien welche vorzüglich in den höheren Dynamisationsgraden fast augenblicklich aber mit mit stürmischer, ja gefährlicher Heftigkeit , besonders auf den schwächlichen Kranken einwirken ohne dauernde gelinde Wirkung des Lebensprinzips zur Folge zu haben. „

Bei diesem Verdünnungsverhältnis (1:50.000) läßt sich nun eine Potenzierung mit 100 Schüttelschlägen durchführen ohne starke Aggravationen zu produzieren.

Nun hat Hahnemann erreicht was er wollte.

Ab 1840 praktizierte er in Paris mit Q Potenzen. Das Organon VI schrieb er in Paris.

Wir haben schöne Fälle von Hahnemann, wo er dokumentiert wie er mit Q Potenzen gearbeitet hat.

Der berühmteste Fall ist von einem jungen Mädchen namens Julie Moulain (?) mit einer Psychose. Durch die Q Potenzen wird die homöopathische Aggravation umgangen. Erst gab er Hyosc. und Bell. in Q Potenzen, sie kam aus der psychotischen Phase heraus, später gab er sulph. weil er gesehen hatte daß die Apsorica nicht genug sind um die Krankheit von ihrem Grund zu packen. Er sah daß bei ihr Sulph. Symptome herauskamen, sie bekam ein Ekzem, und andere Symptome die auf Sulph. hingewiesen haben. Er hat sie mit Sulph. behandelt und sie ist gesund geworden. Hihgegen Klockenbring wurde gesund von der Psychose und 2 Jahre später starb er an einem schweren Nierenleiden! Damals hatte Hahnemann nur eine apsorische Kur gemacht. Er hat nur Stram. Gegeben. Die apsorische Kur dient dazu, daß man die Krankheit ausrottet an der Wurzel. Er sagt, bei akuten Psychosen soll amn die Apsorica geben, Bell., : nux-v., merc., verat.,, hyosc., stram., je nach Symptome. Und wenn die akute Phase vorbei ist soll man dann schauen daß man schnell mit der antipsorischen kur anfängt.

Es kamen Leute aus aller Welt zu ihm, es kamen Prinze und Könige .

#### **V Hahnemann, Kent und Künzli (diese 3 lassen eine klare Linie erkennen)**

1842 verfaßte Hahnemann die VI Auflage des Organons, die Krönung seines Schaffens.

Kent hat die C Potenzen weiterentwickelt. Er kannte nur das Organon V von 1833 und die beiden Auflagen der Chronischen Krankheiten (Organon VI kam erst 1921 heraus. Die Melanie hat das Buch ) Er kam zum selben Schluß wie vorher Hahnemann. Die Wirkung dieser Art Homöopathie ist ganz und gar unzureichend. Zur Lösung dieses Problems hat aber Kent einen anderen Weg eingeschlagen als Hahnemann. Er hat die Medikamente äußerst hoch geschüttelt bis er sehr hohe Potenzen erreichte. D.h., er hat 2 mal geschlagen aber ganz viele Male, bis zur C 40.000, 50.000, 120.000, 500.000, 1.000.000. Er hat eine eigene Maschine entwickelt. Damals waren in Amerika mehrere Menschen, die Hochpotenzen hergestellt haben. Kents berühmte Beobachtungen über die Reaktionen auf die erste Gabe, die in der Theorie von Kent drinnen sind, seine systematische Forschung der Mindestwirkungsdauer der verschiedenen Potenzen, die Kentsche Hochpotenzskala, alle diese wertvollen Beobachtungen beruhen auf Kents eigener praktischer Erfahrung mit hohen und höchsten Centesimalpotenzen.

Eine Optimierung des Potenzierungseffektes kann also offenbar auf 2 Wegen erreicht werden: Hahnemann hat beim Potenzieren den Verdünnungsraum vergrößert und ist zu den Q Potenzen gekommen. Kent hat dagegen die Mittel sehr hoch potenziert und beide sind zu einem verschiedenen aber ähnlich wirksamen Ergebnis gekommen.

Pierre Schmidt und Künzli haben due Erkenntnisse beider erhalten und konnten auf beiden Linien aufbauen. Sie das Organon in Französisch und Englisch übersetzt. Die Anwendung der Q Potenzen wird in der Geschichte der Homöopathie untrennbar mit Künzlis Namen verbunden bleiben.

Obwohl Richard Heel bereits 1921 die 6. Auflage des Organon herausgegeben hat, blieb die neue Dynamisationsart der Q potenzen noch über zweieinhalb Jahrzehnte unentdeckt . Und dies obwohl bereits Boeninghausen darauf hingewiesen hatte daß eine neue Dynamisationsart Hahnemanns existiere die er wegen gegebenen Ehrenwortes nicht öffentlich bekannt machen dürfe. Erst bei der mit Pierre Schmid zusammen durchgeführten Übersetzung vom organon VI ins Französische hat Künzli 1947 die Q Potenzen wiederentdeckt.

Nach Jahrzehntenlanger vergleichender Erfahrung der Hahnemannschen Q Potenzen mit den Kentschen Centesimalpotenzen (Künzli hat ca.15- 20 Jahre in seiner Praxis sowohl Q wie auch C Potenzen verwendet), hat Künzli immer wieder betont daß für das Gros der chronischen Langzeitbehandlungen die Kentschen C Potenzen aus verschiedenen Gründen vorzuziehen und praktikabler sind. Es war Künzli der die Indikationen ausgearbeitet hat bei denen die Q Potenzen den C Potenzen überlegen sind.

Künzli hat seit der Wiederentdeckung der Q Potenzen stets darauf hingewiesen, daß Hahnemanns Intention einer milden und zugleich heilkräftigen Wirkung nur solchen Q Potenzen gerecht werden die exakt nach Hahnemanns Vorschriften von Organon VI hergestellt und verabreicht werden. Und in Europa, die wenigsten Hersteller respektieren diese Regel. Heute gibt es überall flüssige Q Potenzen. Das hat nichts zu tun mit der Art und Weise wie Hahnemann gesagt hat daß man Q Potenzen herstellen soll.

In der Zeitschrift für Klassische Homöopathie Jahrgang 1960 gibt es einen schönen Artikel von Künzli über die Q Potenzen. Dort kann man lesen wie man die herstellt, wie man sie anwendet, welche die Indikationen der Q Potenzen sind.

Was bedeutet die geschilderte Entwicklung der pharmakotechnik für uns heute? Das bedeutet, wenn wir die Q Potenzen anwenden wollen, müssen wir uns genau auf Organon VI stützen . Bei den C Potenzen müssen wir den Band 1 Chronische Krankheiten von Hahnemann, aber vor allem die Lehre Kents beherrschen.

#### **INDIKATIONEN FÜR Q POTENZEN NACH KÜNZLI:**

1. Wenn jemand kommt, der Psychopharmaka nimmt, und man möchte die ausschleichen, dann gibt man Q Potenzen und man geht langsam mit den Medikamenten zurück.
2. Bei einer schweren Polyarthritis die mit Medikamente behandelt wird, gibt man Q Potenzen bis die Schmerzen zurückgehen und dann schleicht man die Medikamente aus.
3. Schwerste akute Psoriasis Fälle. Dr. Spinedi erzählt von einer Frau die in einem schrecklichen Zustand in die Klinik gekommen ist, rot und geschwollen am ganzen Körper. Nach 3 Wochen q Potenzen war die Haut schön.
4. Onkologie mit Schulmedizin zusammen. Chemotherapie mit Q Potenzen gleichzeitig. Dr. Spinedi gibt ein paar Beispiele von seiner Klinik:
  - Kind mit Rhabdomyosarkom rezidivierend unter Schulmedizin, ein erstes Mal operiert, bestrahlt, Chemo, nachher innerhalb weniger Monate ein rezidiv. Jetzt muß man die ganze Schulmedizin wieder machen. Man hat gesagt er wird den Femurkopf verlieren, man muß bestrahlen, er wird auch Verbrennungen haben. Dr. Spinedi hat homöopathisch behandelt parallel zur Schulmedizin.+Schulmed.:Keine Rötung der Haut, Femur Kopf intakt geblieben, , alle Therapien wunderbar ertragen, und jetzt nach 2 Jahren kein rezidiv! Die Spezialisten sagten, nach dem zweiten Rezidiv ist die Prognose ganz schlimm.
  - Ein anderes Kind mit einem Sarkom hinter dem Auge, schnell wachsend, man sagte man muß es chemotherapeutisch behandeln, operieren und bestrahlen. Das Kind würde blind werden. Dr. Spinedi hat homöopathisch parallel zur Chemo behandelt. Das Kind hat so gut auf die Chemo angesprochen .Der Tumor ist weggeblieben.
  - Ein anderes Mädchen, mit einem Teratom , Leber und Lunge voller Metastasen, bei einem Kind von 1,5 Jahren, ganz schnell gewachsen, sie kam in die Klinik unter schulmedizinischer Therapie. Der Tumor ging nicht mehr zurück, war inoperabel. Dr. Spinedi hat homöopathisch angefangen in der Klinik vor der letzten Chemo. Sie hatte furchtbare Schmerzen., konnte nicht sitzen, nicht liegen, nur am Bauch. Nach 2 Wochen Klinik konnte das Kind sitzen, die Schmerz waren zurückgegangen, er wußte das Mittel stimmt. Mit . Chemo+Homöopathie gleichzeitig ist alles verschwunden,: alle Metastasen weg, das Teratom hat sich zurückgebildet .Die Verläufe sind ganz anders wenn man neben Schulmedizin homöopathisch behandelt. Da sieht man wie die Q Potenzen wunderbar sind. Ohne Q Potenzen wären wir verloren. Da würde eine Einzeldosis C

Potenz durch die Chemo immer antidotiert. Das auffälligste ist die schnelle Erholung der Leukozyten!!! Bei der Chemo fallen die Leukozyten ganz tief herunter, die Leute sind ohne Immunsystem. Wenn man Homöopathie daneben macht, gehen die Leukozyten schnell herauf.

- In der Klinik verwendet Dr. Spinedi Q Potenzen. Jeden Tag werden die Patienten 30-40 Minuten ausgefragt, alle geringfügigen Änderungen beobachten. Es kann sein, daß der Patient z.B. sagt: ich habe einen kleinen Pickel hinter dem Ohr bekommen, und das zeigt, daß das Mittel falsch ist. Es sind ganz geringfügige Änderungen die passieren, und auf Grund dieser Beobachtungen entscheidet er ob er das Mittel ändert oder nicht. In der Supervision wird lange über die Fälle diskutiert. Dr. Spinedi und sein Team bewertet unheimlich viel die Träume. In der Klinik, wo er 3 Wochen Q Potenzen gibt, ist es erstaunlich was da geschieht. Träume auch als Verlaufsparemeter verwenden!!!!!!
- Z.B., eine Frau mit Gangrän und Hirntumor, man wollte das Bein amputieren. Furchtbare Schmerzen, große Zehe schwarz. Er fragte was lindert. Darauf sagte sie, sie muß sie in warme Watte einpacken. Darauf dachte er: Wärme bessert, Gangrän, Hirntumor, ars. alb. Er gab Ars. Alb. Q1, Nach 3 Tagen war ein verzweifelter Ruf. Sie sagte es sei schrecklich, die Schmerzen sind unerträglich. Dann fragte er: Sagen Sie mir genau was passiert ist. Sie antwortete: Die erste Nacht hab ich das Mittel genommen und es war wunderbar. alle Schmerzen weg, nach der zweiten Nacht wurde es schlimmer als vorher. Zum Glück hatte er damals alle Beobachtungen nach Q Potenzen studiert, und hat begriffen es war eine Erstverschlimmerung. **Eine Erstverschlimmerung bei Q Potenzen bedeutet: Das Mittel ist entweder falsch hergestellt oder man hat zuviel gegeben.** Hätte auf 3-4 Gläser verdünnen sollen. Dann stoppte er ars., ab dem nächsten Tag für 1 Jahr hatte die Frau keine Schmerzen mehr. Vom Hirntumor hat er nichts mehr gehört. Nach einem Jahr hat er angefangen mit ars. C30, 30, 200, 200. Wenn sie diese Q Potenz eine Woche genommen hätte, es hätte diese Frau getötet. Deshalb gehören die Q Potenzen ganz genau beobachtet. Deswegen haben sie sich nicht durchgesetzt bei Künzli bei der Behandlung der chronischen Krankheiten. Und man muß die genauen Reaktionen kennen nach Gaben von Q Potenzen. Man kann nicht einfach Q Potenzen darauflos geben ohne genau zu beobachten. Manchmal gibt man 3 Tage Q Potenzen und dann kommt der Patient und sagt: Schauen Sie, jetzt habe ich ein Pickel auf der Nasenspitze. Dann schaut er im Repertorium, sieht das der Pickel ein Symptom dieses Mittels ist, und das gibt ihm schon ein Gefühl, da stimmt etwas nicht. Wenn wir Symptome des Mittels produzieren sind wir nicht auf der guten Fährte. Dann schaut er die nächsten Tage was passiert, und wenn er sieht dem Patienten geht es nicht besser, dann bricht er das Mittel ab.
- Dr. Spinedi erzählt von einer Patientin die mit einem Mammakarzinom gekommen ist. Der Spezialist hat gesagt . Brust weg, Axilla ausräumen, Chemotherapie, Strahlen. Die Frau wollte nur Homöopathie . Er fand das gute Mittel. Nach 2 Dosen ging sie neuerlich zur Untersuchung und man hat nichts mehr gesehen. Darauf sagte der gleiche Spezialist: Ich hatte mich getäuscht in der Diagnose.

Heilungsquote: ca. 70%

- Q Potenzen gehören ganz genau beobachtet.

Zu dem Unterschied zwischen Q und LM Potenzen: Vögeli hat die Q Potenzen als LM Potenzen bezeichnet. (Bemerkung: So weit ich weiß, werden die LM Potenzen anders hergestellt als die Q Potenzen, nicht z.B. aus der frischen Pflanze bis C3 verrieben, sondern aus der Tinktur verrieben.....Kontrollieren!)

Buch über Briefwechsel zwischen Hahnemann und Boeninghausen von Frederic Strahl, Haug Verlag, empfehlenswert.



1 Tag in der Klinik in Orsellina, wenn die Kasse nichts zahlt, kostet 300 Fr. incl. Behandlung. Die Behandlung 100 Fr. am Tag, Klinik 200 Fr. am Tag. Er nimmt 10 Patienten und hat 6 Assistenten!

Die D Potenzen hat Hahnemann verlassen, weil die C Potenzen viel besser wirken.

Hahnemann schreibt im Organon: Wenn Bei Q Potenzen neue Symptome auftraten die der Patient nie hatte, dann ist das ein ziemlich wahrscheinlicher Hinweis daß das Mittel falsch ist. Hahnemann sagt im Band 1 Chronische Krankheiten: Wenn ein neues Symptom auftritt lästiger Stärke, dann ist das Mittel falsch. Wenn ein neues Symptom auftritt das nie da war und nicht lästiger Stärke ist dann kann man warten, und wenn das Symptom vergeht und es dem Patienten gut geht, kann es sein , daß er einmal ein Symptom des Mittels produziert hat. Aber das ist nicht die Regel, das ist die höchste Ausnahme. In der Regel, wenn man ein gutes Mittel gibt, kommt kein Symptom des Mittels.

(§270 +.... )über die **Verwendung der Q Potenzen.**

Ausgangsstoff sind ein paar Globuli der Q1. z.B. nat-m. Q1. Man braucht eine braune 150 ml. Flasche zum inneren Gebrauch verlangen. Diese Flasche füllt man nur bis zur ersten Einengung mit Volvic Wasser, Quellwasser oder Leitungswasser wenn es rein ist + 1 Löffelchen Kognac oder Kirsch oder Grappa zur Konservierung. Jetzt gibt man diese 2 Globuli, die zerdrückt sind in etwas milchzucker, da hinein. Das ist die Stammlösung. Die darf man nicht mehr transportieren.

Jeden Abend, vor dem Schlafen, die Flasche **5** mal schlagen.(Hahnemann sagt 6,7,8 mal schlagen oder auch mehr, im Organon. „In Zürich haben wir nach langen Jahren gesehen, daß wenn sie 10 mal schlagen, sie schon in die nächste Q Potenz hineinkommen. Dann wirken die ersten Dosen der nächsten Q Potenz nicht. Deswegen haben wir herausgefunden, daß wir 5 mal schlagen. „ Man nimmt die Flasche, man nimmt eine elastische Unterlage oder ein Buch, und schlägt langsam 5 mal. Das heißt dynamisieren., Jetzt entnimmt man aus dieser Flasche einen mittleren Suppenlöffel und man rührt es in ein Glas hinein mit 100 ml. Wasser. Daraus nimmt man dann einen Teelöffel und man gibt es in den Mund, gut einspeicheln und schlucken. Den Rest der Flüssigkeit ins Klo schütten , die Becher und Löffel im Bad ausspülen, nicht in der Küche im Waschbecken, um nicht das Geschirr zu kontaminieren.

Hahnemann sagt, wenn man Utensilien reinigen will, muß man sie über glühende Kohlen halten (um die Mittelwirkung zu zerstören)

Plastik Löffel und Becher verwenden und wenn die Flasche leer ist, die Flasche , Becher und Löffel wegwerfen!

Dr. Spinedi erzählt, als er angefangen hat in der Klinik mit Q Potenzen zu arbeiten, kam eine patientin mit Mamma CA. Es war ein Fall von Carb-an. Er gab carb-an. Q1. Er wählt Verlaufsparemeter zur Beobachtung, denen der Patient Werte zwischen 1 und 10 gibt. 10 ist der Ausgangswert der Beschwerde, wie er vor der Einnahme war.Das wird jeden Tag eingetragen. Nach einem Tag stiegen die Schmerzen von 10 auf 15! Er gab das Mittel 3 mal am Tag, weil er dachte er hatte zu wenig Mittel gegeben. Am Abend weint die Frau, sie sagt es ist schrecklich, ich gehe nachhause. Und wenn die Leute nachhause gehen, in der Regel stimmt das Mittel nicht. Mit dem guten Mittel wollen die Leute bleiben. Das ist ein interessanter Verlaufsparemeter! Er wechselte das Mittel, es wurde schlimmer. Er hat die Homöopathie nicht mehr verstanden. Beim nächsten Patienten, ein klarer nat-m. Fall, passierte das selbe! Dann kam jemand mit einer Neurodermitis, ein klarer sulph. Fall. Er gab sulph., am nächsten Tag packte der Patient die Koffer und ging nachhause. Dann begann er alles nochmals genau zu studieren und dachte sich. Das sind alles Erstverschlimmerungen. Die Beschwerden der Patienten, weswegen sie gekommen sind, wurden alle schlimmer. Er las nochmals bei Hahnemann, der schreibt, das bedeutet daß das Mittel zu stark ist. Dann fiel ihm

auf daß ein Globulus so groß war wie 50 Mohnsamen. Dann begann er **in 5 Gläser** zu verdünnen. Ab diesen Augenblick war Frieden in der Klinik!!!!

**Bemerkung: Die Globuli der Schmid Nagel Q Potenzen sind zu groß (nicht mohnsamengroß) und können aus dem ersten Becher Verschlimmerungen machen. Deshalb entnimmt man aus dem ersten Becher wieder einen Eßlöffel voll, rührt ihn in einen zweiten Becher mit 100 ml. Wasser, aus diesem wieder einen Eßl. in einen dritten Becher mit 100 ml. Wasser einrühren usw. , und aus dem 5. Becher 1 Teelöffel voll nehmen. (Immer einen anderen Löffel nehmen wenn man in den nächsten Becher einrührt) WENN DIE GLOBULI GRÖSSE NICHT STIMMT MUSS MAN AUS MEHREREN GLÄSERN VERDÜNNEN:**

**Das gilt auch bei überempfindlichen Patienten, bei Asthmatikern, Hyperthyreotikern, Neurodermitiker und Hysteriker das Mittel immer aus dem 4.-5. Glas geben!!!**

Wenn man es richtig macht ist die Flasche nach 15 Tagen leer.

Die mohnsamengroßen Globuli sind so beschaffen, daß sie 1:500 eines Tropfens aufnehmen. Deshalb kann man einfach die Lösung über die Globuli in einem kleinen Trichter drüberschütten, wenn man die Globuli herstellt. Was zuviel ist fließt unten heraus. Es ist egal wieviele globuli wir nehmen. Sie sind so beschaffen, daß sie nur 1:500 eines Tropfens aufnehmen.

Bei Verbrennungen: Caust. C1. Watte oder Tuch ganz feucht machen, draufgeben auf die verbrannte Stelle , feucht halten. Die Svchmerzen gehen gleich weg.

Bemerkung:Zur unterteilung der gut beobachteten geistes- und Gemütssymptome. Da gibt es 3 Klassen von Symptomen. Man kann eine unterteilung machen in der Bewertung:

1. Die wichtigsten Geistes und Gemütssymptome sind jene die Leben und Tod und die Erhaltung der Rasse betreffen: Selbstmordgedanken und Neigungen, Abneigung zu geliebten Menschen, Abneigung zum Ehepartner, Abneigung zum ehelichen Beischlaf, ...
2. Dann kommen an zweiter Stelle die Emotionen: Neid, Eifersucht, Rechthaberei, Widerspruchsgeist, bössartigkeit, Rachegefühle, ...
3. Dann die intellektuellen Symptome: Gedächtnisschwäche, spezielle Begabung für Mathematik oder völlig unbegabt für Mathematik.. ...

### **Fall: Infektasthma, Migräne, Nephrolithiasis.**

53-jähriger patient. Erstanamnese am 27.10.1983.

Persönliche Anamnese:

Tonsillektomie in 1944 wegen rezidivierender Tonsillitiden und einmaligem Gelenksrheumatismus. Nephrolithiasis seit 1948. Migräne seit 25 Jahren.

Asthma Bronchiale seit 1978.

Jetzige Beschwerden:

Bei jeder Erkältung, v.a. bei nass kaltem Wetter, häufige Hustenbeschwerden.

Hustenanfälle lösen Asthma aus.

Starke Neigung zu Erkältungen, ständigem Druck auf der Brust mit Engegefühl und Atemnot bei Anstrengung. Verlauf: erst Schnupfen, dann Husten, dann Asthma.

Wenn er viel husten muß, löse dies immer Atemnot aus.

Er könne nicht auf dem Rücken liegen, dann käme sofort die Atemnot, er müsse sich dann immer sofort aufsetzen.

Behandlung seit Jahren durch Bronchialspray und Inhalationen. Ausserdem leide er an Blähungen in der Nacht, die auch Asthma auslösen.

Viel essen löse deshalb auch Asthma aus.

Seit 25 Jahren leide er ausserdem an Migräneanfällen. Sie beginnen jeweils im Nacken und ziehen in die rechte Schulter und in die rechte Schläfe.

Schmerzen dabei auch oft in der rechten Schulter-Oberarm Gegend.

Die Kopfschmerzen beginnen Früh schon beim Erwachen in der rechten Kopfhälfte und steigern sich dann bis zu einem Höhepunkt nachmittags.

Häufigkeit der Anfälle alle 14 Tage.

Seit seinem 18. Lebensjahr hat er rezidivierende Nierensteinkoliken. Im Anfall wäre der Urin rotsandig. Kälte könne auslösend wirken.

Am meisten belastend wäre das Asthma für ihn. An die Migräne hätte er sich schon mehr oder weniger gewöhnt. Starke Verfrorenheit.

Schlimmer allgemein durch nasskaltes Wetter, muß sich immer sehr warm anziehen.

Grosse Ungeduld. Sehr genau in allem, von Beruf Beamter bei der Stadt.

Verträgt schlecht enge Kragen. Karies schon lange, schon seit Kindheit.

Vernarbung des Nackens nach Furunkulose in der Jugend.

Starkes Verlangen nach süßem.

Schlaflage nur rechts möglich, auf dem Rücken unmöglich.

Erst die Symptome sammeln, dann werten:

Wenn man einen Fall anfängt, muß man erst eine klare schulmedizinische Diagnose haben.

Wenn wir z.B. Fieber haben, schauen wir alle Rubriken die mit Fieber zu tun haben. Wenn wir Asthma haben, schauen wir die Rubriken die mit Asthma zu tun haben. Wenn wir eine Pneumonie haben mit nasenflügelbewegung, schauen wir Nasenflügelbewegung bei Pneumonie. Zuerst die Schulmedizinische Diagnose zu oberst, das gibt uns einen Rahmen und in diesem Rahmen spannen wir die homöopathischen Symptome ein.

Rez. Tonsillitiden

Rez. Nierensteine

Asthma

Migräne

Erkältung bei naßkaltem Wetter

(die Rubrik Asthma nach Husten heißt „nur nach Husten“)

Asthma, Husten <

Schnupfen→Husten→Asthma

Blähungen in der Nacht, die Asthma auslösen

Viel Essen löst Asthma aus

Migräne→ re Schulter, re Schläfe

Kopfweh beim Erwachen, re Kopfhälfte, Höhepunkt nachmittags.

Schmerz re Schulter und re Oberarm

Migräne alle 14 Tage

Urin rotsandig (Urate)

Verfroren

Ungeduld (sehr ungeduldig!) Jetzt bringen wir ein neues Kriterium in unsere Betrachtung.

Die Ungeduld ist groß, deshalb unterstreichen wir sie 3 mal, und dann, wenn wir in die Rubrik schauen, schauen wir die 3 wertigen Mittel, da stehen die Mittel die sich sehr bewehrt haben bei Ungeduld. Es funktioniert nicht immer aber oft, wenn etwas sehr ausgeprägt ist.

Sehr genau

Nasskaltes Wetter <

Kragen schlecht vertragen  
 Caries premature in children  
 Nackenfurunkulose **Die Rubriken Furunkel Nacken + Furunkel Occiput zusammen nehmen wenn auch manche am occiput sind. Genau schauen!**  
 Starkes Verlangen süß (3 mal unterstreichen)  
 Schlaf Lage rechts  
 (Ev. Rückenlage unmöglich wegen Atemnot, daher nehmen wir es nicht)

Wertung der Symptome

I

Schnupfen-Husten-Asthma (auffallend in der Abfolge!)

Blähungen nachts

Blähungen die Asthma auslösen

Viel essen löst Asthma aus

Alle 14 Tage

Schmerzen re Schulter und re Oberarm (Das ist diese typische .Headsche Zone der Leber! Die rechte Scapula, die rechte Schulter und der rechte Oberarm ist die Headsche Zone der Leber, und die nimmt Dr.Spinedi sehr gerne! Es frappt weil es so isoliert ist, nicht im Rahmen eines Rheumatismus!)

Nackenfurunkulose ist ein I Symptom ohne gleichen. Das jemand eine Nackenfurunkulose bekommt , das ist auffallend! Aber, wiederum, ist eine Falle. Oft sagen die Leute Nackenfurunkulose und es geht zum Occiput hinten. Wenn die Furunkel im Occiput sitzen sind andere Mittel als im Nacken, und man verpaßt die guten Mittel wenn man nur Nacken nimmt. Deshalb, wenn jemand sagt er hat Furunkel im Nacken muß man fragen: wo genau? Zeigen Sie. Wenn auch einige Furunkel am Occiput, schaut man beide Rubriken zusammen und dann hat man das gute Mittel.

II

Ungeduld (3 mal unterstrichen)

Sehre genau

III

Rez. Tonsillitiden

Rez. Nierensteine

Re Seite (**immer wenn ein Mensch rechtseitige Beschwerden hat, ist die Leber krank!!!!!!**)

Es muß ein Leber Mittel sein, und es ist eines der größten Lebermittel, das herauskommt.

Urin rotsandig

Verfroren

Nasskaltes Wetter <

Caries premature in children

Verlangen süß

Schlaf Lage re

External throat clothing < + gen., clothing, pressure of clothing < (die Leute bei denen Kragen verschlimmert ertragen meistens überhaupt keine enge Kleidung. Wenn man dann fragt, wie steht es mit Gürtel, wie ist es wenn sie am Abend nachhause kommen, und der Patient sagt: Ich muß sofort die Schuhe ausziehen, die Hose ausziehen, Trainingsanzug anziehen, dann ist nicht mehr Kragen < sondern Kleiderdruck <!!! Deshalb nachfragen!)

V

Migräne (Kopfschmerz ist fast immer ein lokalsymptom. Nicht zu sehr bewerten, außer es sind ganz auffallende Modalitäten)

Asthma (alle klinischen Diagnosen bei V)

Erkältungen bei naßkaltem Wetter = pathognomonisch bei Asthma

Asthma, Husten <

Migräne strahlt in die re Schulter und Schläfe

Kopfweh beim erwachen

Die übersetzung in Rubriken:

### **Nose coryza extending to chest**

Abdomen flatulence night

Respiration difficult from obstructed flatulence

**Gen. eating satiety to agg.** (Leute, die wenn sie zuviel essen <, müssen kleine Portionen essen! Können nicht den Teller fertig essen, sonst bekommen sie Blähungen oder irgendwelche Beschwerden)

Extr. pain upper limbs right (wenn jemand mit Schulterschmerz re kommt, in die Rubrik schauen!!!)

Back eruptions boils cervical region+head eruptions boils occiput

Conscientious about trifles (lyc., puls., sep. und sulph. mit KP, das sind die ganz genauen!

Der genaueste von allen ist vars. , aber für den Alltag sind die anderen 4 die genauesten.)

Impatience

Throat infl. tonsils rec.

urine sediment renal calculi (KP Rubrik) dsas ist die Rubrik für die rez. Nierensteine

head pain periodic every 14 days (hier fehlt das Mittel)

Innerhalb der auffallenden Symptome gibt es wiederum eine Wertigkeit. In einem Fall ist ein Symptom auffallend. Im nächsten Fall ist dieses Symptom verdrängt durch eines das auffalender ist. Deshalb muß man jedem Fall neu überdenken. )

Sweet desires

Sleep position side right

Lyc. XM, nach 40 -50Tage lyc XM, nach 2 Monate lyc CM

Dann war das Asthma weg, Kopfweh weg, Keine Nierensteine mehr gekommen im laufe der ganzen Kur, über einige Jahre.

Bemerkung: Die schönsten Fälle von Künzli wurden veröffentlicht in KH 1950 bis 1957 + Repertorisierung Das sind die besten Fälle zum studieren.

Im Internet findet man: Kent: 111 clinical cases von Dr. Seror

### **Tip: Bei Hemorrhoiden, nach Stuhlgang hinten kalt duschen.**

Frage. Sind rezidivierende Furunkel am Gesicht auffallend?

Antwort: Ja, wenn sie nicht im Rahmen einer Acne sind

### **Die Ebenen des Arzneimittels**

### **Die Idee des Leitbildes anhand des Beispiels Belladonna.**

Vorerst mal ein Schema über das Leitbild von Bell:

#### I Objektive Zeichen

1. die Niedergeschlagenheit

2. Die entzündliche Tetrade: Tumor, Rubor, Calor, Dolor
3. Kopfkongestion
4. Augensymptome: erweiterte Pupillen, fixer Blick, Protrusion der Augen (dieses Leitbild kommt vor, egal welche Krankheit wir haben, ob eine Angina, eine Gallenkolik, ein Brustkrebs, eine Entzündung oder eine Schizophrenie. Das sind die Symptome die sich wiederholen, unabhängig vom Krankheitsbild)

## II Subjektive Symptome:

1. Heftigkeit:
  - a. plötzlicher Beginn
  - b. lokalisierte und generalisierte Spasmen
  - c. große intensität der Schmerzen
  - d. Übererregbarkeit der zirkulation und pulsationen
2. Übererregbarkeit der Sinne: auf Lärm, Licht, Bewegung, Kälte, Erschütterung

z.B. eine Mutter ruft an. Das Kind hat seit 5 Tagen hohes Fieber. Angst zu sterben. An was denkt ihr? Nicht an acon. Wenn jemand 5 Tage lang hohes Fieber hat, das ist eine Continua, Acon. ist niemals ein mittel für die Continua!!! Die Natur des Fieber paßt nur zu bestimmten mitteln.. Wenn jemand eine Continua hat, ist acon. nicht das Mittel! Wir brauchen die Totalität um zu verschreiben. Wir brauchen viel mehr Information. Was ist die Grundkrankheit? Wie ist der Durst? Wie isat der Hungerß usw. Und nicht Todesangst bei Fieber- acon. Das ist eine gefährliche Sache.

Bell. ist auch nicht ein Mittel für Fieber Continua. Das sagt uns James T. Kent

Acon. ist oft ruhelos bei akuten Krankheiten.

Belladonna ist oft niedergeschlagen bei akuten Krankheiten. . Man fragt die Mutter: Was macht er? Sie sagt: Er so schlapp auf dem Sofa. Das ist die Niedergeschlagenheit die man objektiv sieht. Das ist ein Erfahrungswert aus Dr. Spinedis Praxis, daß die meisten Bell. bei so akuten epidemischen Krankheiten niedergeschlagen sind. Es gibt auch ruhelose Bell.

## Die entzündliche Tetrade:

### a) die Röte

Die Röte von bell. ist merkwürdig. Wir haben irgendwo eine Krankheit, und plötzlich wird das Areal dort wo die Krankheit ist. Nehmen wir an eine Achseldrüse schwillt an oder eine Drüse am Hals schwillt an und darüber wird es rot. Wo finden wir diese Rubrik im Repertorium? .

Generalities, **redness of affected parts**. (Im Generale steht in dieser Rubrik nur bell., im Complete mehr mittel) Das ist ein sehr auffallendes Symptom. Ein lymphknoten der anschwillt ist in der Regel nicht rot! Das ist ein I Symptom. Z.B. Eine Brust mit Krebs wird nicht unbedingt rot, und plötzlich wird diese Brust, mit einem Tunor drinnen, rot. Ohne Entzündung. Wenn sie eine Mastitis hätte, wäre es etwas anderes. Wir haben kein Schmerz der Mastitis, kein fieber der Mastitis, nur diese Röte über den indolenten Tumor. Jetzt geben wir ein bischen Bell. Ganz auffallend diese Röte von Bell.

Oder wir schauen uns wieder die Brust an und sehen, daß die Röte strahlenförmig ist. . chest discoloration mammae redness in streaks. Bell., phos., rhus-t., sulph.

(Es gibt eine Rubrik: chest discoloration redness mammae nipples, streaks, radiating from, during inflammation of mammae: da steht nur bell). In die obere Rubrik schauen

**Es gibt einen Fall von Carlton, publiziert, von einem Mann mit einem Sarkom am Knie, rez. Nach Operation, und das auffallendste symptom bei diesem Sarkom war für ihn, daß er über diesem Sarkomeinen roten Fleck hatte mit Streifen. , die zweite auffälligkeit war, daß der Patient eine Besserung der Schmerzen beim Sarkom erfahren hat, wenn er das Knie bewegt hat. → rhus-t. Er hat rhus-t C200 wiederholt gegeben, bis zur kompletten Heilung des Sarkoms. In der Individualität dieses Tumors hat er die Lösung des ganzen Falls gefunden.**

Wenn wir unter rotes Gesicht schauen, finden wir eine Palette von 200 Rubriken wie Bell. rot sein kann. Z.B:

Rotes Gesicht während Geisteskrankheit: face disc. redness maniacal rage **bell.** *cupr., hyosc., op., stram., verat., nux-v., .....*

### **b) Der Calor von Bell::**

Kent sagt uns über den Calor von bell:: Wenn man die Partie berührt, bleibt die Erinnerung der Hitze in der Hand für die nächsten Minuten, so heiß ist es. Oder es ist eine strahlende Hitze, man spürt sie wenn man die Hand in einer gewissen Entfernung vom Körperteil hält. Die befallenen Areale sind heiß. Das ist schon ein Zeichen einer Entzündung, aber es gibt blande Entzündungen und hochaktive Entzündungen. Weitere Rubriken z.B:

Fieber, brennende Hitze fever burning

Fever burning, furious delirium Das ist für die psychiatrie Stationen ganz wichtig. Was machen die dort? Geben ein Fieberzäpfchen und der Delir wird noch schlimmer. Wenn man Bell. gäbe, käme eine Beruhigung, er würde friedlich einschlafen, es würde die Genesung einleiten.

Fever intense heat , delirium with

Fever intense heat, stupefaction and unconsciousness with: *bell., cact., nat-m., op., phos.* Man kommt z.B. in die Intensivstation, und sieht den Patienten mit brennender Hitze, bewußtlos. Bei op. Haben wir dazu die auspuffende Atmung.

**Bei Bewußtlosigkeit, mit auspuffende Atmung: nur Opium!!!** Das sieht man viel auf den Intensivstationen. Das kann eine Nebenwirkung des Morphins sein. Kann auch nach Unfälle sein. Mit rotem Kopf . **op. 200 geben** , man wird Wunder erleben. Die kommen zu sich, ...

### **Der Schmerz von Bell:**

Oft ein brennend Schmerz(wie phos., sulph., ars.)

z.B., jemand hat eine Angina mit dem Gefühl wie brennende Kohlen im Hals. Bell. ist auch ein Mittel für Angina manchmal.

Bell. ist eines der schmerzhaftesten Mittel die es gibt. . Der Patient weint vor Schmerz. (mind, weeping pain with) (benützt in der Klinik die Rubrik sehr viel!

Bell. sagt: wenn Sie mir nicht etwas für die Schmerzen geben, werfe ich mich vom Fenster. (suicide from pain : **aur., bell., lach., nux-v., sep.** = Selbstmordneigung von Schmerzen, so heftig sind die Schmerzen von Bell.)

Bell. ist extrem ruhelos durch die Schmerzen: Restless pain from: ...bell., ....., . Das sind die Leute die sich im Bett wälzen vor Schmerzen.

Die Kopfkongestion von Bell. äußert sich durch Hitze im Kopf mit kalten Füßen. Head heat coldness of feet with (größere Rubrik) . Das ist die **Differentialdiagnose zu acon.!!!**

Die Kopfkongestion äußert sich noch durch Pulsieren der Carotiden ext. Throat pulsation of carotids (acon. steht nicht in diesaer Rubrik!)

### Augensymptome:

Erweiterte Pupillen: eyes pupils dilated

eyes pupils dilated delirium during: *acon.*, *bell.*, *cimic.* Wenn der Patient in der Psychiatrie, mit seiner Psychose, einen roten Kopf hat aber mit großen Pupillen hat, dann ist es sehr wahrscheinlich *Bell.* in diesem Fall. Hilft differenzieren von *Hyosc.* und *stram.*

Pupils dilated heat during: **bell.**, .....*kleine Rubrik* Der Mutter sagen: Schauen Sie bitte die Augen ihres Kindes, ohne etwas von Pupillen zu sagen. Wir dürfen nicht suggerieren. Wenn sie dann von selbst sagt er hat so große Pupillen, dann haben wir ein Symptom.

**Bell. Diagnose ist leicht am Telefon! Meist genügt Schlappeheit, Kopf heiß, Füße kalt!!! Für Bell. akut. Und wenn die Pupillen noch groß sind, umso besser.**

Eyes dilated fright from: nur *bell.* in dieser Rubrik! Diese Leute erstarren oft vor Schreck.

**Das häufigste Mittel für die Erdbebenschrecken ist *acon.* Das ist das wichtigste Mittel für Schreckfolgen.**

Gen., faintness fright from: **acon.**, **op.**, .....

Das wichtigste bei Opium ist eine Kongestion zum Kopf und eine auspuffende Atmung.

**Wenn der Patient einen ganz roten Kopf hat, kongestion zum Kopf, an *op.* denken!!! Wenn *acon.* nicht hilft, dann *op.* Das sind die 2 wichtigsten Mittel für Schreckfolgen.**

Fixer Blick: eyes staring.

Eyes staring headache during: **bell.**, **glon.**, **stram.**

Eyes staring ist ein Leitsymptom von *Bell.*

Dr. Spinedi erzählt von seiner Frau, die fast einen Abortus hatte, nach einem Schreck, wo ihr Kind fast überfahren wurde. Um Mitternacht sagte sie: Ich sterbe, ich sterbe. Ich habe Bauchweh. Es war ein drohender Abort. Es war um Mitternacht, es war nach einem Schreck gekommen, sie hatte Angst zu sterben, es war ein klares *Acon.* Bild. *Acon.* hat agg.m Mitternacht, hat große Angst zu sterben bei einem Abort, und Abort durch Schreck

Female genitalia abortion fright from (nach einem Schreck)

Fear of death, abortion in: *acon.*, .....

Wenn man die 2 Rubriken kreuzt bleibt nur *acon.*!!!

Und es war um Mitternacht dazu, die typische *acon.* Zeit.

1 Gabe *acon.* C 200 und nach 30 Sekunden war der Bauch so still wie nie, und sie ist eingeschlafen. Ohne *acon.* wäre sie im Spital gelandet und es wäre wahrscheinlich ein Abort geworden.

### Die subjektiven Symptome:

#### Heftigkeit:

Wenn das ZNS befallen ist, ist immer Heftigkeit dabei. Es ist immer ein heftiges Delir.

*Hyosc.*, *rhus-t.*, *bapt.* machen stille Delirien. Die Leute murmeln, zupfen an der Bettdecke, möchten nachhause gehen

*Bell.*: hat ein eiftiges Delir. Beißt, schlägt, flucht, spuckt delirium violent: **bell.**, **hyosc.**, **stram.** *Bell.* ist das wildeste.

Am heftigsten von allen ist *stram.* Er mordet, tötet, um ihn zu halten braucht es mehrere Personen. Nachher kommt *bell.*, dann *hyosc.* in der Heftigkeit.



Es war eine alte Frau in der Psychiatrie, und sie hat alleine den Teppich hochgehoben und so rotieren lassen, wo es 5 Schwestern braucht um ihn zu putzen. So ein altes Mütterli, in der Psychose drinnen. Es braucht 3 Pfleger um einen alten mageren Mann zu halten, der so tobte. Insanity strength increased. : *bell., stram., plb., tarent., ...*

Plötzlicher Beginn der Beschwerden: gen. pain appear suddenly **bell.....**

And disappear suddenly: **bell.....**

Das ist ganz wichtig. Vielleicht ist das das einzige Symptom, das wir haben bei diesem schwer leidenden Menschen. Wenn wir das wahrnehmen, finden wir sofort das Mittel. Und dann schauen wir uns das Areal an und wir sehen daß es gerötet ist. Und dann sagt er uns dazu noch, daß es pulsiert, ein typisches Symptom von bell.

Ganz typisch für diese Schmerzart: Trigeminus Neuralgie.

face pain increasing suddenly and decreasing suddenly : **bell., spig., sulph.**

Bell. ist eines der wichtigsten Mittel bei trigeminus Neuralgie. Diese Leute führen ein Leben als Invaliden. Schmerzmittel schachtelweise. Und sie haben Angst zu essen, weil sobald sie etwas mit den Zähnen berühren, geht die Neuralgie los. Haben Angst zu reden. Am schluß magern sie ab zu Skeletten, weil sie nichts mehr tun können.

Dr. Spinedi hatte einen patienten, der hatte eine Trigeminus Neuralgie 20 Jahre . Dann sagte Dr. Künzli. Probieren Sie mal Bell. Er gab Bell. XM, und seit diesem Moment war die Neuralgie weg!

Das plötzliche Auftreten gilt für jede Krankheit. Wenn eine 40 Fieber: plötzlich auftretendes Symptom. Der Mutter sagen sie soll den Kopf berühren und die Füße berühren. In 905 der Fälle ist der Kopf heiß und die Füße kalt, wenn die Mutter das sagt.

Gen. sudden manifestation of complaints: Die 2 wichtigsten Mittel sind **acon und bell.,**

**Eine Warnung: Wenn ein Patient zu euch kommt und sagt er hat plötzliche Kopfweh bekommen und er hat das nie gehabt, ist das ein absoluter Notfall!!!! Kann eine Blutung im Gehirn sein!!!!** Dr. Spinedi hatte mal so eine Patientin, gab ihr Bell., die Kopfschmerzen gingen weg, am nächsten Tag kam sie wieder mit Kopfschmerzen,. Dann schickte er sie zum Neurologen und er stellte fest sie hatte eine subarachnoidalblutung, und ist am nächsten Tag gestorben.

**Plötzliche heftige Kopfweh bei jungen Menschen: ein absoluter notfall!!!!!!sofort zum abklären schicken!!!!!!!!!!!!**

Lokalisierte und generalisierte Spasmen:

Bell. wirkt wunderbar auf die Ringmuskulatur. Welche organe werden getroffen? Die Gallenwege, Harnwege.Deswegen, bei welchen Koliken ist Bell. gut? Bei Gallenkoliken, Steinkoliken, wo es inditiert ist. Abdomen pain liver colic 8das ist auch die Rubrik für die Gallensteine, nicht nur für die Gallensteinkolik!). Wenn jemand Schmerzen bekommt muß man natürlich sofort abklären was los ist. Im ersten Moment, wo die Schmerzen akut sind, kann man sie mit dem homöopathischen Mittel wegbringen. .

Typisch für Bell. bei solchen Schmerzen: erträgt keine Berührung. Wenn der Arzt sich nähert, sagt er : nein! Bleiben sie dort wo sie sind. Erträgt nicht die geringste Erschütterung. Wenn der Arzt sich auf das Bett setzt, springt der Patient in die Luft. Das findet man unter:

Abdomen pain jar <: acon., aloe., bell., ozone, plb. 8egal welche Krankheit er hat, z.B. Ovarialentzündung, Krebschmerzen, Nierenkolik, Gallenkolik,...

Bell. ist ein wichtiges Epilepsie Mittel, wenn es indiziert ist. Z.B. konvulsionen bei Kinder während Fieber. (**nux-v., bell., .....**)

Gen. convulsions heat during (Fieberkrampf!)

Konvulsionen während der Zahnung: convulsions dentition during (**calc., cham., bell., .....**)

Übererregbarkeit der Zirkulation:

Pulsations, im ganzen Körper haben wir Pulsationtn. . Wenn es pulsiert, muß man immer an Bell. denken.

Z.B.

Head pulsation fever during : *bell., eup-per.* Nur 2 mittelWenn pulsiert, immer an Bell. denken.

Pulsieren am Kopf durch Erschütterung: head pulsation ja: , from any: *bell., glon., ther.*(die südamerikanische Spinne)

Übererregbarkeit der Sinne

auf Licht: : Eyes photophobia

Mind oversensitive light: **bell. ...**

Eyes photophobia chill during: **bell., .....**

Der Unterschied zwischen eyes photophobia und mind, oversensitive light: bei Gemüt schaut man wenn seine Gemütssymptome verschlimmert werden durch Licht, z.B. jemand ist in einem dunklem Zimmer und man zündet das Licht an, und plötzlich wird er wütend, steht auf und wird aggressiv. Bei Photophobie sind die Augen einfach empfindlich aufs Licht ohne eine spezielle Wirkung aufs Gemüt. Z.B. das Kind will alle Vorhänge zu bei Fieber.

Auf Geräusche: Mind oversensitive noise**WICHTIG:**

Ein ganz wichtiges Symptom von bell.: das Auffahren. Z.B. im Schlaf

Mind starting sleep during

Starting falling asleep. Z.B. der Patient hat beim Einschlafen das Gefühl zu fallen und zuckt zusammen. = Symptom der latenten Psora

Was bedeutet es, daß es ein Symptom der latenten Psora ist?

1. Das im Hintergrund eine chronische Krankheit ist
2. Das wir ein Mittel wählen müssen, das die Kraft hat dieses Symptom zu heilen. Das heißt, wir müssen in diese Rubrik schauen.
3. Wenn das Mittel richtig ist mu das Symptom verschwinden. Somit haben wir die Kontrolle, daß wir die Psora angegriffen haben. Das ist echte Prophylaxe.

Die ganze Liste der Symptome der latenten Psora von Hahnemann, publiziert im Band 1 der chronischen Krankheiten ist daher für uns sehr wichtig.

Wenn der ganze Mensch auffährt durch Geräusche: starting from noise. (auch ein Symptom der latenten Psora). Die natrium Salze haben das hochwertig.

Echte Prophylaxe ist ein mittel zu geben, das die Kraft hat diese Symptome der latenten Psora zu heilen.

Differentialdiagnose zu diesem Auffahren:

Ist das Auffahren mit einem Glied, z.B. Arm, Bein das sucht man unter: extremities jerking (sleep during; falling asleep) (latente Psora)

Auch immer schauen bei: gen. jerking falling asleep oder sleep during.!!!

Es gibt eine dritte Variante. Es gibt Leute die sagen, es zuckt. Muskelhüpfen.

Das ist immer eine Reizung des Vorderhorns des Rückenmarks. Es ist pathognomonisch bei der amiotrophen Lateralsklerose. In den meisten Fällen sagen die Schulmediziner es ist idiopathisch, weil man nicht weiß was es ist. In der Homöopathie weiß man es ist eine

Reizung durch einen chronischen Infekt. Das sucht man unter twitching, z.B. extremities twitching- Symptom der latenten Psora.

Die Symptome der latenten Psora sind wichtige Verlaufparameter!!!!

Bei Würmer. Keine anti Wurm Kur machen. Das anti-psoricum geben. Kann Monate bis 2 Jahre dauern bis sie ganz weg sind.

Immer wenn Symptome der latenten Psora da sind ist eine Chronische Krankheit im Anfangsstadium da.

z.B.: Kind mit chronische Durchfälle persistierend, typisches Symptom der Sykosis bei Babys-seit Geburt. Ganz wichtiges Med. Symptom. Vater hatte Go, Kind brauchte Med. eine Gabe med. M – am nächsten Tag kein Durchfall mehr.

Die alten Meister sagen: Wenn die gut gewählten Mittel nicht wirken, eine Nosode geben.

Viele Papilloma Viren gehen durch die Placenta Schranke. (bei Karzinom beteiligt)

Wenn man zu viele Tiefpotenzen gibt, kommt der Körper in eine Starre, das homöopathische Mittel wirkt nimmer.

### **Gegen Tetanus:**

Arn.: Bei Stoßverletzungen

Hyp: Verletzung der Finger und Zehenspitzen

Ledum: Stichverletzungen

### **Akute Masern: Meist acon. und bry.**

Acon. geben. Wenn der Husten persistiert, nach paar Tage bry. Diese Mittel verhindern meist daß eine Meningitis entsteht.

**Mumps: eines der besten Mittel: Jaborandi D6** täglich 2 Kügelchen am Abend, bis die Schmerzen weggehen.

Jaborandi hat eine unheimliche Beziehung zur Organotropie der Parotis, verhindert Metastasen zu Hoden und Mamma. Bei jedem mumps geben! Bringt die Sache in 99% der Fälle in Ordnung.

**Keuchhusten: Ip., coccus Cacti und Drosera = die 3 wichtigsten modernen Keuchhustennittel.** Die Zeit der Anfälle ist wichtig um das mittel zu finden.

Anfälle um 23Uhr, 24Uhr, 6 Uhr cocc-c.

z.B. Husten paroxysmal 11Uhr 30 p.m. **cocc-c.(KP)**. Es ist ganz wichtig wann die Anfälle kommen. Typisch für cocc-c. ist ein wahnsinnig zäher Schleim. Erwachsene haben Fäden bis zum Boden. Kleine Babys bringen den Schleim nicht heraus.

**Malaria Prophylaxe: nat-m M schützt am besten.** Wirkt 35 Tage.

**Röteln** läßt man einfach so vorbei gehen.

Man kann prophylaktisch Rubella C200 bei Mädchen geben, wenn keine Antikörper da sind. Wenn positiv, kein Problem. Dr. Spinedi hat nie einen Antikörper Anstieg nach Rubella beobachtet.

Haemophilus: auf Grund der totalität verschreiben

**Polio:** eine der ansteckendsten Krankheiten der Welt. Auf 1000 Fälle eine Lähmung. Konstitutionelle Behandlung macht es sehr unwahrscheinlich daß eine Lähmung ausbricht! Fall: Eine Lähmung ist verschwunden mit dem Konstitutionsmittel.

## Hepatitis

40% der Bevölkerung sind Hep. B Träger und sind gesund. Das Immunsystem stärken, Konstitutionsmittel.

Dr. Spinedi erzählt von einem Fall von Meningitis nach Zeckenbiß den Dr. Künzli mit acon. heilte, er hat auf Grund der Symptome verschrieben.

Diphtherie: Dr. Spinedi hat keinen einzigen Fall gesehen.

Impfencephalitis: arn.M, hyp.M, led.M

**Phantomschmerzen: hyp. XM** – Schmerz war sofort weg. Nach 2 Stunden wieder Schmerz, wiederholt, dann OK

**Buch von Vera Scheibner: Vaccination. Wissenschaftliche Abhandlung, sehr gut, um etwas fundiertes zu haben . (Empfehlung eines Kollegen)**

**Dr. Ulli Koch: Impfen Arag. Corstens Stiftung**

Ein Kollege erzählt über eine Studie: Bis zum siebten Lebensjahr war in Europa keine einzige Zeckenmeningitis mit Folgen! Das Risiko der Impfung ist größer als der Vorteil. Arzneimitteltelegramm Berlin faxen auf Wunsch einen Bericht über FSME

## Krankheitserkenntnis bei Hahnemann

Band 1 Chronische Krankheiten.

1. Die chronischen Krankheiten sind infektiöser Natur
2. Die Unterdrückung des Primäraffektes führt zu einer agg. der Krankheit. Z.B. Schanker, Kondylome, Ausfluß, Ausschläge, Nasenpolypen (Ausscheidungsreaktion!)
3. Um die chronische Krankheit zu heilen muß man die ganze Krankengeschichte von der Geburt bis jetzt erheben.
4. Nur gewisse homöopathische Mittel haben die Kraft die Krankheit von der Wurzel her zu heilen.: die anti-psorica, anti-sycotica und anti-syphilitica
5. Die chronischen Krankheiten laufen durch gewisse Stadien: Latenz, ausbrechende Krankheit, manifeste Krankheit. Hahnemann gibt uns eine Liste der Symptome der latenten und ausbrechenden und manifesten Psora.
6. Die Symptome der latenten Psora zeigen, daß die chronische Krankheit in uns latent vorhanden ist. Diese Symptome müssen bei der Arzneimittelwahl berücksichtigt werden und im Laufe der Kur verschwinden, als Zeichen daß die chronische Krankheit ausgerottet ist. Das ist echte prophylaktische Medizin des 21. Jahrhunderts.

Wenn jemand in einer unglücklichen Ehe ist, wirken die homöopathischen Mittel nur halb so stark.

Die Hypophyse hat eine ungeheure Wirkung auf das ganze Hormonsystem. Wenn jemand unglücklich ist gibt die Hypophyse den Befehl den Hormonen die Tätigkeit einzustellen, es darf kein Kind zur Welt kommen...

Organon §9, 10, 11, 12 lesen

In den *Kleinen Medizinischen Schriften* sagt Hahnemann in *Aesculap in der Wagschale*: Wenn Symptome der latenten Psora wieder kommen (z.B. juckender Anus abends im Bett) darf man das Mittel wiederholen!

Wenn schwere verdrängte Konflikte da sind ist es schwer die Mittelwirkung zu beurteilen, da der Mensch sich nicht ganz wohl fühlt. Die objektiven Parameter nehmen.

Wenn die Lebensumstände äußerst günstig sind, dann kann es sein daß der Mensch, auch ohne hom. Behandlung, stirbt ohne die ausbrechende Psora zu erleben, trotz Fortschreiten der chronischen Krankheit.

Die manifeste Psora ist das Endprodukt der Pathologie: Krebs, Tbc, Diabetes, ... §15, 16  
Die Nerven sind die Leitbahnen der Mittelwirkung.

Fall: Ein Junge mit Leukämie. Wenn man seine WS berührt hat war es extrem schmerzhaft. Symptom von Phos.! Bekam phos. auf Grund der Totalität, nach 30 Sekunden kein Schmerz mehr auf der WS nach Berührung mit dem Hammer! Die Botschaft muß wie der Blitz über die Nerven gehen. Das NS ist das schnellste im Körper.

**Fall: Hyperikum XM bei Fingeramputiertem: nach 20 Sekunden kein Schmerz mehr!!!**

Praktische Konsequenzen zur Arzneimittelfindung:

§ 5,6,7,8,153, 211 liefern die Grundlage sowohl zur Anamnese Erhebung wie auch zur Wertung der Symptome.

- a) Man erhebe die Totalität der Symptome unter Berücksichtigung der Miasmen (§5,6,7)
- b) Man stelle die auffallenden Symptome an erster Stelle (§ 153)
- c) Man differenziere zwischen den gefunmdenen Mitteln anhand des Gemütszustandes (§211)

Beispiel: Frau mit Darmkrebs im Endstadium, lineare Schmerzen nur nachts: syph. CM. Schmerz ging weg, starb in Frieden.

Merc., nit-ac., haben eine typische syphilitische Komponente. Nit-ac. kann nicht verzeihen, schrecklicher Haß!

Unterschied zwischen Gemütszustand und Gemütssymptome: Der Gemütszustand ruft die Gemütssymptome hervor.

Der Gemütszustand: (persönliche Definition, zum klinischen Gebrauch): Der Gemütszustand ist die klar erfassbare Projektion des Unbewußten in das Bewußtsein in Form von

1. Träume
2. Fantasien
3. Befürchtungen
4. Zauberstabwünsche
5. Unkompensierte Zustände (wenn Sie etwas an ihrem Charakter ändern könnten,.....sind Sie mit allem zufrieden oder würden Sie gerne etwas ändern?)
6. Unbewußtes krankhaftes Erleben des Alltäglichen (basic delusions nach Sankaran)
7. Auffallendes Verhalten , wobei die repertoriale Analyse dieser Auffälligkeiten wesentlich dazu beiträgt das Similimum zu finden.

Die meist verwendeten Kapitel aus dem Repertorium in diesem Zusammenhang sind:

1. delusions z.B. er denkt er ist besser als die anderen; alles wird schief gehen; del. wird verfolgt (schaut immer um die Ecke) tiefe eingeprägte muster mit denen wir das Leben sehen. Sehr oft liegen die Wurzeln der Wahnideen in der Erziehung. Z.B., jemand dem durch

die Erziehung induziert wurde daß er nichts taugt und er muß wahnsinniges den Eltern inszenieren, um ihnen zu zeigen, daß er taugt.

1. dreams
2. fears
3. ailments from

Der Gemütszustand (mental state) geht über das bloße Betrachten von Geistes- und Gemütssymptomen heraus und liefert uns wesentliche Informationen über die tiefenpsychologische pathologische Dynamik eines Individuums und ist die Resultante einer psychopathologischen tendenz unter der Berücksichtigung der Verdrängung.

Die Betrachtung des Gemütszustandes hat den Vorteil sehr sensitiv zu sein. Wenn man den Gemütszustand richtig erfaßt und in korrekte Rubriken übersetzt kommt man sehr schnell zum Simillimum. Die Gefahr einer falschen Interpretation dieser außerordentlich schwierigen Zusammenhänge ist sehr groß! Am meisten Profit zum Erfassen dieser Zusammenhänge hat man von dem Studium der Werke von Jung und Sankaran.

## **Die Anamnese**

Ziele der Anamnese:

### 1. Diagnose stellen

Bedeutung:

- a. Prognose
- b. welche Symptome sind pathognomonisch und welche auffallend
- c. Wahl der Potenzhöhe (z.B. bei Leberzirrhose oder Gehirntumor kann die XM den Patienten töten.
- d. Findung des Simillimums
- e. Ausfüllen von Zeugnissen

### 2. miasmatische Diagnose: Bedeutung:

- a. miasmatische Zeichen dienen als Verlaufparameter
  - b. miasmatische Zeichen müssen bei der Arzneimittelwahl berücksichtigt werden.
  - c. Miasmatische Zeichen führen uns manchmal auf ein reines anti-miasmaticum. Z.B. Durchfälle seit der Geburt: med. Schweiß nur auf der Nase: tub.
3. Arzneimitteldiagnose

### II Schaffen einer Vertrauensbasis zwischen Arzt und Patient:

Erfassen der psychosozialen Dimension des Pat.

Erfassen des Gemütszustandes

### **Wie erhebt man eine Anamnese?**

1. in dem man beobachtet (§6, 83)
2. dem Spontanbericht zuhört (§84)
3. ergänzende Fragen zum Spontanbericht (§85-86)
4. Kentscher Fragebogen (§88ff)
5. Eine systemanamnese von Kopf bis Fuß erhebt
6. Körperliche Untersuchung durchführen

7. Laborwerte bestimmen lassen. Bei jedem Diabetes bestimmen lassen! Z.B. rez. Candida bei Frauen manchmal Ausdruck eines Diabetes. Hb bestimmen. Es gibt viele Frauen mit tiefem Hb (Verlaufsparemeter); Leberwerte bestimmen (Transaminasen), Harnsäure, Cholesteroll, Schilddrüsenwerte. Exophthalmus von oben betrachten! Besonders glänzende Augen!

Der große Kentsche Fragebogen hat 32 Seiten.

Beispiel:

Pat. mit Mamma CA und Furunkel in der Nase, träumte sie hatte jemanden getötet.

Del. Committed a crime. Carb-an.

### Was gehört alles zur Anamnese?

1. beobachtete Zeichen
2. Spontanbericht
3. Die persönliche Anamnese (Operationen, Krankheiten in der Vergangenheit)
4. Familienanamnese
5. Sozialanamnese (z.B. in Scheidungsverhandlung...)
6. Fremdanamnese
7. Ergänzungen zum Spontanbericht
8. Die Systemanamnese
9. Der kleine Kentsche Fragebogen
10. Untersuchungsbefunde
11. Exkrete und Sekrete zeigen und schildern lassen
12. Laborbefunde
13. Bei Frauen: SS Anamnese, Geburtsverlauf, Stillzeit
14. Bei Säuglingen: im Schlaf sieht man die meisten Symptome; Stuhlgeruch und Beschaffenheit.

Es gibt Patienten (selten) bei denen die Hochpotenzen weniger gut wirken als die Tiefpotenzen. Dr. Spinedi hat einen Fall erlebt bei einem Brust Tumor wo die XM und CM nicht gewirkt hat, und mit der C30 war der Tumor weg!

Wenn jemand viele Komplexmittel genommen hat, reagiert er oft nicht auf das hom. Mittel. Mittel wiederholen!

Nosoden nur geben wenn ganz indiziert, sonst wird die Kur ganz unruhig.

Pierre Schmidt: Mit 20 Mitteln kann man 80% der kranken heilen.

Die häufigsten Mittel: nat-m., sulph., calc-c., sep., lyc., phos., caust.

Das Symptom *answers slowly* kommt oft erst 1 Stunde nachdem der Patient redet!

**Speech wandering = schweift ab**

## **Materia Medica: Die Ebenen des Arzneimittels am Beispiel Lycopodium**

### Botanik und Biologie:

Kriechende bis 1 m. lange verzweigte Sprosse. Wurzeln nur spärlich vorhanden. Wächst in ganz Europa, meist Nadelwald, an trockene nicht sonnige Stellen. (Bärlapp)

Herbst: Aus den Sporen kommt ein gelbes Pulver = Ausgangssubstanz von lyc.

Vor Millionen Jahren war lyc. ein 50m. hoher Baum mit riesigen Blättern und starken Wurzeln. 600 Millionen Jahre später ist lyc. ein winziges Pflänzchen geworden. Wächst sehr

langsam. Braucht 30 Jahre um die volle Länge zu erreichen. Sehr zäh. Wächst auf allen 5 Kontinenten.

Biologie von lyc.:

Besteht aus alum., 50% der Trockensubstanz. Das ist das einzige Lebewesen, das alum. in der Menge enthält. Weiters C, Phos., Mag., Calc., Sil., Cu., K., Mangan, Fe. ...+ Fettsäuren. Oleinsäure, Palmitinsäure, Linolsäure, Stearinsäure, Muristinsäure, gehören zu den wichtigsten Fettsäuren. Wichtiger Bestandteil der phos. Lipide. Mächtige Wirkung von lyc. auf das Gehirn. Mächtige organotrope Wirkung auf die Leber.

Die psychodynamische Ebene:

Paschero: In jedem Menschen gibt es ein Bedürfnis nach Hilfe, Abhängigkeit, Schutz, andererseits ein Bedürfnis nach Selbständigkeit, Selbstbestätigung, Erfolg, Rivalität. Lyc. bietet das vollkommene Bild dieser Grunddualität.

Die psychodynamische Ebene liegt zwischen diesen 2 Grundkoordinaten.

Bedürfnis nach Wettkampf, Selbstbestätigung

Bedürfnis nach Sicherheit, Schutz

Ausgangspunkt ist die psychobiologische Minderwertigkeit. Das Ziel ist Macht zu erlangen. Das heißt: wir haben einerseits ein Mangel an Selbstvertrauen, andererseits den Wunsch nach Selbstbestätigung. Je größer der Mangel an Selbstvertrauen, desto stärker ist das Machtbedürfnis, das Bedürfnis nach Selbstbestätigung.

Mind, confidence, want of self confidence

Mind, dictatorial

In diesem System können wir fast alle Symptome von lyc. ordnen.

Um die Macht zu erreichen verhält er sich hochmütig (haughty). Durch seine Schroffheit, Beschimpfungen, Unverschämtheit, wird er zu einem Diktator. Schroffheit = rudeness.

Beschimpft andere: abusive, insulting

Treffen sich gerne in Gruppen und sprechen schlecht über andere, machen andere nieder um sich besser zu fühlen.

Insolence: Frechheit

„jetzt machst du was ich gesagt habe, hast du verstanden?“

Fear destination, unable to reach his destination : **lyc.** alleine

Kompensation:

In der Phase der Kompensation (versucht die schlechten Eigenschaften zu verstecken) ...

Unruhe > wenn beschäftigt

Conscientious about trifles

Occupation >

Bei jedem Vorhaben leidet unter Erwartungsspannung. Fürchtet sich vor Mißerfolg.

Anxiety anticipating an engagement

Timidity about appearing in public

Fear undertaking anything



Fear undertaking enterprise, a new

Je größer der Mangel an Selbstvertrauen, desto größer die angst zu versagen, desto größer die Kompensation.

Zwanghaftes Bewdürfnis der Beste zu sein. Erlaubt keine Widerrede, die ihn in Frage stellen könnte. Akzeptieren nie, daß man sie ein bissl in Frage stellt.

intolerance of contradiction

anger from contradiction

Im grunde ist lyc. scheu. Großes Bedürfnis nach Zuneigung und Anerkennung. Es kränkt ihn, wenn er nicht die Beachtung bekommt, die er seiner Meinung nach verdient.

Timidity

Ailments from mortification

Offended easily

Die Beleidigung, das Ressentiment und der Vorwurf anderen gegenüber sind Ausdrucksformen seines verletzten Selbstwertgefühls.

Malicious and spiteful anger during

Reproaches others

Quarrelsome

Bei keinem anderen mittel ist die Polarität zwischen Erfolg und Niederlage, Stärke und Schwäche mit so einer emotionalen Beteiligung verknüpft.

Angst vor Menschen und weicht ihnen aus. Fühlt sich besser alleine.

Hopeless feeling of

Fear of people

Fear of people, children in (das Kind versteckt sich hinter der Mutter)

Company desires

Company desire, alone <

Company aversion, dreads being alone (sie sagen: Am wohlsten fühle ich mich in meinem Zimmer, wenn ich höre daß andere in der Wohnung sind. Fast ein key note für lyc.)

Helpless feeling

Erfährt er richtige Zuneigung oder wird ihm gedankt, so bricht sein Stolz zusammen und er muß weinen. Es ist ein verhaltenes Weinen, es löst sich die wahnsinnige Last, die er herumträgt.

Weeping thanked when

Weeping > symptoms

Weint laut über seine inneren Konflikte. Wenn man ihn tadelt und tröstet weint er , weil sein Stolz verletzt ist.

Weeping aloud

Weeping admonition

Weeping, consolation <

Wenn man ihn tröstet weint er noch mehr, weil sein Stolz verletzt ist. Manchmal weint er auch wehklagend um seine Zukunft. In hysterischen Anwandlungen, können weinen und lachen zugleich. Die zugrunde liegende innere Traurigkeit läßt ihn auch mal ohne äußeren Anlaß weinen.

Weeping future about

Weeping alternating with laughter

Auf intellektuellem Gebiet: Gedächtnisschwäche und sich daraus ergebende Fehler. Vergißt Worte. Große Mühe sich auszudrücken.

Memory weakness for proper names.

Memory weakness for words

Memory weakness, read, for what he has

Memory weakness, expressing oneself for

Macht Fehler beim Lesen, beim Sprechen, setzt Worte an die falsche Stelle, benutzt falsche Worte, verwechselt Buchstaben beim Schreiben.

Mistakes writing confounding letters

Mistakes writing omitting letters

Mistakes writing transposing letters (Schreiben die Buchstaben ungekehrt, an falscher Stelle

Mistakes writing, wrong words using

Intellektuelle Mängel stehen im Zusammenhang mit Hirnkongestionen, die mit einem ausgeprägten Bedürfnis nach Luft einhergehen. Dies zeigt sich in einer Besserung in frischer Luft.

Alle Leute die eine Leberschwäche haben haben ein großes Bedürfnis nach frischer Luft, nach Sauerstoff.

Verwirrung und Stumpfheit beim Gehen im Freien: confusion, walking open air >

Die verschiedenen Formen der Furcht stehen im Zusammenhang mit seiner Anspannung. Sie nehmen parallel zu seiner Angst zu oder ab. Er fürchtet sich vor Einsamkeit, da er sich gefühlsmäßig schutzlos fühlt.

Fear alone

Fear alone, child wants mother to hold her hand

Fear alone, company with aversion to, yet fears to be alone

Fear alone, desire of being alone, but

Fear alone dyspnoea in

Fear alone typhoid in

Company desire

Company desire alone <

Company desire, meningitis in, cerebrospinal

Er lebt in einem ständigen Konkurrenzkampf. Furcht vor Menschen, vor der Annäherung anderer, vor einer Menschenmenge, entspricht seiner Projektion seiner Rivalität, die mit Feigheit und vergeben wollen gepaart ist.

Fear of people

Fear crowd in

Fear approaching others, of

Yielding disposition

Servile, obsequious, submissive

Cowardice

Lyc. ist nachgiebig um den anderen nicht zu verlieren, aber nur bei Personen bei denen er weiß, daß er Unterstützung bekommen kann.

Servile. Dient dem anderen (mit Hoffnung etwas zu bekommen)

Spezifisch konkretisiert sich diese Projektion in der Furcht vor Männern, vor imaginären Dingen, vor Dunkelheit, Gespenster, vor dem Läuten an der Türglocke, vor allem möglichem.

Kleinigkeiten zeigen in welchem Alarmzustand sich der lyc. Patient befindet, auf grund der unterdrückten Aggression.

Fear men

Fear imaginary things

Fear dark

Fear ghosts

Fear noise from

Fear trifles

Angst vor unvorhergesehenem konkretisiert sich in der Furcht, daß ihm und seinen was zustoßen könnte. Seine Unsicherheit versteckt er hinter einen extrem überbehütetem Verhalten. Der lyc. Patient scheut sich irgendeine Aufgabe in Angriff zu nehmen.

Fear happen something will

Far undertaking anything

Bei allem was er macht fürchtet er sich. Sein Gefühl, daß die Furcht vom Magen aufsteigt hängt mit der gastrohepatische Schwäche zusammen.

anxiety walking

anxiety walking, air in open

anxiety stomach arising from

Der lyc. Patient lebt so in einem ständigen Alarmzustand durch den die sensomotorische Bereitschaft stark erhöht ist. Unvermutete Geräusche erschrecken ihn und er fährt auf. Das Auffahren scheint aus den Füßen zu kommen, geschieht beim Einschlafen, im Schlaf, aus dem Schlaf heraus

Starting noise from

Starting feet, coming from, as if

Starting anxious

Starting sleep, falling asleep

Starting sleep during

Starting sleep from

Starting fright from, and as from

Am Ende seines Lebens jedoch fühlt er daß er die Partie bereits verloren hat. Er ist im Zustand psychischer Erschöpfung.

Manchmal denkt er dann nur noch an unangenehme Ereignisse seines Lebens. Gefühl, daß er seine Pflichten vernachlässigt hat.

Prostration of mind, brain fag

Delusion sick he is

Indifference

Indifference children, to her

Indifference company in

Indifference everything to

Indifference external things to

Indifference to joy

Indifference to life

Indifference to life, particularly in company

Del. neglected his duty (wenn sieht, daß sein Ziel unerreich ist)

Alle diese Varianten können in Träume als Symbole auftreten.

Die Angst um seine ewige Seeligkeit ist seine einzige Zuflucht. Er schwankt zwischen Zweifel an seinem Seelenheil und dem Verlust jeglicher Hoffnung. Fühlt sich physisch und psychisch am Ende und ahnt seinen Tod voraus.

Anxiety salvation about

Anxiety salvation about, scruples , excessive , religious

Leute die ständig beten, es verurteilen wenn andere es nicht tun.

Doubtful soul's welfare

Despair religious

Religious affections „ nreligiöse Krankheiten, Gemütsstörungen. Ein mensch der z.B. keine Toleranz hat für die anderen und sehr religiös ist, das sehr fanatisch betreibt

Rel. affections, horror of the opposite sex (Angst wenn er sündigt kommt er in die Hölle)

Religious sadness, rel melancholy

Ständiges Beten in tiefen Depressionen

Rel. Sadness, doubtful about salvation

Religion ist ein tiefes thema für lyc. Der letzte Halt. Dort fühlt er sich stark, ist geschützt, dort muß er nicht angst haben.

Dwells on past disaggreeable occurrences

Dwells.....night lyc (KP), rhus-t.(KP), ....

Starkes Bedürfnis nach Geltung vs. Großes fehlendes Selbstvertrauen

### Fall: morbus Basedow

Obige Patientin war lange bei mir in chronischer Behandlung wegen verschiedenster Störungen und bekam mit sehr gutem Erfolg lycopodium.

Nach einem grossen Kummer: der sehr beliebte Bruder wurde, nach Meinung der Patientin, ungerechterweise aus der religiösen Jeovasgruppe ausgewiesen.

Dies konnte die Patientin nicht verkraften und gelangte in die Intensivstation mit einem sehr hohen BD, mit einem Puls von 280 und sehr hohe Schilddrüsenwerte.

Sie wurde sofort palliativ mit Beta Blockern behandelt und der Spezialist schlug eine Radiojodresektion vor.

Die Patientin hatte viel Vertrauen in die Homöopathie und kam daher notfallmäßig zu mir in Begleitung ihrer Tochter.

Anamnese des 16.1.99

Nach verschiedenen Spritzen hätten sich die Symptome etwas beruhigt. Man habe eine Szintigraphie gemacht im Spital.

**Eigenbeobachtung:** Die Hände der Patientin zittern sehr und sie trägt ein Kleid mit sehr tiefem Ausschnitt im Halsbereich. Die Gesichtsmuskulatur rechts zittert etwas.

In der Konjunktive beobachte ich einen kleinen Blutfleck.

**Die Tochter fängt an zu reden:** „ Die Mutter ist sehr ängstlich. Ich wohne mit ihr im Haus und mache alle Haushaltsarbeiten. Die Mutter will mir aber nicht meine Freiheit lassen. (die Tochter ist 32-jährig) Wenn ich Samstags nachts nach Mitternacht komme wartet sie bis ich komme. Sie hat immer grosse Angst es sei mir etwas passiert.

Sie sagt mir: „Eines Tages wirst du dies alles teuer zahlen. Du bist eine Hure. Sie denkt immer ich gehe mit verheirateten Männern, was überhaupt nicht stimmt.

**(Beobachtung von mir:** Diese Aussagen stehen in grossem Kontrast zur Patientin, welche reuemütig und schuldvoll die Tochter beim Erzählen anschaut. )

Ich mache sonst alles für die Mutter. Sie sollte sich bewußt werden, daß ich 32 bin. Sie hat ihre Ideen und möchte sie uns aufzwingen. Vor einem Jahr bin ich aus der Jeovasgruppe aus Überzeugung herausgetreten, dies war schon ganz schlimm für die Mutter. Bis vor einigen Jahren gab ich immer nach. Jetzt sagte ich ihr: entweder akzeptierst du diese Situation oder ich suche mir eine andere Wohnung. Ich denke , dass solche Situationen meine mutter sehr aufregen.

Jedes mal, wenn ich ausgehe, macht sie mir tausend Empfehlungen, wie ich aufpassen soll. Was die Religion anbetrifft, da ist sie sehr autoritär.

Auch bei meinem Onkel sagt sie immer was er zu tun hat. Z.B., wenn er zum Zahnarzt gehen muß, sagt sie ihm , was er zu sagen hat.

Wenn ich später nachhause komme, dann sagt sie mir schlechte Wörter.

Einmal ging ich nach Sizilien in die Ferien, da fühlte sie sich gesundheitlich schlechter. Sie versucht immer die anderen zu dominieren. Sie kann nicht nachgeben.

Auch mit der Religion sagt sie mir dauernd: du musst in unsere Religion zurück, nur so kannst du einen guten Jungen finden. Draussen sind nur Schweinereien. Sie erstickt mich.“

Wie man sieht, war es ausserordentlich wichtig, dass die Tochter diesmal sprechen konnte.

Die Fremdanamnese war ausschlaggebend um das heilende Mittel zu finden.

In welcher Art Wahnidee lebt diese Frau? Welche Grundgefühle muß diese Frau empfinden um so zu reden?

Analyse des Falles: die Symptome:

Basedow

Ailments from grief

Gefühl sie wird verfolgt, Gefühl eines Komplotts

Blutfleck im Auge

Zittern der Gesichtsmuskulatur re

Angst es ist der Tochter etwas passiert

Beschimpft

Mißtrauen!

Möchte ihre ideen aufzwingen

Religious affections

Autoritär, will andere beherrschen

Kann nicht nachgeben

Welche Wesen ersticken andere Wesen um sie zu essen? Schlangen.

Religiöser Fanatismus

Sulph. auch sehr religiös, aber mehr ein Schwärmer

I

Ecchimosi

II

Ailments from grief

Gef. Komplott

Gef. wird verfolgt

Angst daß der Tochter was passiert

Beschimpft

Mißtrauen

Dictatorial

Religious affections

Kann nicht nachgeben

III

Basedow

V

Zittern Gesichtsmuskeln re

Lyc. hat gut getan, es soll ein Komplementärmittel zu lyc. sein.

Bei Schilddrüsenkrankheiten ist es fast pathognomonisch , daß sie nichts am Hals erträgt

Ecchimosiis : es muß eines dieser Mittel sein

Lach.:

Ecchimosiis 1

Ailments from grief 3

Reproaches others 1

Abusive insulting 1

Anxiety family about 1

Dictatorial 1

Dictatorial, wants to control others 1

Religious affections 3

Del. Persecuted 2

Del. Conspiracies

1

external throat goitre exophthalmic 1

suspicious 3

obstinate

lach. C200 , nach 4 Dosen kein Symptom mehr der Schilddrüsenüberfunktion

affectionate bedeutet herzliches Wesen

restless hands: Hände immer in Bewegung

restless lower limbs sitting. Beine immer auf und ab

wenn jemand ständig auf die Uhr schaut, fragen warum

Angst im Dunken. Fragen warum. Z.B. nach horror film: horrible things affect profoundly

z.B. Kind mit Epilepsie, nach Märchen konnte ganze Nacht nicht schlafen, cic. hat ihn geheilt.

Wenn man den mental state erfaßt, der geht lange der Pathologie voraus.

z.B. wenn man den ars. mental state erfaßt, kann man ev. Krebs verhindern. Weitere Hilfe noch feinere Prophylaxe zu machen.

Ergänzende Fragen zum spontanbericht (§85, 86)

Bei jedem Symptom das der Patient erwähnt soll man fragen: wie? Wo? Wann? Wodurch ausgelöst? Begleitumstände? (Platz frei Lssen zum Ergänzen)

Zeigen Sie ganz genau wo der Schmerz ist, mit dem Finger !!!

z.B. eine Frau mit fortgeschrittenem Uterus CA, pain ilium crest extending to knee: **kali-c.** gab kali-c XM, diese Frau ist geheilt. (in der Materia Medica von Clarke)

§87 verbotene Fragen:

a. direkte Fragen z.B. sind sie durstig?

b. Fragen die man mit ja oder nein beantworten kann

c. Optionsfragen : 2 Optionen zur Verfügung stellen, wenn es noch andere gibt

d. Suggestivfragen

e. Fragen mit unverständlichen wissenschaftlichen Jargon (z.B. hatten Sie eine sinusitis maxillaris? (Kieferhöhlenentzündung))

Angst vor Räuber: speziell bei nat-m. Träume von Räufern, werden wach und wollen, daß man das ganze Haus durchsucht. Bei nat-m. muß man ganz vorsichtig sein beim nachfragen. Man könnte z.B. so fragen: manche Leute haben in ihrer Kindheit Angst gehabt vor Räufern, geschaut unter dem Bett, in alle Ecken, tun alle Stofftiere um das Bett herum, ...war bei Ihnen irgend so etwas? Bis zu welchem Alter? Es gibt Kinder die jahrelang Räuberangst haben. Bei anderen tritt das nach einem Film auf, ist nach einer Woche vorbei.

Kentscher Fragebogen:

Zu welcher Tages und Nachtzeit bezieht sich auf die ganze Person. Wenn er sagt, um 10 Uhr morgens bin ich sehr müde...

Bei den kleinen nat-m., wenn man die Anamnese am Vormittag macht, sieht man ev. diese Müdigkeit, r eine < um 10 Uhr.

Der kleine Sulph. berührt alles aber macht es nicht kaputt, wollen immer alles anschauen. Gegen 11 Uhr hören sie auf, werden weinerlich, wollen ein Biskuit von der Mutter...

Wenn der Patient etwas geschriebenes mitbringt, gleich alles vorlesen lassen.

Schwühl = feucht warm

Die Rubrik warm wet < (KP) zu klein im Generale. Nur nehmen wenn sehr ausgeprägt

Foggy weather: ein bissl melancholisch bei Nebel reicht nicht. Muß deutlich schlechter sein.

Die deutlichsten rhus-t. und sep. Es ist nur ein Symptom wenn deutlich. Die Mimik muß uns zeigen, daß es ein Symptom ist.

Immer fragen warum!!! An der Mimik beobachten, ob wirklich ein Symptom. Wenn jemand sagt, ich werde bei Nebel total depressiv, dann Nebel < schauen

Sun <: oft puls., nat-m., lach.

Bathing cold desires: eher nat-m.

Lyc. hat eher scheu ins kalte Wasser zu gehen

Nat-m.: großes Wohlbefinden vom kalten Bad.

Die meisten Menschen sind durch Medikamente photosensibel!!! Wenn jemand viel Antibiotica genommen hat, können Erytheme und Juckreiz in der Sonne entstehen!

Sonne <: nur wenn der ganze Mensch < durch Sonne! Es gibt kaum jemanden der Photosensibilität hat ohne mal Antibiotica genommen zu haben. Das ist die häufigste Erscheinung von Antibiotica!!!

Weather change < **phos.**.....

Cold to warm <: **bry.**, gels., ...

Warm to cold <: **dulc.**, **rhus-t.**, **merc.**, **verat.**, ...

Wenn Leute sich schlechter fühlen vor Regen, Gewitter, Schneefall nimmt man storm, approach of <, wenn das Wetter wechselt zum schlechten!!!

Wenn jemand sagt: sobald der Schnee beginnt zu fallen fühlt er sich schlechter: snow air <

Lack of vital heat: je höher der Grad, desto frostiger sind sie.

Der große magere sulph. meist frostig

Der kleine dicke Sulph. meist heißblütig

*Extr. coldness foot night in bed und evening in bed immer zusammen nehmen!!* (latente Psora). Wenn jemand nicht ohne Socken einschlafen kann. Fragen: Wie ist das Zimmer? Wie schlafen die anderen Familienmitglieder?

Wenn jemand sagt: wenn meine Füße kalt werden bekomme ich Halsweh oder Blasenentzündung: cold becoming feet: con (KP), lyc(KP), **nux-v**(KP), puls(KP), ...

Cold becoming head: **bell**(KP), puls(KP), **sep**(KP)...

Wenn jemand Gewitter liebt, tanzt im Gewitter, ...cheerful during thunderstorm. Nur wenn sehr ausgeprägt. Z.B. er war vorher niedergeschlagen, es kommt ein Gewitter und er ist high.

Fear thunderstorm+anxiety thunderstorm zusammennehmen. **Immer fear und anxiety zusammennehmen!!!**

Fear thunderstorm, wenn die Eltern Angst haben, nicht nehmen.

Anxiety thunderstorm during: **phos**.

Fall: Epilepsie und MS

Angefangen als man ihm gesagt hat, daß er nie Kinder haben wird, wegen dem Spermogramm befund.

Hatte mal Facialislähmung (lenkte ihn auf caust.)

Face paralysis one sided right. Entdeckte es dadurch, daß beim begrüßen ein Mundwinkel höher. Caust. M, M, XM, XM, : MS weg, Epilepsie weg. Seine Frau ist auch in Behandlung, hat jetzt ein Kind.

Facialislähmung: Rubriken im Repertorium nachschauen. Es gibt viele Rubriken wo caust. Mit KP steht.

Wind cold <: **hep**. Ganz ein wichtiges Mittel für Pathologien in der Jahreszeit.

Die Rubriken. Warm south wind: hier sind amerikanische Winde, nicht unser Föhn gemeint.

Es gibt keine Rubrik für Föhn.

Wenn jemand sagt air draft <, fragen, was <? Z.B. Nacken steif. Back pain cervical region from draft of air. **Calc-p., rhus-t.**, cemic, (im Complete auch hep., lach., merc., psor., sanic., sil., stront-c. )

Bettwärme: wenn jemand sagt, ich muß mich ausziehen, schlafe nackt:

Naked wants to be in sleep

Wenn jemand sagt: wenn zu kalt ist leide ich, wenn zu warm ist leide ich: gen. heat and cold < lyc(KP), nat-m.(KP), sep.(KP)

Zeichen beobachten:

z.B. der Patient ist ganz dankbar, daß er den Termin bekommen hat

oder: der Patient fragt. Hat er alle Diplome? Studiert die Diplome genau. (mißtrauisch? Neugierig?) fragt die Sekretärin aus (inquisitive)

Hüftschmerzen beim Aufstehen: *extr. pain hip rising from a seat* z.B. **sulph., rhus-t.** Schauen ob das zu seiner Krankheit paßt. Wenn er z.B. eine beginnende Hüftarthrose hat, nicht so gewichten. Dann nimmt man hip joint disease. Calc(KP), lyc(KP), rhus-t (KP), sep (KP) häufig bewährt.

Extr. pain knee rheumatic rising from a seat: Wenn keine Arthrose, wichtiges symptom.

Was sieht man noch wenn der Patient aufsteht?

Schwankt (Blutdruck messen). Wenn normal; vertigo rising from a seat.

Gen. growth length in too fast

z.B.Fall wo 10 jähriger 1,90 m. hoch: calc -p XM Kopfweg weg, Wachstum abgeschlossen.

Gen. dwarfishness. Auffallend klein.

Wenn auffallend groß, auch wenn Eltern groß, die Rubrik für große Leute nehmen. Dwarfishness auch bei kleinen Eltern nehmen, erreicht dann die maximal mögliche Größe.

Stooped shouldered: auch tub. Oft ganz große Leute mit dieser Haltung!

Curvature of spine: ausgeprägte Kyphose oder Skoliose

Dorsal region schauen



## Lumbar region

Bei Bechterew pathognomonisch, da kann man es nicht nehmen!!!

Dünne Leute: gen. lean people

Dicker Bauch+dünne Glieder: lyc. (steht nicht im Repertorium)

X Beine: extr. knocked together knees calc. und sulph. die wichtigsten Mittel

O beine: Genu Varum: calc., lyc., nux-v., sil., sulph. nicht so schlechte Rubrik! Dr. Spinedi ist mit diesen Mitteln zufrieden in der Praxis.

Kinder mit großem Kopf: Rachitis Zeichen in Länder wo unterentwickelt

Head large: calc. (KP), calc-p., sil....

Die meisten Kinder mit großem Kopf sind calc-c.. Fragen: Wie war er auf der percentilen Kurve bei der Geburt?

Mit ca. 15 Monaten schließen sich die Fontanellen. Hatte ein Kind, wo die Fontanellen mit 12 Jahren noch nicht zu waren. Open fontanelles: Es war ein calc-p. Kind calc-p. XM, Kopfweh weg, nach 2 Monaten Fontanellen zu.

Calc-p. verschreibt man nicht so oft wie andere Polychreste.

## Kleidung:

z.B. alles perfekt mit Kravatte, ...nichts aus der Ordnung, Haare perfekt conscientious about trifles

wenn Kleidung sehr bunt durcheinander: tastelessness dressing

schauen ob Flecken auf der Kleidung: indifference to the welfare of others+indifference to personal appearance **sulph.**, ... sehr oft sulph. das indizierte Mittel.

Wenn Kinder sehr eitel sind: vanity = gute Rubrik

Schaut von oben herab: haughty

Die sich ganz unauffällig kleiden, oft scheue Personen. Wollen nicht auffallen.

Wenn er sich zu uns bewegt, den Gang beobachten.

Häufigste Variante: anschlagen an alle Möbel, stolpert über den Teppich awkwardness lower limbs oft nat-m. großer Kummer lähmt die Koordination. Awkwardness lower limbs stumbling.

Drops things (KP) v.a. nat-m. Sehr an nat-m. denken. Je mehr Kummer, desto ungeschickter werden sie.

Langsamer Gang: Hinweis auf phos.

Schneller Gang: nat-m., sep., med. die wichtigsten Mittel dafür, wo man so tac tac tac hört am langen Gang. Hastige Leute in ihrem ganzen Wesen.

Der Patient gibt die Hand: warm oder kalt?

Kalte schweissige Hände: oft phos., sep., sulph.

Warme trockene Hände: oft lyc.

Machtspiel bei lyc. beginnt beim Händedruck. Will beweisen daß er der stärkere ist, da beginnt schon der Machtkampf. Geben eine Geschmacksprobe ihrer Stärke. Oft lyc.!!!

Weiche knochenlose Hand: calc-c., meist auch schweissig und kalt.

Der Patient setzt sich hin. Wir schauen wie er sitzt.

Nur auf der Stuhlkante? Zaghafte, scheu

Füsse auf der Heizung. Indifference to welfare of others

Patient fragt vor der Schwester: darf ich Ihnen meinen Penis zeigen? Indifference to welfare of others

Kinder die nach paar Sekunden die Stellung wechseln: restless sitting sehr oft lyc..

Vom Kopf nach unten genau anschauen:

Haarausfall? Hair falling out in patches?

**Forehead (Geheimratsecken) sehr typisch für nat-m. Bei nat-m. 2 tiefe Einbuchtungen.**

Vorzeitig grau: z.B. mit 30 schon grau. Sehr oft bei Politiker. Muß ausgeprägt sein, sehr auffallend sein, nicht ein bissl grau.

Rote Haare: calc-p., lach., sep., sulph., phos. sehr hohe Wahrscheinlichkeit, daß eines dieser Mittel.

Rote Haare + X Beine: nur sulph.!!!

Früh weisse Haare ist oft Zeichen großer leberschwäche. Dr. Spinedi kennt einen Fall, wo weiße Haare wieder braun geworden sind. !!!

**Orange rote Haare: meist sulph.**

**Tizian rot (braun rot) : oft phos.**

Bei orangem Tier: Fellfarbe wichtig für Mittelfindung!

Die wichtigsten Mittel für blonde mit blauen Augen: calc., nat-m., phos., sep., lyc., sulph., puls.

Schwarze: oft auch ign., caust., bell.,

hellblaue Augen mit dunkle Haare: nat-m., lyc., sep., auch bei Tiere!!!!

Augen:

Strabismus divergent(KP) key note von **nat-m.**(KP)

Ptosis: fallen der Augenlider

Auffallend große Oberlider = chronische Lähmung. Augenlider fallen immer mehr nach unten. Eyes , falling of lids, upper lids + ptosis nehmen, auch wenn bei akute Krankheiten..

Alles Ier Symptome!

Paralysis upper lids from cold **caust.**(KP)

Die Lähmungen von Kälte: caust.

Hair falling from brows (KP)

Hair falling from eyelashes (KP)

**Kondylome am Auge:** ganz wichtig! Eyes condylomata. Sehr oft Zeichen der Sykose.

Thuja Zustände sind gefährliche Geschichten, Terrain für Karzinome. **.Eine Flasche Q des richtigen Mittels und das Kondylom muß weg sein!!!!**

Nit-ac. und thuj. : Karzinom Diathese

**Bei operierten Karzinomen vorsichtig dosieren. C200 oder Q Potenzen!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!**

Sties recurrent: (KP) *con., sil., sulph.*

Die ganz gute rubrik: internal canthi! Wenn Gerstenkörner immer in die inneren Canthi auftreten, starker Hinweis auf *nat-m.*(KP)

Xantelasmen: lyc., sep., con. Fettablagerungen um die Augen. Meist Störungen des Cholesterinwertes.

Bei stark unterdrückter Sexualität auch mal an con. denken.

Ein braunes, ein blaues Auge: eyes discoloration of iris *nat-m., ...*

**Wenn die Pupillen unterschiedliche Größe haben: erst neurologisch untersuchen!**

Die Rubriken dazu hat Dr. Spinedi nie gebraucht.

Myopia; Hypermetropia(= weitsichtig ) recht gute Rubriken

Das weiße vom Auge bläulich: eye discoloration blueness of sclera manchmal Hinweis auf Nosoden tub., med., carc., ars., cupr., ferr-i., verat.

Tränende Augen: stricture of lachrymal duct, wenn Träne dort sitzt. Wenn Augenarzt nichts findet ist es eine Striktur. Manchmal funktionell. Ganz wichtiges Symptom!

Kind nach Geburt: immer Träne am Auge + landkartenzunge: nat-m. 1 Dosis C200: Striktur weg.

Eye lachrymation in wind (wenn jemand am Velo Augentränen hat)

Twitching lids. Zuckungen am lid in der Regel Zeichen von Übermüdung. Sonst Zeichen der latenten Psora.

Nystagmus: eye movement pendulum like

Fall: chorea + nystagmus: agar. XM

Entropium: wenn die Wimpern nach innen gehen und die Cornea kratzen wenn rezidivierend unter eyes inversion of lids.

Ektropium: Lider gehen nach unten, eversion of lids

Arcus senilis: Trübung rund um die cornea eyes opacity arcus senilis gutes symptom, viele Leute haben das!

Kondylome haben ganz verschiedene Formen, je nach Virus Art. Differentialdiagnose zu Fibrome: Fibrome bleiben. Wucherung ohne Virus.

Wenn etwas kommt was sehr juckt und sehr störend ist an der Haut, fragen ob das Mittel stimmt.

## **Arsenicum Album**

### **Die Dimension des Gemütszustandes**

Die Grundempfindung ist von einer bedrohenden und chaotischen Welt. Große Unsicherheit. Fühlt sich alt, schwach, schutzlos. Braucht Leute um sich, ist von ihnen abhängig. Fühlt, daß er ihnen nicht vertrauen kann, wollen nur sein Geld. Sehr geizig. Mißtrauisch, vorsichtig und ängstlich in jeder Hinsicht, bezüglich Geld und Gesundheit.

Basic delusions:

Delusion

Animals of, bed on

Rats, mice , insects running in the room

Vermin, bed full of

Vermin crawl about

Worms, bed are in

Worms creeping

Bed, someone under it

Body, parts of body , putrefy will (gef. der Körper ist beim Verwesen) der Patient sagt: ich verfaule, ich stinke im ganzen K., ...

Del conspiracies against him, there are

Contaminates everything she touches

Crime committed

Criminal he is

Criminals about

Devils sees

Die about to, he is

Die, time has come to

Friend offended (weil er so abhängig ist von den anderen, Mißtrauen, del. er könnte die anderen beleidigt haben)

Hang, hanging sees persons

Wants to hang himself

Happy, that he will never be, in his own house

House people, full of

Injury, receive will

Man, hung himself, who

Murder, conspire to murder him, others are

Murder, someone, that he has to

Murdered, he will be

Neglected his duty  
 Offended people  
 Persecuted, that he is  
 Policemen, coming into house  
 Pursued he is  
 Pursued he is, police by

Wenn jemand das träumt: Träume, Fantasien, Märchen und Wahnvorstellungen kommen alle aus dem Unbewußten. Man kann dreams + delusions nehmen.

Delusion sinned away his day of grace  
 Starve, family will (wenn jemand sofort beginnt vom finanziellen zu reden, fragen: haben Sie das Gefühl diese Angst steht in Beziehung zur Realität? Wenn nicht, dann ist es ein Symptom)  
 Del. suicide driving to , del. thieves robbers sees (glaubt gleich jemand hat ihm das Geld gestohlen)  
 Thieves robbers sees, house in  
 Das sind die Frühsymptome der Dekompensation  
 Del. thieves, robbers sees, house and space under bed are, full of, that  
 Wrong he has done

### **Dreams**

anxious  
 restless  
 business of, difficulties  
 cares, full of  
 child, children about (hoffentlich sterben die Kinder nicht, sonst wer hilft mir denn?)  
 danger of  
 darkness  
 death of  
 difficulties  
 exhausting  
 fire of  
 frightful  
 misfortune  
 people of, old people in  
 quarrel  
 remorse of  
 shriek, unable to  
 water black  
 water danger ferom

2 Achsen in der pathogenetischen Ebene von ars.

1. Mißtrauen, Unsicherheit, Angst
2. Bedürfnis nach Sicherheit

### **Der kompensierte Zustand:**

1. Conscientious about trifles

Ganz sorgfältig angezogen, kann nicht ruhen so lange nicht alles an seiner Stelle ist  
**(fastidious = wählerisch, anspruchsvoll, übergenau)**

**Ars. und nux-v. sind die am meisten fastidious!**

Dreams of business

Verlust von Objekten:

- 2. avarice
- 2.1 ambitious for money
- 2.2 fear poverty
- 2.3 dreams starving

Verlust von Menschen

- 3. anxious
- 3.1 anxious for others weil sie ihm die Sicherheit geben, egoistische Angst
- 3.2 fear robbers
- 3.3 del. thieves

das ist eine der vielen Möglichkeiten wie ars. sich präsentieren kann.

Verlust der Gesundheit:

- 4. restlessness (CA Patienten die ars. brauchen wollen v.a. die Unruhe behandelt haben)
- 4.1 anxiety hypochondriacal
- 4.2 doubtful recovery
- 4.3 del. body parts will putrefy

Verlust des Lebens

- 5. anguish
- 5.1 desire to be hold (bitte bleiben Sie, gehen sie nicht weg)
- 5.2 fear of death
- 5.3 dreams of death

anguish = höchste Form der Angst.

Bei ars. : unglaubliche Unsicherheit, Mißtrauen, Gefühl er wird verfolgt, Bedürfnis nach Sicherheit

Phos.: Bedürfnis nach menschlicher Wärme, Austausch

Ars.: Bedürfnis nach Sicherheit

Dr. Spinedi hat noch nie gesehen daß jemand ars. das ganze Leben braucht!

**Behauptung: Wenn jemand ein ars. Karzinom bekommt, entwickelt er paar Jahre vorher ein ars. mental state!**

Aversion to wife – ars. entwickelt den Wahn sie bedroht ihn , betrügt ihn.

Krankheitsvolumen als Funktion der Verdrängung. Verringerung des Verdrängungspotentials bewirkt Freisetzung der Verdrängungsenergie die dann dem Körper zur Heilung zur Verfügung steht.

Wenn ein Grundthema des Mittels im Traum kommt, paßt das Mittel.

Aus dieser großen Unsicherheit erwächst bei ars. die Abhängigkeit von anderen Menschen. Mehr als bloßer Wunsch nach Gesellschaft, unsicher bez. seiner Gesundheit, große Furcht alleine zu sein.

Wenn man in diesem Kräftefeld lebt, der Person von der man abhängig ist nicht vertrauen kann, kommt man in einen ars. Zustand!

Die Psyche lenkt die Psora in bestimmte Bahnen.

z.B. eine Frau in Scheidungsprozeß , liebt einen anderen, streitet mit Ehemann Jahre, del. daß Prozeß führt und entwickelt nit-ac. Pathologie. Del. Law suit, is engaged in. Rectum CA + Metastasen am ganzen Körper.

Leute die nicht verzeihen können können in einen nit-ac. Zustand kommen, ein Rectum CA entwickeln.

Hatred, unmoved by apologies: **nit-ac.**

Liebe ist die gesündeste Emotion, Haß die zerstörerischste.

Bösartig: malicious **ars.** aber es kann sein daß wir einen guten ars. Menschen haben, vielleicht nur mit Magenschmerzen, cold drinks <, ohne diese psychischen Symptome

Bis 6 Jahre, Daumenlutschen nicht nehmen!

## **Fall: Metastasierendes Mamma CA**

### **Ossär metastasierendes Mammakarzinom**

Die Patientin wird von einer Kollegin mit Phosphorus behandelt und tritt in unsere Klinik abends um 22 Uhr ein.

Ich werde gerufen wegen unerträglicher Schmerzen im Beckenbereich, welche die Patientin plagen.

Spontanbericht der Patientin und meine eigenen Beobachtungen:

„Ich bin böse auf Sie, Sie helfen allen und mir nicht. Sie weint die ganze Zeit während sie erzählt.

Ich beobachte eine deutliche Schwellung unterhalb der Augen.

Ich finde keine Stellung mehr, muß mich bewegen, aber die Schmerzen verschlimmern sehr. Druck bessert, entgegendrücken.

Habe schon alles mögliche versucht damit es besser wird. Habe Psycho- und Physiotherapie gemacht, ohne großen Erfolg.

Ich fühle mich ungerecht behandelt.

Ich habe sehr viel im Leben gearbeitet, wollte besser als jeden Mann sein. Ich konnte alles, aber konnte nicht mit mir umgehen. Ich wollte eine gute starke Frau sein und bin so enttäuscht jetzt. Ich sehe Gott als jemanden der straft.

Die Knochenschmerzen sind immer stärker geworden.

Seit Sie jetzt gekommen sind geht es mir etwas besser.

Ich hatte schon vorher monatelang gehinkt und hatte Schmerzen im rechten Bein.

Habe Schmerzen in der rechten Brust.

Habe lange geraucht. Viel Kaffee getrunken, viele Jahre.

Mit diesen starken Schmerzen fing es in Basel an bei der Anreise in die Klinik, als ich einen Koffer gehoben habe.

Ich wollte alleine fahren, wollte die Familie nicht belasten.

Ich will gesund werden.

Ich denke ich bin gesund, ich glaube nicht an diese Diagnose von Metastasen.

Immer war ich die Power Frau, die alles konnte.

Durst auf große Mengen Wasser“.

Soweit der Spontanbericht.

Welches mittel hat die Schmerzen der Patientin gelindert und sie inzwischen (nach einem Jahr) geheilt?

### **Mamma CA mit Knochenmetastasen**

„Ich bin böse auf Sie“

„Sie helfen allen und mir nicht“

Weinen bei Schmerzen

Schwellung unterhalb der Augen

Bewegt sich durch die Schmerzen : restless pain from

Fühlt sich ungerecht behandelt

Will besser sein als jeder Mann

Del. neglected his duty

Ich sehe Gott als jemanden der straft (nach Dr. Spinedis Meinung: Blasphemie)

Wollte die Familie nicht belasten: Sorge um die Familie

Ich denke ich bin gesund: delusion, glaubt sie ist gesund

Durst auf große Mengen

I

Cancer mamma

Schwellung unter den Augen

II

Böse

Undankbar

Weint bei Schmerz

Ruhelos durch Schmerz

Empörung (fühlt sich ungerecht behandelt)

Sorge um die Familie

Denkt ist gesund

III

Durst auf große Mengen

	<b>Arn</b>	<b>Ars</b>	<b>Bell</b>
Mind, well, she says she is well	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
Thirst large quantities	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>1</b>
Face swelling under eyes		<b>3</b>	
Malicious (ich bin böse auf Sie)	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>2</b>
Irritability during pain		<b>1</b>	
Censorious, critical (Vorwürfe)	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>1</b>
Reproaches others		<b>3</b>	<b>1</b>
Despair with the pain	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>1</b>
Weeping with pain		<b>1</b>	<b>1</b>
Restless from pain		<b>1</b>	<b>1</b>
Indignation		<b>2</b>	
Del. neglected his duty		<b>1</b>	
Cursing, blasphemy	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
Ungrateful		<b>1</b>	
Anxiety family about		<b>1</b>	
Cancer mamma	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>

Mit ars. Q3 begonnen, dann Q4, Q5, Q6. Nach 1 Nacht keine Schmerzen! 1 Jahr ars. Alle Metastasen gingen weg, Tumor Marker OK.

Wenn ars. kompensiert, kann er wie phos. aussehen! Wenn man die Traumanalyse macht, entdeckt man den ars. Zustand schon früher. Der Patient kann ganz ein lieber Mensch sein.

Kellner, Chefin wollte ihr immer befehlen. Fantasie: möchte ihr den Hals umdrehen. Immer nehmen: Kill desire to. das Mittel ist in dieser Rubrik.

Nat-m.: Das rachesüchtigste Mittel der Materia Medica!!!!!!!!!!!!!!!

Hatred: **nat-m.**

Autoaggression bei nat-m.: Freßanfälle

Bei allen Schilddrüsenkrankheiten am liebsten nur Homöopathie! Die Werte kontrollieren!

Tinnitus ist ein Kreuz. Wird nicht objektiv wirklich >. Patient erträgt es mit den Jahren >.

Diarrhoea excitement from: gute Rubrik

Zwiebel blähen: onions < nehmen.

<http://bscw.gmd.de/pub/german.cgi/0/17957887> : Fotos vom Seminar in Wien.